


Feldbauratgeber - Frühjahrsanbau 2026

Sorten-, Saatgut-, Pflanzenschutz- und Dünginformationen



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Sorten zum Frühjahrsanbau

Wir hoffen, Ihnen mit der Broschüre Entscheidungshilfen anbieten zu können und stehen für weitere Auskünfte (NÖ-Tel. 050/259-22121 Dr. Anton Brandstetter, OÖ-Tel. 050/6902-1414, DI Feitzlmayr) gerne zur Verfügung.

Niederösterreich:	Dr. Brandstetter: 05 0259 22121; Mag. DI Schally: -22133
Oberösterreich:	DI Feitzlmayr: 05 06902 1414
Steiermark:	DI Mayer: 0316/8050 1261
Wien:	Ing. Prock: 01/587 9528 35
Salzburg:	DI Neudorfer: 0662/870571-245 (Di und Mi)
Burgenland:	Ing. Hombauer: 02682/702-603
Kärnten:	DI Roscher: 0463/5850-1420
Tirol:	Ing. Egger: 05 9292 1500

Die nachstehend angeführten Sortenergebnisse stammen aus den landesweiten Versuchen der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES). Die Darstellung der einzelnen Sorten ist nicht vollständig, es wurden nur jene Sorten angeführt, welche im Wesentlichen in Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Kärnten und Burgenland angebaut werden und im Handel zur Verfügung stehen. Nur in der EU-Sortenliste, aber nicht in Österreich eingetragene Sorten, sind nicht enthalten, da sie auch in Österreich vom Bundesamt nicht geprüft wurden.

Wir bedanken uns bei der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) für die zur Verfügung gestellten Daten und Grafiken - spezieller Dank gilt den Mitarbeitern des Institutes für Nachhaltige Pflanzenproduktion sowie den jeweiligen Fachreferenten der Landwirtschaftskammern, den Werbeträgern und der Vereinigung der Pflanzenzüchter und Saatgutkaufleute Österreichs. Der Pflanzenschutzteil wurde von den Fachreferenten der LK NÖ, LK OÖ, Bgld. und der LK Stmk. zusammengestellt. Für Fragen stehen die Referenten gerne zur Verfügung (NÖ: Schweigl, BSc - 05 0259 22608, DI Emsenhuber - 05 0259 22602, OÖ: DI Köppl - 05 06902 1412, Stmk: DI Greimel - 0316 8050 8048, Bgld: Tobler, - 02682/702-651).

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Norbert Totschnig	4
Vorwort Josef Moosbrugger	5
Legende: Ausprägungsstufen in den Sortentabellen	6
Ackerbohne - Beschreibung und Ertragsgrafiken	7
Ölkürbis - Sortenbeschreibung	8
Sojabohne - Beschreibung und Ertragsgrafiken	10
Sonnenblume - Beschreibung und Ertragsgrafiken	18
Sommergerste - Beschreibung und Ertragsgrafiken	20
Hafer - Beschreibung und Ertragsgrafiken	26
Sommerweich- und Sommerhartweizen - Beschreibung und Ertragsgrafiken	28
Mais - Beschreibung und Ertragskreuze - Grafiken, Siebungslisten	30
Aussaatzmenge, Saatgutbedarf und Kornabstände	46
Erdäpfel	47
Pflanzenschutzmittel im Ackerbau 2026	49
Pflanzenschutz in Getreide	62
Pflanzenschutz in Mais	78
Pflanzenschutz in Raps	87
Pflanzenschutz in Erdäpfel	90
Pflanzenschutz in Erbse, Ackerbohne, Soja, Ölkürbis, Sonnenblume und Sorghum	96
Integrierte Nährstoffbilanz	106

Redaktion:

Landwirtschaftskammer Niederösterreich
Abteilung Pflanzenproduktion, Dir. Dipl.-HLFL-Ing. Manfred
Weinhappel und DI Dr. Anton Brandstetter
Landwirtschaftskammer Oberösterreich
Abteilung Pflanzenproduktion, Dir. DI Helmut Feitzlmayr

Für den Inhalt verantwortlich:

DI Dr. Anton Brandstetter, DI Antia Kamptner,
DI Christian Emsenhuber, Mag. DI Harald Schally,
Lena Schweigl, BSc, Landwirtschaftskammer Niederösterreich
DI Hubert Köppl, Landwirtschaftskammer Oberösterreich
DI Christine Greimel, Landwirtschaftskammer Steiermark
Martin Tobler, Landwirtschaftskammer Burgenland

Layout: Anneliese Lechner MA, Renate Schiffhuber
Landwirtschaftskammer Niederösterreich

Quelle: Agentur für Gesund-
heit und Ernährungssicherheit
(AGES), Wien, Eigene Daten

Eigentümer, Herausgeber und
Verleger:
LFI Niederösterreich, Wiener
Straße 64, 3100 St. Pölten

Foto Titelseite: Harald Schally/
LK Niederösterreich

Druck: Druckerei Sandler,
Marbach





Foto: Paul Gruber

Norbert Totschnig

Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Liebe Bäuerinnen und Bauern,

ein anspruchsvolles Marktumfeld, steigende Produktionskosten und die spürbaren Auswirkungen des Klimawandels verlangen unseren bäuerlichen Familienbetrieben viel ab. Angesichts dieser Herausforderungen sind Stabilität, Planungssicherheit und verlässliche Rahmenbedingungen umso wichtiger.

Mein Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Landwirtschaft weiter zu stärken, faire Einkommen zu ermöglichen und gleichzeitig eine nachhaltige, regionale Lebensmittelversorgung sicherzustellen. Dafür setzen wir auch im laufenden Jahr bewusst Schwerpunkte, um die Betriebe zu entlasten und ihre Zukunftsfähigkeit abzusichern. Dazu zählen stabile Mittel für ÖPUL und die ländliche Entwicklung sowie gezielte Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel. Ein zentraler Erfolgsfaktor im Ackerbau bleibt die richtige Sortenwahl. Längere Hitzeperioden, Trockenphasen und zunehmende Wetterextreme stellen neue Anforderungen an unsere Kulturpflanzen. Wir unterstützen daher weiter die Entwicklung und Prüfung leistungsfähiger, standortangepasster Sorten. Forschung, Züchtung und Praxis müssen dabei eng zusammenwirken, um Ertragssicherheit und Qualität auch unter veränderten Bedingungen zu gewährleisten.

Der vorliegende Feldbauratgeber der Landwirtschaftskammer bietet dafür eine wertvolle Unterstützung. Er liefert praxisnahe Empfehlungen zur Sortenwahl, zur Düngung sowie zum Pflanzenschutz. Damit ist er ein wichtiges Arbeitsinstrument für fundierte Entscheidungen im Betriebsalltag.

Ich danke der Landwirtschaftskammer und allen Fachleuten für die sorgfältige Aufbereitung dieses Ratgebers und wünsche Ihnen eine erfolgreiche Anbausaison sowie eine gute Ernte.

Ihr

Norbert Totschnig

Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Liebe Bäuerinnen, Liebe Bauern,

2026 hat begonnen, die Anbauplanung und der Herbstanbau für die Ernte 2026 haben bereits stattgefunden. Jetzt stehen für die noch freien Flächen der Frühjahrsanbau und drüber hinaus die Pflege, die Düngung und der Pflanzenschutz an. Die Entscheidungen zum Anbau, welche Kulturen oder Sorten gewählt werden sollen, waren selten so schwierig wie dieses Jahr. Vor allem die Kosten der Betriebsmittel, aber auch die zu erwartenden Preise für die Ernteprodukte stehen nach wie vor unter hohem Druck.

Die Getreide- und Maisernte 2025 fiel weltweit, in der EU und auch in Österreich in Summe gut aus, was einem Überangebot am Markt geführt hat. In schwierigen Zeiten heißt es, an allen Schrauben zu drehen – sowohl beim effizienten Einsatz von Betriebsmitteln, als auch beim Einkauf und der Vermarktung der Produkte. In Zeiten volatiler Preise ist die Streuung des Risikos im Ein- und Verkauf nach wie vor ein wichtiges Thema.

Unser Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern, die Bürokratie abzubauen, mehr Anteil an der Wertschöpfungskette für die Bäuerinnen und Bauern zu erreichen und wichtige Fördermittel für die Landwirtschaft zur Bewältigung der Herausforderungen zu sichern und auszubauen. Auch sind wir dran, alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten auszuloten, um wieder eine ausreichende Palette an Pflanzenschutzmitteln zu erwirken.

Die vorliegende Broschüre „Feldbauratgeber“ ist ein Teil unseres Services und des breit gefächerten Bildungs- und Beratungsangebotes der Landwirtschaftskammern. Sie gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über aktuelle Produkte und Sorten und soll Ihnen als verlässliches, firmenunabhängiges Nachschlagewerk für optimale betriebliche und pflanzenbauliche Entscheidungen dienen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und vor allem viel Erfolg für die Ackerbausaison 2026!

Ihr Josef Moosbrugger
Präsident der Landwirtschaftskammer Österreich



Foto: LKÖ/APA-Fotoservice/Schedl

Josef Moosbrugger
Präsident der Landwirtschaftskammer Österreich

AUSPRÄGUNGSSTUFEN (APS) in den Sortentabellen

Sorten werden in einer Vielzahl von Merkmalen wie beispielsweise Wuchshöhe, Reifezeit, Neigung zu Lagerung, Empfindlichkeit für Auswuchs, Anfälligkeit für Krankheiten, Stickstoffeffizienz, Ertragspotenzial und Qualitätseigenschaften charakterisiert. Zur leichteren Lesbarkeit, und um den Einfluss unterschiedlicher Prüfzeiträume auszuschalten, erfolgt eine rechnerische Umsetzung der Messwerte, Krankheitsdaten und sonstigen Ergebnisse in Noten (Ausprägungsstufen) von 1 bis 9.

1 = sehr gering ausgeprägt, ... 9 = sehr stark ausgeprägt, d.h.

	Jugendentwicklung, Frühjahrsentwicklung	Schossen, Ährenschieben, Rispschieben, Blühbeginn, Reifezeit	Wuchshöhe
APS			
1	sehr gering (sehr langsam)	sehr früh	sehr kurz
2	sehr gering bis gering	sehr früh bis früh	sehr kurz bis kurz
3	gering (langsam)	früh	kurz
4	gering bis mittel	früh bis mittel	kurz bis mittel
5	mittel	mittel	mittel
6	mittel bis stark	mittel bis spät	mittel bis lang
7	stark (rasch)	spät	lang
8	stark bis sehr stark	spät bis sehr spät	lang bis sehr lang
9	sehr stark (sehr rasch)	sehr spät	sehr lang

	Neigung zu: Auswinterung, Lagerung, Auswuchs, Halmknicken, Stängelbruch, Kornausfall usw. Anfälligkeit für: Krankheiten, Schädlinge	Kornertrag, Trockensubstanzertrag, Rohproteinertrag, Ölertrag, Knollenertrag, Stärkeertrag, Rübenertrag, Zuckerertrag, Blattertrag	Qualitätsmerkmale, Gehalte
APS			
1	fehlend oder sehr gering	sehr niedrig	sehr niedrig
2	sehr gering bis gering	sehr niedrig bis niedrig	sehr niedrig bis niedrig
3	gering	niedrig	niedrig
4	gering bis mittel	niedrig bis mittel	niedrig bis mittel
5	mittel	mittel	mittel
6	mittel bis stark	mittel bis hoch	mittel bis hoch
7	stark	hoch	hoch
8	stark bis sehr stark	hoch bis sehr hoch	hoch bis sehr hoch
9	sehr stark	sehr hoch	sehr hoch

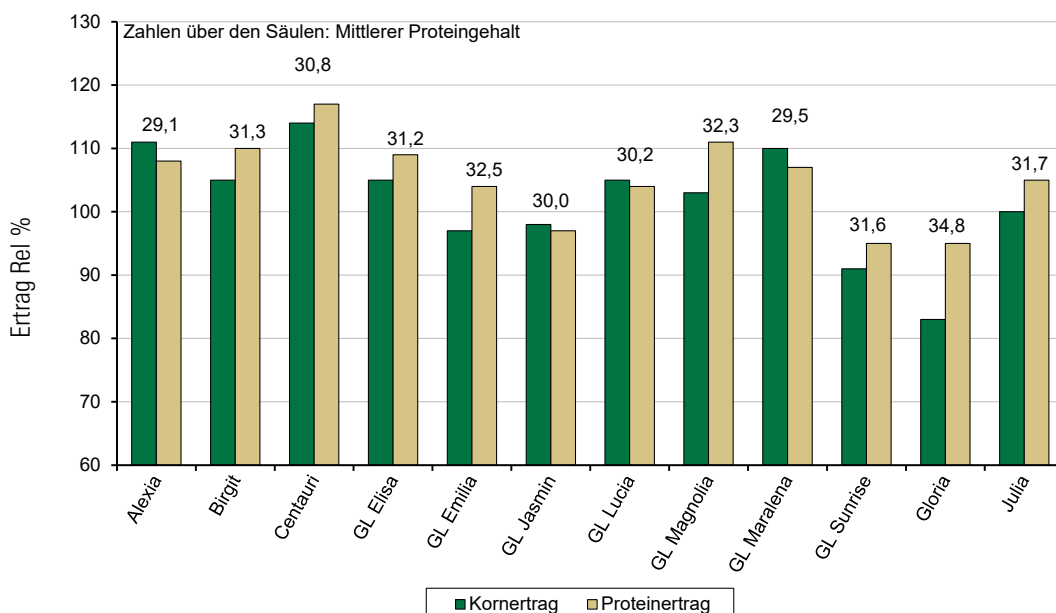
Ackerbohne



Sorte	Zulassungsjahr	Züchterland	Blütenfarbe ¹⁾	Auswinterung	Jugendentwicklung	Blühbeginn	Reifezeit	Wuchshöhe	Lagerung	Stängelbruch	Virosen	Rost	Botrytis	Kornertrag	Rohprotein- ertrag	Tausendkorn- masse	Rohprotein- gehalt	Tanningehalt	Kornertrag, Rel%	Rohprotein- trag, Rel%	Rohproteinge- halt, % TS.
SOMMERACKERBOHNE																					
Alexia	2007	A	b	-	7	5	5	5	6	5	4	5	6	8	7	5	4	7	111	108	-1,2
Birgit	2017	D	b	-	7	5	6	5	4	4	5	5	5	7	7	7	5	6	105	110	+1,1
Centauri ²⁾	2025	D	b	-	7	3	6	5	4	6	4	5	4	8	9	7	6	6	114	117	+0,6
GL Elisa	2024	A	b	-	7	6	6	5	7	5	3	4	5	7	8	6	6	4	105	109	+1,0
GL Emilia ²⁾	2017	A	b	-	6	4	5	5	4	7	4	5	5	5	6	5	7	6	97	104	+2,2
GL Jasmin	2019	A	b	-	5	5	8	4	3	4	3	3	3	6	6	7	5	6	98	97	-0,2
GL Lucia	2018	A	b	-	7	5	7	7	4	5	5	4	3	7	7	8	5	7	105	104	+0,0
GL Magnolia	2017	A	b	-	7	6	6	7	5	3	5	5	5	6	7	8	7	5	103	111	+2,1
GL Maralena	2024	A	b	-	6	6	6	5	5	6	3	4	3	8	7	5	5	5	110	107	-0,7
GL Sunrise	2017	A	w	-	6	5	6	3	3	4	4	4	7	5	6	6	7	1	91	95	+1,4
Gloria	1993	A	w	-	6	5	5	4	5	5	6	6	6	3	4	5	9	1	83	95	+4,5
Gracia	2007	A	b	-	7	4	6	5	3	3	3	5	5	6	5	8	4	-			
Julia	2007	A	b	-	6	5	5	5	4	4	4	5	4	7	7	6	6	6	100	105	+1,5
Standardmittel, dt/ha																			35,3	9,1	
%																					30,2
WINTERACKERBOHNE																					
GL Alice	2017	A	b	7	6	5	5	7	5	5	3	4	6	7	7	8	5	-	100	100	-0,1
GL Arabella	2017	A	b	7	7	3	3	6	4	4	4	5	6	7	7	7	5	-	100	100	+0,1
Standardmittel, dt/ha																			38,4	9,5	
%																					28,7

1) b = bunt, w = weiß; 2) Convicin/Vicinreduziert, 3) Biostandort
 Die exakte Vergleichbarkeit der Einstufungen besteht nur innerhalb von Sommer- bzw. Winterackerbohne
 Versuchsstandorte: Grabenegg, Großnondorf, Schönfeld, Ritzlhof, Hagenberg, Gleisdorf, Lambach³
 Standardsortenmittel: Alexia, GL Jasmin, GL Sunrise

Ackerbohne 2017-2020, 2022-2025



Sorte	Zulassungsjahr	Züchterland	Sortentyp ¹⁾	Wuchstyp ²⁾	Beschalung ³⁾	Jugendentwicklung	Blühbeginn weibliche Blüten	Reifezeit	Virosen	Blattnekrosen	Mehltau	Fruchtfäule	Korntrag	Ölertrag	Tausendkorntmasse	Ölgehalt	Korntrag, Rel%		Ölertrag, Rel%		Ölgehalt, % TS
																	Niederösterreich	Südburgenland, Steiermark	Niederösterreich	Südburgenland, Steiermark	
Beppo	2010	NZ	H	R	ub	6	4	1	6	6	6	7	4	5	6	4					
GL Albert	2023	A	H	BR	ub	7	3	5	5	4	6	3	8	8	9	8	120	114	124	116	+1,1
GL Atomic	2018	A	H	BR	ub	6	4	5	6	4	7	6	7	7	5	8	96	101	97	102	+0,6
GL Balthasar	2025	A	H	R	ub	5	2	2	3	6	7	3	6	7	9	7	99	93	109	92	-0,1
GL Diego ⁴⁾	2025	A	H	BR	ub	5	5	6	6	4	6	2	7	8	2	9					
GL Ferdinand	2020	A	H	BR	ub	7	4	6	5	4	5	3	7	7	8	8					
GL Fran ² ⁴⁾	2023	A	H	R	ub	5	6	6	7	5	5	4	7	7	3	8					
GL Frodo ⁴⁾	2023	A	H	BR	ub	5	4	6	7	4	5	5	6	7	2	8					
GL Inka	2017	A	H	R	ub	6	6	3	6	6	7	6	6	6	5	7	96	91	96	91	±0,0
GL Johannes	2021	A	H	BR	ub	6	5	5	5	5	7	3	7	7	8	7	86	104	85	104	-0,2
GL Josef	2023	A	H	R	ub	6	3	3	5	6	6	4	8	8	6	8	113	114	113	115	+0,3
GL Kaspar	2025	A	H	R	ub	6	2	1	3	6	7	4	5	6	8	7	96	86	97	84	-0,3
GL Leopold	2021	A	H	BR	ub	7	3	4	5	5	5	3	7	7	6	7	99	104	97	103	-0,7
GL Ludwig	2022	A	H	BR	ub	7	3	4	5	5	7	4	8	8	8	7	103	112	103	111	-0,3
GL Lukas	2024	A	H	BR	ub	7	3	5	6	6	7	4	7	7	9	8	109	101	110	101	+0,2
GL Melchior	2025	A	H	R	ub	6	2	2	3	6	7	3	6	6	8	7	92	92	93	91	-0,6
GL Napoleon ⁴⁾	2024	A	H	R	ub	6	3	6	6	4	5	3	8	8	3	9					
GL Olaf ⁴⁾	2024	A	H	BR	ub	5	5	5	6	5	5	3	6	6	4	7					
GL Rudolf	2020	A	H	BR	ub	7	3	6	5	4	5	3	8	8	7	7	117	111	117	110	-0,4
GL Ruprecht	2021	A	F	R	ub	5	5	7	4	3	4	3	5	6	8	7	62	90	61	90	-0,6
GL Rustikal	2010	A	H	BR	ub	6	4	5	5	5	6	4	6	6	7	7	91	96	90	96	-0,2
GL Venus	2017	A	H	BR	ub	6	4	4	5	4	6	5	7	7	6	8					
GL Vincent	2019	A	H	B	b	5	3	7	5	5	4	5	8	6	6	2					
Gleisdorfer Ölkürbis	1969	A	F	R	ub	-	5	5	6	5	5	6	4	4	4	6					
Pablo	2023	A	H	R	ub	5	4	2	4	6	5	5	5	6	6	5	88	88	83	83	-2,2
Retzer Gold	1999	A	F	R	ub	-	5	5	7	6	5	7	4	4	4	6					
Standardmittel, dt/ha																	9,1	12,9	4,0	5,7	
abs. %																					48,1

1) H = Hybridsorte, F = freiabblühende Sorte

2) B = Buschtyp, R = Rankentyp, BR = Zwischentyp

3) ub = unbeschalt, b = beschalt

4) Backwareneignung

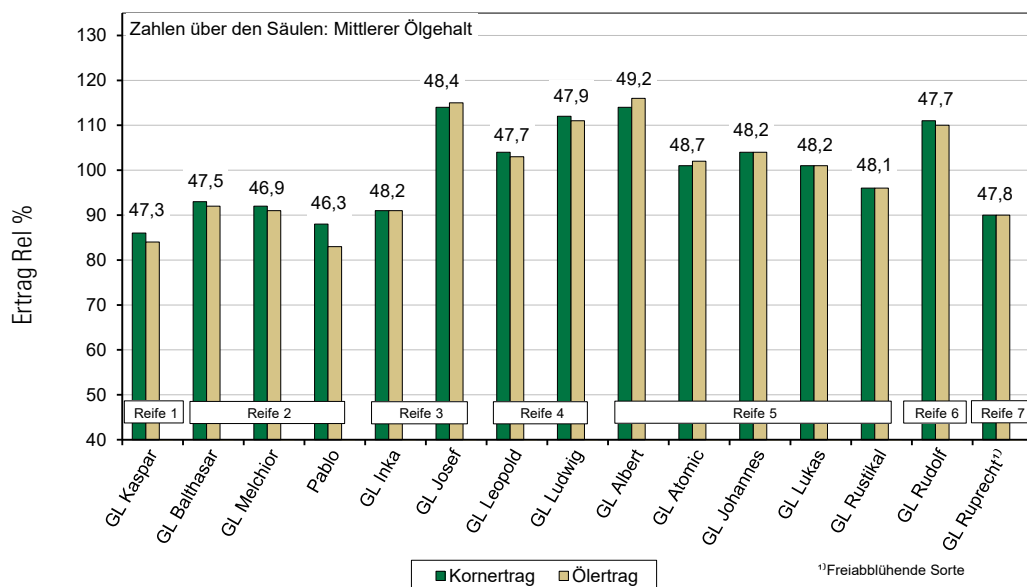
F = freiabblühende Sorte, H = Hybridsorte

Versuchsstandorte Niederösterreich: Großnondorf, Zwingendorf, Grabenegg

Versuchsstandorte Südburgenland, Steiermark: Jennersdorf, Dobl, Gleisdorf, Vogau

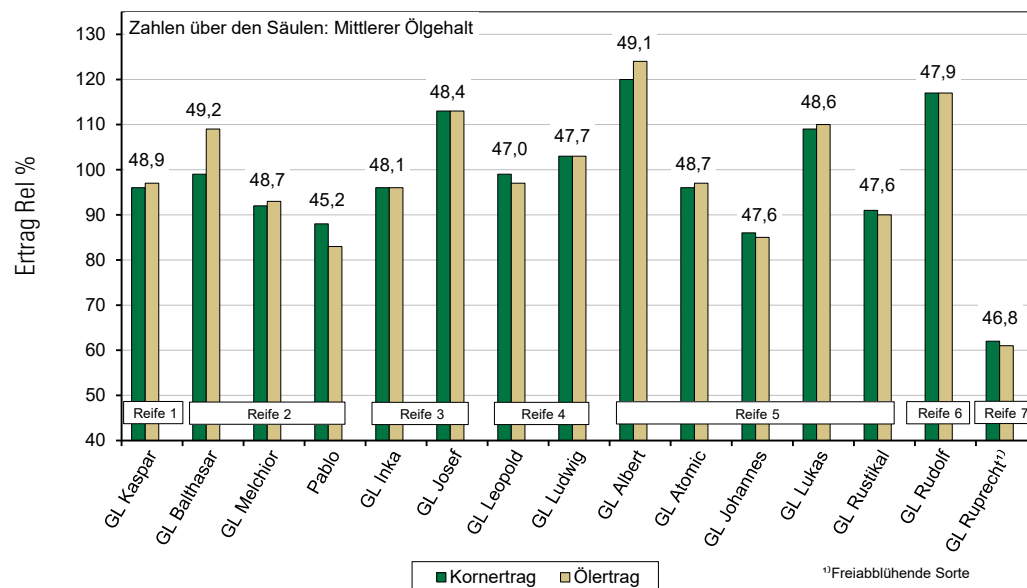
Ölkürbis

Steiermark und Burgenland, 2020 - 2025



Ölkürbis

Niederösterreich, 2020 - 2025



Sorte	Zulassungsjahr	Züchterland	Nabelfarbe ¹⁾	Wuchstyp ²⁾	Wuchsform ³⁾	Jugendentwicklung	Reifezeit	Wuchshöhe	Lagerung	Kornausfall	Peronospora	Sclerotinia	Bakteriosen	Virosen	Samenflecken	Korntrag	Rohproteintrag	Ölertag	Tausendkornmasse	Rohproteingehalt	Ölgehalt	Korntrag, Rel%		Proteintrag, Rel%		Rohproteingehalt, % TS	Ölgehalt, % TS
																						Alpenvorland	Südostösterreich, Kärntner Becken	Alpenvorland	Südostösterreich, Kärntner Becken		
REIFEGRUPPE 000																											
Abaca	2019	A	g	hbu	haw	7	2	4	4	2	4	4	5	3	4	6	6	6	5	5	6	97	96	98	98	+0,6	-0,3
Abelina	2014	A	db	u	aha	7	2	5	6	4	5	3	6	3	3	3	3	4	2	4	7						
Acardia	2018	A	g	hb	aha	7	4	5	5	2	4	4	4	3	4	7	6	8	5	3	7	103	104	99	98	-1,9	+0,5
Achillea	2019	A	g	hbu	ha	7	4	3	2	2	3	4	4	2	2	6	6	6	5	6	5						
Adelfia	2019	A	g	hb	aha	7	4	3	4	3	2	4	4	2	3	7	7	7	5	5	6	101	101	103	104	+0,8	-0,1
Aforia	2024	A	g	hbu	a	8	3	5	4	-	2	4	4	3	4	7	7	7	6	5	6	102	101	103	104	+0,6	-0,2
Akumara	2022	A	g	hb	haw	7	3	4	4	-	4	4	4	2	3	6	7	6	4	6	4	96	96	101	101	+2,0	-1,2
Alicia	2019	A	s	hb	aha	7	4	4	3	2	2	3	4	3	2	6	6	6	6	4	5						
Almavia	2023	A	g	hbu	aha	7	4	4	2	-	4	-	5	3	2	7	6	7	5	3	6	98	96	96	92	-1,3	+0,4
Amandine	2012	CH	g	hb	ha	6	3	6	4	4	3	3	5	4	3	3	3	4	3	5	6						
Amiata	2019	A	g	hb	ha	7	4	4	4	2	4	3	5	3	3	6	6	6	5	5	4						
Ancagua	2021	A	g	u	ha	7	4	7	4	2	3	5	4	2	3	7	7	7	4	5	5	102	101	105	104	+0,9	-1,0
Aniella	2024	A	db	u	a	6	4	6	3	-	2	3	4	3	4	8	8	8	4	5	5	103	106	106	109	+1,1	-0,3
Apollina	2020	A	g	hbu	ha	6	4	6	4	-	3	-	4	3	4	7	7	6	7	6	5						
Arietta	2023	A	g	u	aha	8	2	5	2	-	3	3	5	4	3	6	7	6	6	6	5	96	97	100	102	+1,5	-0,7
Arvenna	2025	A	g	hb	aha	8	4	4	2	-	3	-	4	2	4	7	8	7	5	6	5	104	102	111	106	+2,2	-0,7
Ascada	2021	A	db	u	haw	8	4	5	5	-	3	-	4	3	3	8	7	8	5	3	7	102	102	100	101	-0,9	+0,5
Aurelina	2018	A	g	hb	aha	7	3	6	4	2	3	4	4	3	5	6	7	6	5	7	4	96	95	102	100	+2,8	-1,1
Axioma	2022	A	g	hb	ha	7	4	3	2	-	4	5	4	3	2	6	7	6	2	5	5	95	97	98	99	+0,9	-0,5
Azolia	2024	A	g	hbu	a	8	4	5	1	-	3	5	4	2	3	8	8	7	5	6	4	106	109	110	112	+1,5	-1,3
Benno	2024	CH	g	hb	ha	8	4	7	3	5	5	4	4	4	2	6	6	7	5	4	7						
ES Collector	2023	F	g	hb	ha	6	4	5	3	-	3	4	4	3	2	6	6	6	4	5	5	95	95	96	95	+0,5	-0,5
GL Melanie	2016	A	g	hbu	aha	6	2	3	3	2	4	4	5	4	3	3	3	3	3	5	5						
Kombino	2024	CH	g	hbu	ha	7	4	5	4	-	4	4	5	3	3	6	6	7	3	5	7	98	95	98	96	+0,2	+0,7
Lissabon	2008	CDN	g	u	aha	5	3	3	3	3	5	-	5	3	4	3	4	4	3	4	6						
Marquise	2017	CH	g	hb	aha	8	3	4	5	2	2	4	5	3	2	4	5	5	5	5	6						
Merlin	1997	CDN	db	hb	-	7	2	3	4	5	5	2	6	4	4	2	2	3	1	4	7						
Naskia	2018	CH	db	hbu	aha	7	4	7	7	3	3	-	4	3	3	6	5	7	3	2	7						
Noa	2022	CH	g	hbu	aha	7	3	5	3	-	5	4	6	3	2	6	6	6	4	5	5	93	95	96	98	+1,4	-0,8
Obélix	2014	CH	hb	hbu	ha	7	2	3	3	4	4	4	6	3	3	3	4	4	4	8	5	6					
Paprika	2021	CH	g	hb	ha	7	3	4	2	-	3	3	4	3	4	6	6	7	2	4	7	97	98	96	97	-0,5	+0,9
RGT Salsa	2019	F	g	hb	ha	8	4	5	5	2	4	5	5	3	2	5	6	5	4	5	4	87	91	90	92	+1,2	-0,9
Sahara	2020	F	g	hb	ha	8	4	5	4	-	5	4	5	4	2	6	7	5	3	6	4	93	95	97	100	+2,1	-1,4
Sirelia	2012	F	s	u	ha	7	3	4	5	3	-	-	5	4	3	3	3	4	4	4	6						
Sultana	2009	F	db	hb	a	5	3	3	4	3	4	5	5	4	3	3	4	4	5	6	5						
Tofina ⁴⁾	2019	D	fs	hb	aha	6	3	4	2	3	4	4	5	3	3	3	4	2	8	7	4						
Tourmaline	2013	CH	db	hbu	ha	7	4	5	5	2	3	6	5	4	3	4	4	5	4	4	6						
Toutatis	2016	CH	db	hb	aha	6	3	4	2	5	4	3	6	4	3	3	3	4	4	2	7						
Standardmittel, dt/ha																					54,3	50,7	19,7	18,0			
%																										42,7	20,5

1) gr = grau, g = gelb, hb = hellbraun, db = dunkelbraun, fs = fast schwarz, s = schwarz; **2)** Wuchstyp: b = begrenzt wachsend, hb = halb begrenzt wachsend, hbu = halb begr. wachsend bis unbegr. wachsend, u = unbegrenzt wachsend. **3)** Wuchsform: a = aufrecht, aha = aufrecht bis halbaufrecht, ha = halbaufrecht, haw = halbaufrecht bis waagrecht, w = waagrecht; **4)** gute Tofueignung

Versuchsstandorte Alpevorland: Bad Wimsbach, Ritzlhof, Reichersberg, Amstetten, Grabenegg, Melk, Weghof

Versuchsstandorte Südostösterreich, Kärntner Becken: Gleisdorf, Hörzendorf, Pitzelstätten

Standardsortenmittel: Abaca, Paprika, Adelfia, Acardia, Ancagua

Sojabohne 2026

ACARDIA (000)

Die ertragreichste 000-Sorte mit exzellenter Sklerotiniatoleranz!

ABACA (000)

Die eindeutig Stärkste im sehr frühen Reifebereich!

AFORIA (000)

Die perfekte Nachfolgerin von SULTANA (Reife APS 3)!

ATACAMA (00)

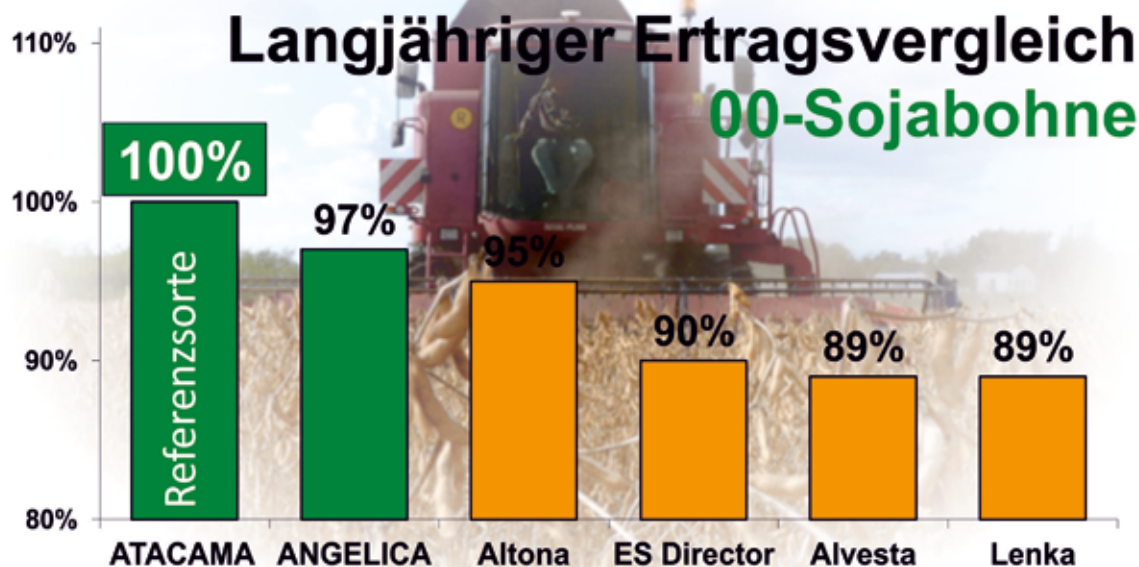
Die absolute Nr. 1 im 00-Segment! standfest & trockentolerant

AUSTRALIA (00)

Die neue Hohertragsorte (erstmal ausreichend Saatgut verfügbar)

ARALIA (00)

Die neue frühe 00-Sorte passt eigentlich nahezu überall



Quelle: Bionet Streifenversuche in NO und BGLD, Prüfjahre 2021 bis 2025, Mittel aus 19 bis 24 Standorten bezogen auf die Standardsorte; 100% = 3.063 kg/ha

Sorte	Zulassungsjahr	Züchterland	Nabelfarbe ¹⁾	Wuchstyp ²⁾	Wuchsform ³⁾	Jugendentwicklung	Reifezeit	Wuchshöhe	Lagerung	Kornausfall	Peronospora	Sclerotinia	Bakteriosen	Viren	Samenflecken	Korntrag	Rohproteintrag	Öltrag	Tausendkornmasse	Rohproteingehalt	Ölgehalt	Kornerttrag, Rel%		Proteinerttrag, Rel%		Rohproteingehalt, % TS	Ölgehalt, % TS		
																						Pannonisches Trockengebiet	Alpenvorland	Südostösterreich, Kärntner Becken	Pannonisches Trockengebiet			Alpenvorland	Südostösterreich, Kärntner Becken
REIFEGRUPPE 00																													
Algebra	2023	A	g	hbu	aha	7	6	7	4	2	3	3	4	3	3	9	8	8	5	4	5	105	103	105	106	102	106	+0,2	-0,1
Allidea	2023	A	hb	hb	haw	7	5	5	2	-	5	3	3	2	2	7	7	7	6	5	5	95	100	103	96	100	103	+0,4	-0,5
Altona	2018	A	g	hbu	aha	6	6	7	4	2	3	4	3	4	5	7	7	8	5	4	6	102	103	100	99	101	98	-0,8	+0,8
Alvesta	2019	A	g	hbu	ha	7	6	7	3	2	3	4	4	3	3	7	7	7	5	5	6	97	98	100	100	100	102	+0,6	+0,2
Ameva	2022	A	db	hbu	ha	7	5	4	2	-	4	4	4	2	3	7	7	7	6	4	6	96	101	99	97	102	98	-0,2	+0,6
Amonia	2020	A	g	hbu	ha	8	6	7	5	2	4	5	4	3	2	7	7	7	4	5	5								
Angelica	2017	A	g	u	ha	7	6	8	5	2	3	5	3	3	5	7	7	7	6	5	6								
Annabella	2021	A	db	hbu	ha	7	5	7	4	3	4	4	4	2	2	8	8	7	3	5	5	97	97	99	97	99	101	+0,5	-0,1
Aosta	2025	A	g	hbu	aha	8	5	6	4	2	4	-	4	3	4	8	8	8	4	5	5	101	104	106	103	104	106	+0,1	-0,1
Aralia	2023	A	g	u	aha	7	5	6	3	2	3	4	3	2	3	7	7	8	6	4	7	100	96	104	99	94	101	-0,8	+1,1
Artoga	2021	A	g	hbu	aha	7	6	7	3	2	4	4	4	3	2	7	8	7	6	5	5								
Astronomix	2024	D	g	hbu	aha	7	5	6	4	4	3	-	4	2	3	8	8	7	7	5	4	97	100	107	102	101	110	+1,0	-0,7
Atacama	2018	A	g	hbu	aha	7	6	5	3	2	3	3	3	3	5	7	7	7	5	5	5	99	98	101	102	100	104	+0,9	-0,2
Australia	2022	A	g	u	aha	7	6	8	4	2	2	3	3	4	5	8	8	8	7	4	5	104	106	106	103	104	104	-0,5	+0,1
Bettina	2016	CDN	g	hbu	ha	7	5	5	4	2	5	3	4	3	4	6	6	7	5	3	7								
Canarix	2025	CH	db	hbu	aha	8	5	5	3	3	2	-	3	2	3	7	7	7	6	6	5	103	93	100	109	94	102	+1,2	+0,1
Christine	2007	A	hb	u	haw	6	6	8	8	2	6	4	4	2	-	3	3	4	3	3	6								
Delphi PZO	2021	D	db	hbu	ha	7	6	8	5	2	2	6	3	2	3	8	7	7	5	5	5	100	101	102	99	102	102	±0,0	-0,1
GL Dori	2024	A	s	hbu	aha	8	5	7	4	2	4	-	4	3	3	7	7	7	5	5	5	101	96	98	102	98	100	+0,5	-0,4
GL Hanni	2025	A	g	u	aha	7	6	7	4	2	3	-	4	2	3	8	7	8	4	4	6	99	102	104	97	102	102	-0,4	+0,5
GL Hermine	2010	A	fs	u	ha	4	5	8	7	-	5	-	3	2	-	4	5	5	2	5	6								
GL Kosima	2024	A	db	hbu	aha	7	6	6	3	2	2	-	3	2	3	7	7	7	5	4	5	101	96	99	101	97	98	-0,2	-0,1
GL Neele	2025	A	g	u	ha	8	6	6	3	2	2	-	4	2	3	8	9	7	8	6	4	104	101	107	113	107	111	+2,0	-0,7
Hola	2023	CDN	g	u	aha	7	6	7	4	2	2	3	3	4	5	7	8	7	7	7	4	95	97	107	101	104	114	+2,6	-1,0
Jenny	2020	CDN	g	hbu	haw	8	5	5	4	5	3	2	4	3	4	6	8	4	6	8	2								
Josefine ⁴⁾	2006	A	db	u	aha	5	5	6	7	3	4	4	4	5	-	2	2	3	3	5	6								
Kingston	2024	CDN	hb	hbu	ha	8	6	4	3	3	3	-	3	4	6	8	8	7	7	4	5	103	96	108	101	96	109	-0,2	-0,2
Lenka	2015	CDN	g	u	aha	8	6	8	4	2	3	4	3	4	4	6	7	6	8	7	4								
LID Constructor	2022	F	gr	hbu	haw	7	5	6	4	-	3	4	4	3	2	7	7	7	3	4	5	97	94	96	98	94	94	-0,1	±0,0
Magma	2024	CDN	g	u	a	8	5	6	4	1	4	-	4	4	4	6	8	5	6	8	3	98	87	103	111	94	112	+3,9	-1,8
Orakel PZO	2020	D	db	hbu	ha	7	6	9	5	2	3	6	3	2	2	8	8	7	6	5	5								
P005A74	2019	A	g	u	aha	7	5	6	4	2	4	4	3	3	4	7	7	7	7	5	5	97	94	99	99	96	99	+0,3	±0,0
Prolix	2023	CH	g	hb	aha	7	6	4	2	2	3	3	4	3	3	6	7	6	5	7	3	95	92	93	103	96	97	+2,3	-1,4
RGT Satelia	2019	F	g	hbu	ha	8	5	5	3	2	5	5	5	3	2	6	7	6	4	6	5	96	89	88	100	93	91	+1,5	±0,0
Sigalia	2009	F	s	hbu	aha	6	5	6	4	3	3	6	3	3	2	6	6	6	6	5	5								
Simpol	2022	CH	db	hb	ha	7	5	4	3	3	3	3	4	2	3	7	7	7	3	4	5	99	98	97	100	97	96	-0,2	-0,5
Sonali	2017	CDN	g	u	ha	6	6	5	3	2	4	3	3	4	4	7	7	6	5	5	4	96	99	95	95	99	97	+0,2	-0,8
Supernova	2021	F	db	hbu	ha	7	5	6	3	2	4	6	4	2	2	6	7	5	3	8	2	89	90	92	100	100	99	+4,1	-2,0
SY Livius	2013	CDN	g	u	aha	7	5	5	4	2	3	4	4	3	3	5	6	5	5	5	6								
Standardmittel, dt/ha																					33,7	52,4	46,0	11,4	18,7	16,3			
%																											40,1	21,6	

1) gr = grau, g = gelb, hb = hellbraun, db = dunkelbraun, fs = fast schwarz, s = schwarz; **2)** Wuchstyp: b = begrenzt wachsend, hb = halb begrenzt wachsend, hbu = halb begr. wachsend bis unbegr. wachsend, u = unbegrenzt wachsend; **3)** Wuchsform: a = aufrecht, aha = aufrecht bis halbaufrecht, ha = halbaufrecht, haw = halbaufrecht bis waagrecht, w = waagrecht; **4)** Sorte mit geringerer Trypsinhibitorkativität und dadurch bessere Proteinverdaulichkeit
 Versuchsstandorte Pannonisches Trockengebiet: Mistelbach, Weikendorf, Fuchsenbigl, Gerhaus, Niederweiden, Sommerein, Großnondorf
 Versuchsstandorte Alpenvorland: Ritzlhof, Grabenegg, Weghof
 Versuchsstandorte Südostösterreich, Kärntner Becken: Rotenturm, Jennersdorf, Dobl, Hörzendorf, Pitzelstätten
 Standardsortenmittel: Altona, Atacama, Simpol, Delphi PZO

Sorte	Zulassungsjahr	Züchterland	Nabelfarbe ¹⁾	Wuchstyp ²⁾	Wuchsform ³⁾	Jugendentwicklung	Reifezeit	Wuchshöhe	Lagerung	Kornausfall	Peronospora	Sclerotinia	Bakteriösen	Viren	Samenflecken	Korntrag	Rohproteintrag	Öltrag	Tausendkorntmasse	Rohproteingehalt	Ölgehalt	Korntrag, Rel%		Proteintrag, Rel%		Rohproteingehalt, % TS	
																						Pannonisches Trockengebiet	Südostösterreich, Kärntner Becken	Pannonisches Trockengebiet	Südostösterreich, Kärntner Becken		
REIFEGRUPPE 0																											
Alameda	2021	A	g	hbu	ha	7	8	8	4	2	4	4	2	4	5	7	8	7	4	6	4	91	92	105	99	+4,0	-1,6
Albenga	2017	A	g	hbu	aha	6	7	7	3	2	4	4	3	3	4	6	7	6	6	5	4						
Allumia	2024	A	g	u	aha	7	8	6	4	2	2	3	2	3	2	9	9	9	6	6	5	113	101	121	108	+2,7	-0,8
Altaja	2025	A	s	u	aha	8	8	6	4	2	3	-	3	-	5	9	8	9	6	4	7	104	102	106	103	+0,3	+0,4
Artesia	2021	A	db	hbu	ha	7	8	6	3	2	5	3	3	3	2	9	8	8	5	4	6	104	103	106	104	+0,6	-0,2
Aspecta	2020	A	g	hbu	ha	6	7	7	5	1	3	3	3	4	5	7	7	8	7	3	7	91	94	92	93	-0,1	+0,7
Cypress	2019	CDN	g	hbu	ha	7	7	6	3	2	4	3	3	4	4	7	7	7	5	4	5	94	89	97	92	+1,2	-1,1
DH4173	2015	CDN	g	hbu	ha	7	8	8	4	2	3	4	2	3	5	7	7	7	6	4	4						
Ezra	2019	CDN	g	hbu	ha	7	8	8	6	2	3	4	3	4	6	8	7	8	5	3	6	99	100	96	99	-0,7	-0,1
GL Cordula	2025	A	db	u	aha	7	8	8	3	2	3	-	3	2	2	9	8	8	5	4	6	106	100	105	101	-0,1	-0,4
GL Leonie	2021	A	db	u	aha	7	8	9	4	2	3	2	2	2	2	8	8	8	2	3	5	94	99	94	100	+0,2	-0,9
GL Loreen	2025	A	g	hbu	aha	7	8	6	3	2	3	-	3	-	2	9	8	8	8	5	6	108	99	113	104	+1,9	-0,3
GL Valerie	2021	A	s	hb	aha	7	8	7	3	-	4	4	2	3	2	8	9	7	4	6	4	96	97	105	106	+3,7	-1,9
Kristian	2019	A	g	hb	aha	7	7	8	5	2	3	3	3	4	5	8	7	8	8	3	6	97	97	98	97	±0,0	+0,2
P09A17	2025	A	g	u	aha	7	8	7	3	-	3	4	3	4	4	9	9	8	5	5	4	109	104	113	110	+1,6	-1,4
RGT Sicilia	2024	F	s	hbu	aha	7	8	7	4	2	4	4	3	2	2	9	9	7	5	6	3	108	97	118	105	+3,3	-2,3
REIFEGRUPPE I																											
Ranka	2024	CDN	hb	u	aha	8	9	9	6	-	2	5	2	2	2	9	9	8	4	5	4	104	102	111	113	+3,3	-1,9
Standardmittel, dt/ha																					37,0	45,5	11,9	15,7			
%																										38,8	21,6

1) gr = grau, g = gelb, hb = hellbraun, db = dunkelbraun, fs = fast schwarz, s = schwarz; 2) Wuchstyp: b = begrenzt wachsend, hb = halb begrenzt wachsend, hbu = halb begr. wachsend bis unbegr. wachsend, u = unbegrenzt wachsend, 3) Wuchsform: a = aufrecht, aha = aufrecht bis halbaufrecht, ha = halbaufrecht, haw = halbaufrecht bis waagrecht, w = waagrecht; Versuchsstandorte Pannonsches Trockengebiet: Mistelbach, Weikendorf, Fuchsenbigl; Versuchsstandorte Südost-österreich, Kärntner Becken: Rotenturm, Jennersdorf, Hörzendorf; Standardsortenmittel: Ezra, Artesia, Kristian

Die Top-Sojasorten 2026



PAPRIKA

Reifegruppe 000

Ertragssieger bei früher Reife



ASTRONOMIX

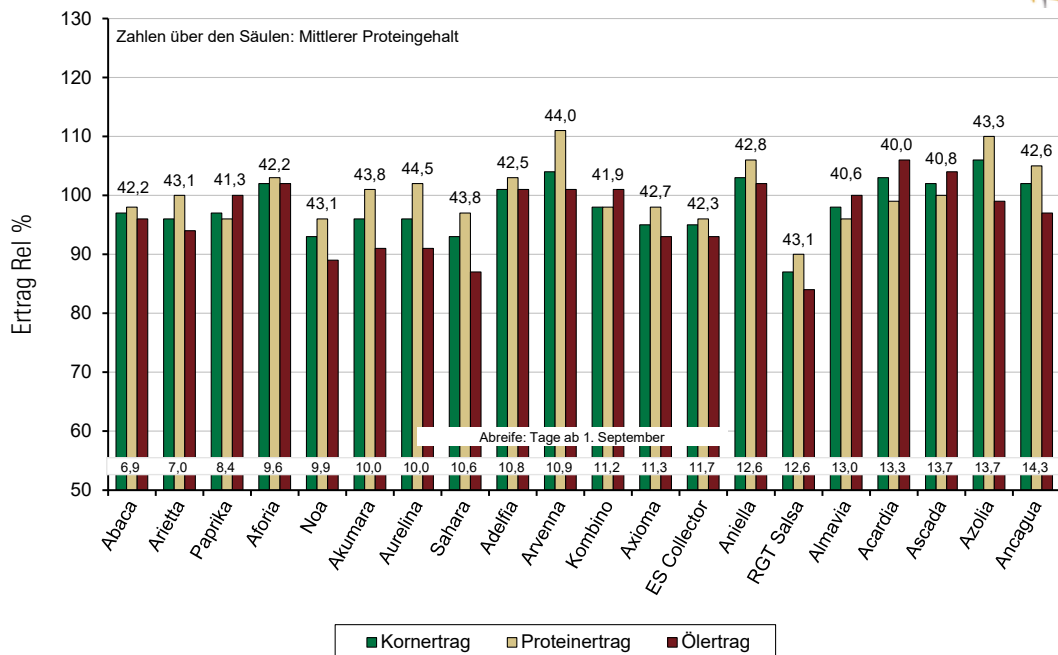
Reifegruppe 00

AGES-Ertragssieger 2025



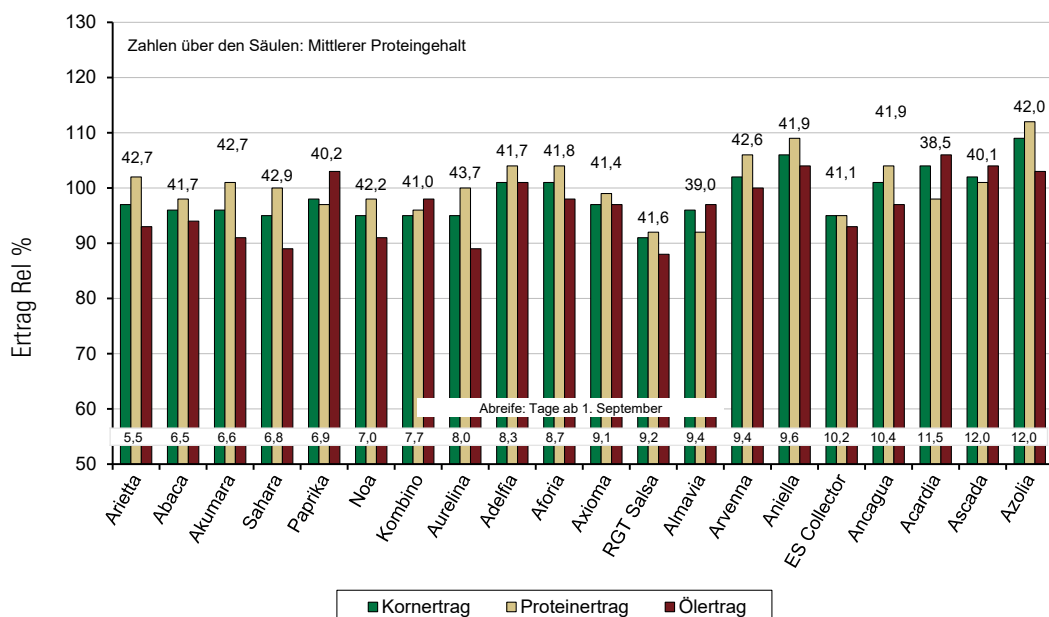
Sojabohne 000 Alpenvorland

Ertragsvergleich 2021 - 2025



Sojabohne 000 Südostösterreich und Kärntner Becken

Ertragsvergleich 2021-2025





SAATBAU

Saat gut, Ernte gut.

Sojabohne

SOJABOHNE 000

ARIETTA

Reife Leistung in kürzester Zeit

- frühreifste 000-Sorte
- ertragsstark – LK-Ertragssieger
- schnelle Jugendentwicklung
- helle Nabelfarbe

NEU

SOJABOHNE 000

ADELFA

Früher mehr

- mehrjährig ertragsstärkste 000-Sorte
- kompakter Wuchs, bestens standfest
- gute Krankheitstoleranzen
- heller Nabel, großes Korn

BIO

SOJABOHNE 00

ALGEBRA

Rechnet sich am besten

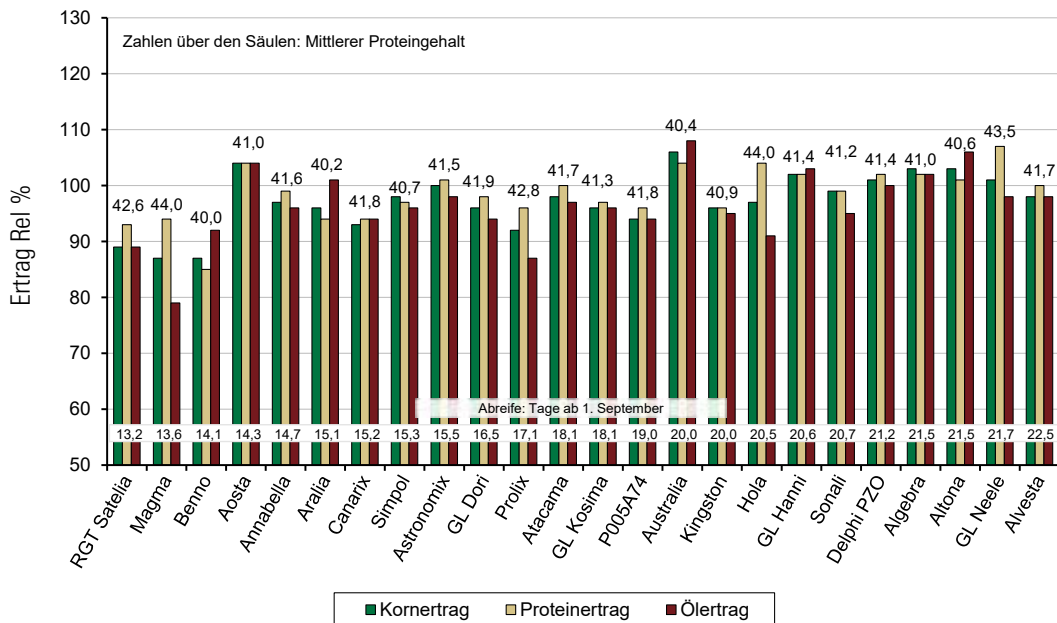
- Hoherertragssorte, LK-Ertragssieger
- schnelle Jugendentwicklung
- standfest bei langem Wuchs
- für alle Standorte

BIO

NEU

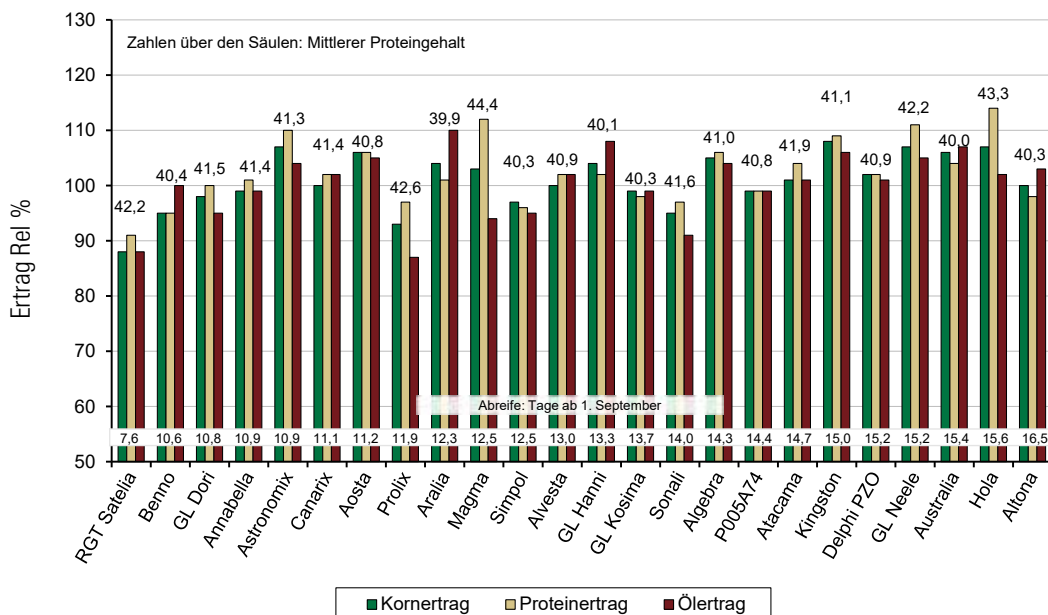
Sojabohne 00 Alpenvorland

Ertragsvergleich 2021 - 2025



Sojabohne 00 Südostösterreich und Kärntner Becken

Ertragsvergleich 2021 - 2025



Für ein blitzsauberes Sojabohnenfeld

Proman®

Vorteile

- Breites Wirkungsspektrum
- Sehr gute Verträglichkeit
- KEINE SORTENEINSCHRÄNKUNG
- Geringe Ansprüche an Bodenfeuchtigkeit

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

2,0 - 2,5¹ l/ha Proman®

+

0,2 - 0,25 l/ha Centium® CS

oder

2,0 - 2,5¹ l/ha Proman®

+

0,8 l/ha² Spectrum®

+

0,2 - 0,25 l/ha Centium® CS

¹ Auf leichten Böden (Sand) 2,0 l/ha nicht überschreiten

² 1l/ha Spectrum bei ALS – Resistenten Amaranth

**MULTI
FLEX**
Herbizid

certisbelchim.at

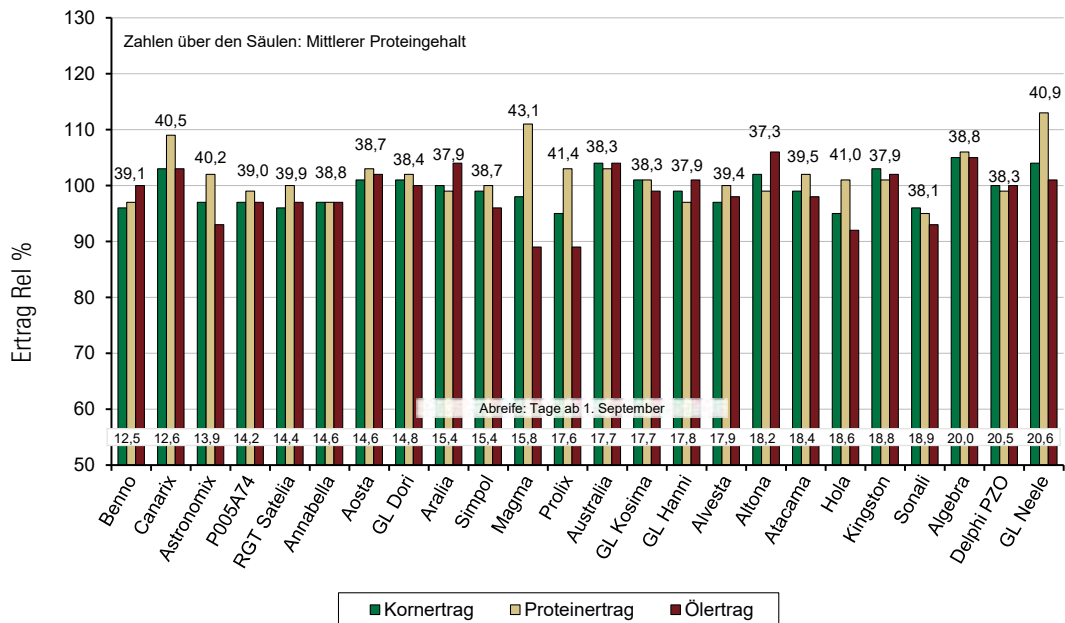
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. ® - registrierte Warenzeichen der Hersteller.
Proman® Pfl.Reg.Nr.: 3662-0 / Spectrum® Pfl.Reg.Nr.: 2798 / Centium® CS Pfl.Reg.Nr.: 2733



Certis Belchim
GROWING TOGETHER

Sojabohne 00 Pannonisches Trockengebiet

Ertragsvergleich 2021- 2025



Sonnenblume



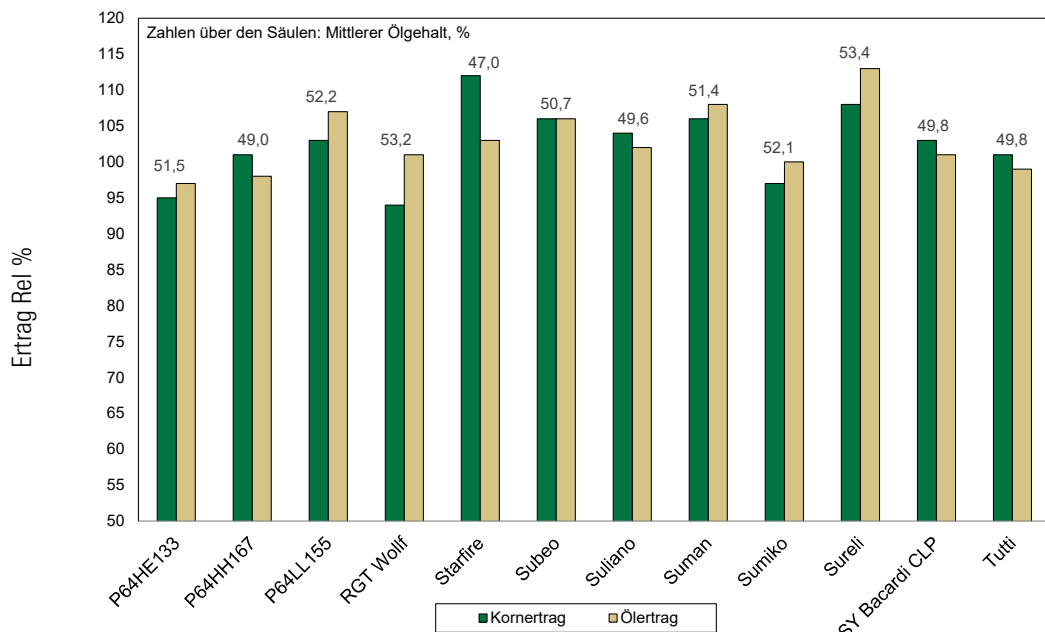
Sorte, Züchterland	Zulassungs-jahr	Jugendent-wicklung	Reifezeit	Korbehaltung	Wuchshöhe	Lagerung	Stängelbruch	Phoma	Sclerotinia am Stängel	Sclerotinia am Korb	Kornertrag	Tausendkom-masse	Ölgehalt	Kornertrag, Rel%	Öltertrag, Rel%	Ölgehalt, % TS.
ÖL-Sonnenblumen																
LG5697 CLP ²⁾	2019	6	8	6	7	6	-	4	5	5	7	4	6			
P64HE118 (HO) ¹⁾	2016	6	7	4	7	5	5	4	3	5	5	9	5			
P64HE133 (HO) ¹⁾	2019	5	8	5	6	4	6	5	5	7	6	7	7	95	97	+0,9
P64HH167 (HO)	2023	3	6	4	4	3	5	5	4	-	8	6	5	101	98	-1,6
P64LL155	2020	6	6	4	5	5	5	4	5	5	8	7	8	103	107	+1,6
RGT Wollf	2019	7	6	5	2	3	5	4	5	7	7	5	9	94	101	+2,7
Starfire ¹⁾	2025	9	6	7	8	7	5	4	4	-	9	9	3	112	103	-3,6
Subeo (HO) ¹⁾	2024	6	8	7	8	6	5	4	4	-	8	5	6	106	106	+0,2
Suliano (HO) ¹⁾	2024	5	8	9	6	4	5	4	4	-	7	5	5	104	102	-1,0
Suman ¹⁾	2020	7	7	7	8	7	6	4	5	4	8	8	7	106	108	+0,8
Sumiko ¹⁾	2017	7	5	4	5	4	5	5	5	4	7	6	8	97	100	+1,5
Sureli ¹⁾	2022	7	9	7	7	5	-	4	2	-	8	6	9	108	113	+2,9
SY Bacardi CLP ²⁾	2016	6	6	7	5	4	5	4	5	5	7	4	5	103	101	-0,7
Tutti (HO)	2012	6	7	5	5	4	5	4	5	5	7	6	5	101	99	-0,8
GESTREIFTSAMIGE SONNENBLUMEN																
LS Kiwy ²⁾	2022	8	8	5	9	6	-	6	3	-	8	7	3			
Standardmittel, dt/ha														40,6	18,8	
abs. %																50,6

HO = hoher Ölsäuregehalt

1) Resistent gegen das Herbizid „Express SX“, Wirkstoff „Tribenuron-Methyl“; 2) Resistent gegen das Herbizid „Pulsar Plus“, Wirkstoff „Imazamox“
Versuchsstandorte: Diendorf/Kamptal, Fuchsenbigl, Großnondorf, Ginzersdorf, Mannswörth

Sonnenblume

Ertragsvergleich 2019 - 2025



Die Top-Sonnenblumensorten 2025



SUBEO

High-Oleic-Sonnenblume

Ertragreichste HO-Sonnenblume in Österreich (AGES BSL 2025)



SUMIKO

Öl-Sonnenblume

Ein sicherer Ertragsbringer mit guter Standfestigkeit

Sorte, Züchterland	Zulassungsjahr	Ährenschieben	Reifezeit (Gelbreife)	Wuchshöhe	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Zwergrost	Netzflecken	Rhynchosporium-Blattflecken	Ramularia-Spreitelkrankheit	Korntrag - Trockengebiet	Korntrag - Feuchtgebiet	N-Effizienz ¹⁾	Markwarenteil (Sortierung >2,2 mm)	Vollgerstenanteil (Sortierung >2,5 mm)	Tausendkorngewicht	Hektolitergewicht	Rohproteingehalt	Braueignung ⁴⁾
Alpina, A	1994	6	3	6	8	7	6	7	7	3	4	8	1	1	2	5	3	3	6	8	
Amidala, D	2020	4	7	3	4	4	4	2	7	5	3	8	7	7	6	7	7	8	5	4	+++
Armada, D ²⁾	2006	6	6	5	6	3	2	8	5	3	4	7	3	4	4	7	7	6	7	6	
Avus, D	2018	3	6	4	4	4	4	2	6	4	4	8	6	6	5	9	8	8	5	4	+++
Carina, D	1973	5	4	6	9	8	6	9	6	8	7	7	-	1	1	6	5	3	7	6	+
Easy, A	2021	5	6	2	2	2	3	2	7	3	4	7	5	6	6	9	7	5	5	6	
Edelmira, A	2023	3	4	2	4	4	4	2	7	4	3	7	7	7	6	7	7	5	4	4	+++
Effekta, A	2021	4	5	4	3	3	2	2	7	3	3	7	6	6	7	8	7	7	5	5	
Ehubia, A	2025	3	7	4	4	2	4	2	6	3	3	6	7	8	7	8	8	8	6	4	+
Elektra, D	2016	3	4	3	4	4	5	2	6	4	4	7	6	6	5	8	7	6	6	4	+
Elena, A	2015	5	4	5	6	3	3	2	7	3	3	6	4	5	6	7	6	6	6	6	
Elfriede, A	2020	5	7	4	5	6	3	2	5	3	3	7	6	6	6	7	7	6	5	5	
Escalena, A	2017	3	5	3	3	2	3	2	6	4	4	7	5	6	7	7	7	7	6	6	+
Esterreich, A	2023	2	4	3	5	6	3	2	6	4	4	8	7	6	6	7	7	6	6	4	
Eulaia, A	2024	3	5	4	5	6	3	2	7	5	4	7	6	8	6	7	5	5	4	4	+
Eunova, A	1998	5	4	5	6	4	3	8	8	4	4	7	3	3	4	6	5	5	6	6	
Evelina, A	2009	4	4	6	6	2	2	9	7	3	3	6	3	3	5	7	6	5	6	7	
Fontane, DK	2025	3	6	4	4	4	4	2	5	5	4	6	9	9	8	8	7	7	5	4	+
Gitta, D	2025	3	6	3	4	4	4	2	5	5	4	7	8	8	7	7	7	6	5	4	+
Juventa, D	2019	3	6	4	4	3	-	2	7	4	5	7	6	6	4	9	9	8	5	3	+
KWS Acanthis, D	2024	2	5	2	4	4	4	2	6	4	5	8	8	8	6	7	7	7	4	4	+
Leandra, D	2018	5	6	3	4	4	3	2	6	3	3	8	6	6	6	7	6	6	4	4	+++
Regency, DK	2017	5	8	4	5	4	5	2	6	4	4	8	5	5	4	8	8	5	4	4	+
Sierra, D	2022	3	5	4	6	6	3	2	8	4	-	7	8	8	7	7	6	5	4	4	+
Skyway, DK	2020	5	7	4	6	5	3	2	7	5	4	7	6	7	5	8	8	5	4	3	+++
Tasja, D	2021	3	5	4	4	5	3	2	7	5	3	7	7	7	5	6	6	5	4	3	+
Tiroler Imperial, A ³⁾	2013	6	5	9	8	8	8	5	9	2	-	6	1	1	3	7	7	7	7	9	
Wilma, A	2009	5	3	5	5	4	2	8	5	3	3	7	3	3	5	6	5	6	5	6	

1) N-Effizienz (Stickstoff-Effizienz): Gemessen als Korn-Proteinерtrag

2) Ausschließlich unter Biobedingungen getestet

3) Erhaltungsorte

4) Braueignung: +++ Hauptbraugerste, ++ als Braugerste derzeit geringe Bedeutung, + als Braugerste derzeit keine Bedeutung

POWERED BY

Asorbital®

FORMULATION TECHNOLOGY



ADAMA




NEU



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets das Etikett und die Produktinformation lesen. Achten Sie dabei besonders auf zusätzliche Anweisungen, Piktogramme und Gefahrenhinweise für die sichere Anwendung des Produkts. © reg. WZ der ADAMA Unternehmensgruppe.
PfL. Reg. Nr.: PIOLI 3152-901, SORATEL 4536-0

**AVASTEL®
Pack**



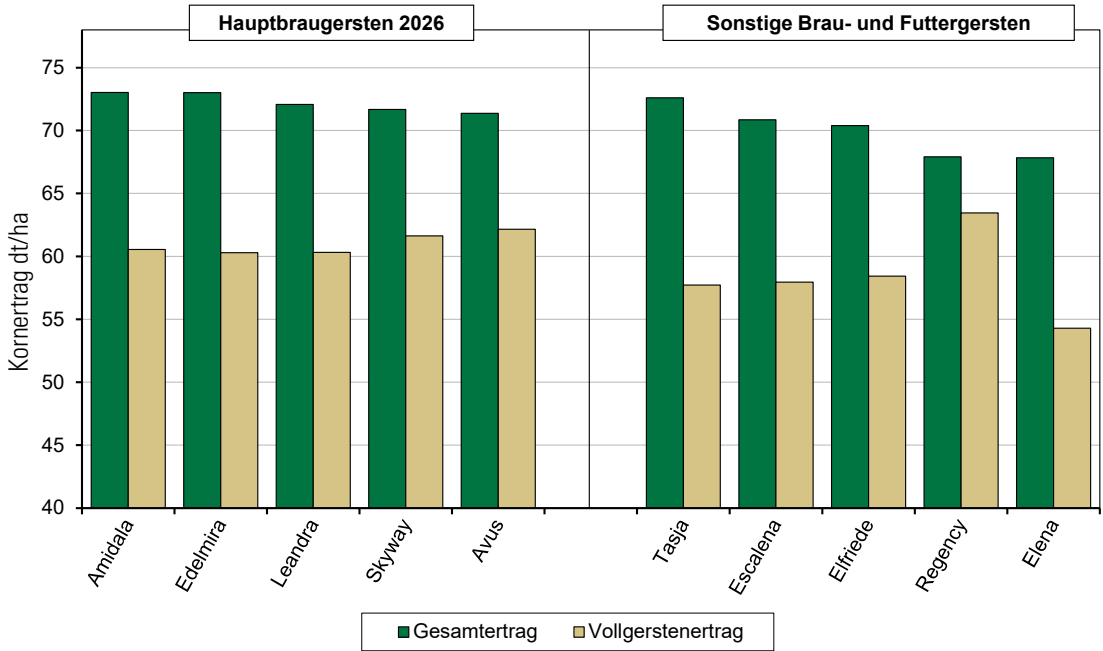
Die +    +
Wirkstoffe für den
sicheren Schutz vor
Pilzkrankheiten im
Getreide

Listen • Learn • Deliver

ADAMA.COM

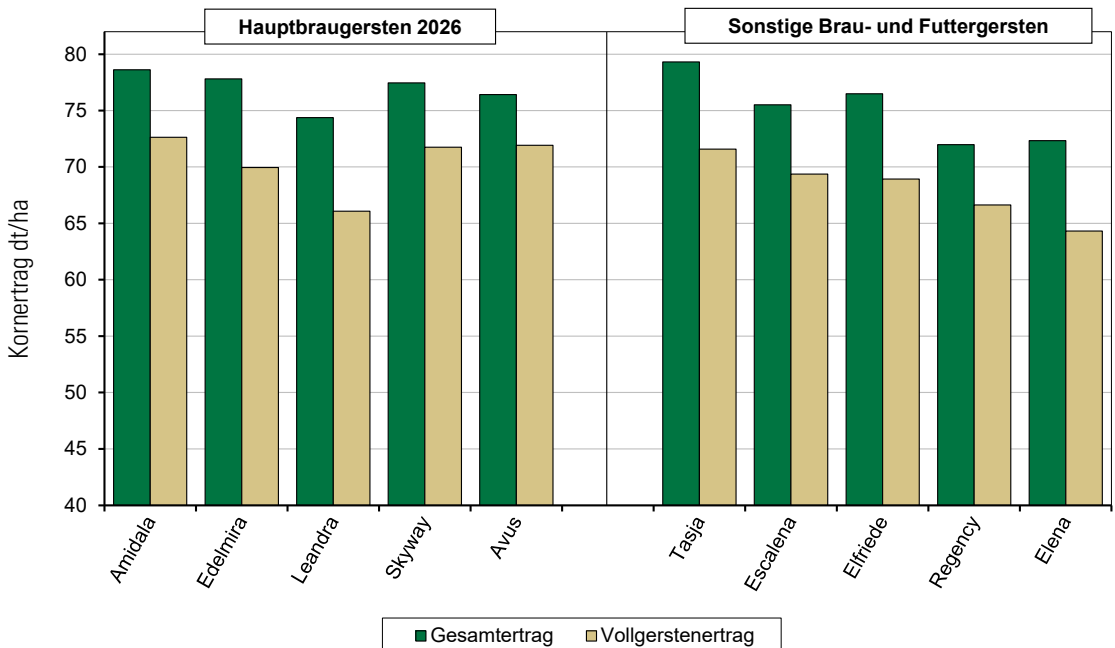
Sommergerste - Kornertrag 2019 - 2025

Pannonisches Trockengebiet



Sommergerste - Kornertrag 2019 - 2025

Mühl- und Waldviertel



**TESTE
DAS BESTE!**



Kaufen Sie 5 Liter Daxur®, Revytrex® oder Balaya®, schicken Sie die Rechnung an **aktion@basf.com** und erhalten Sie **1 Flasche Seclira® Fly Bait GRATIS!**

Gültig vom 01.01.2026 bis 31.05.2026. Nur beim Kauf bei einem österreichischen Händler oder Lagerhaus. Je 5 Liter Daxur®, Revytrex® oder Balaya®: 1 Flasche (250 ml) Seclira® Fly Bait im Wert von 40 € gratis. Solange der Vorrat reicht. Näheres zu den Aktionsbedingungen unter www.agrar.basf.at/de/Aktionen



Balaya®

**Der Start für
gesundes Getreide**

- Ein Produkt für alle Getreidearten für eine simple und flexible Anwendung
- Umfassender Schutz vor allen relevanten Krankheiten, um Ihre Erträge zu sichern
- Zuverlässige Wirkung auch bei unbeständiger Witterung durch die Kombination von Revysol® und F500®
- Sehr gute physiologische Wirkung verbesserte Vitalität und Ethylenreduktion

Daxur®

**Hält die Balance zwischen
leiwander Leistung und
leiwandem Preis**

- Umfassender Schutz: Profi gegen Halmbruch, Septoria und Rostarten
- Kostengünstige Lösung: Beste Wirkung zu einem fairen Preis
- Langfristiger Schutz: Depot-Effekt für langanhaltenden Schutz und physiologische Vorteile
- Optimaler Mischpartner für ProdaX®

Revytrex®

**Revylutionär sicher,
revylutionär einfach,
revylutionär unabhängig**

- Außergewöhnlich starke Wirkung
- Witterungsunabhängigkeit durch schnelle Regenfestigkeit und hervorragende Wirkung bei hoher Strahlungsintensität
- Das erste Isopropanol-Azol Revysol® wird mit dem bewährten Carboxamid Xemium® kombiniert
- Bekämpft auch resistente Septoria Stämme

www.agrar.basf.at

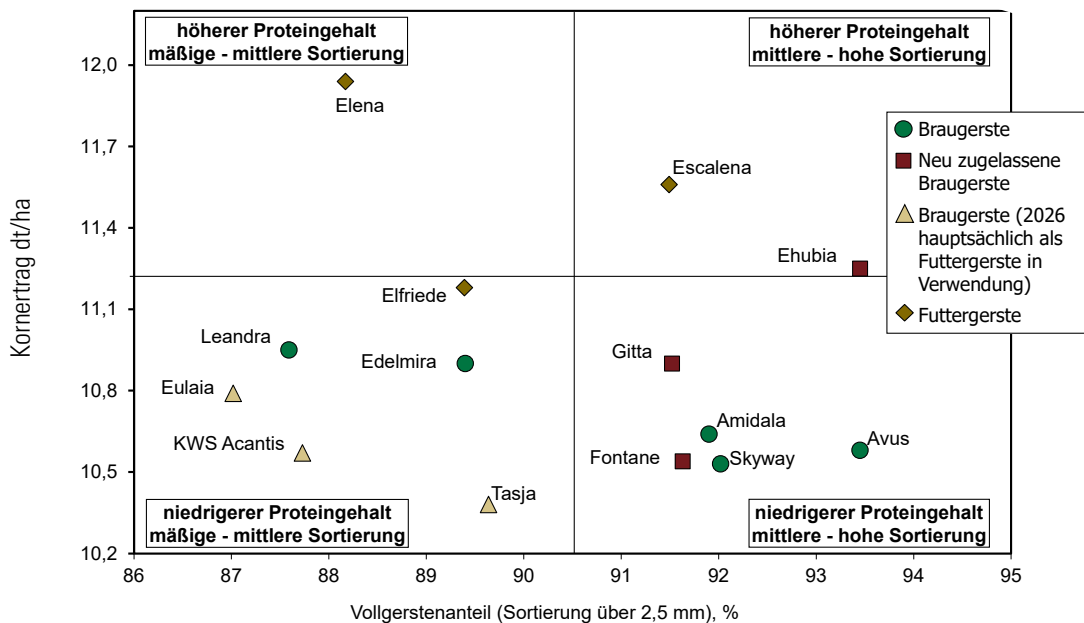
Zulassungs-Nr.: Balaya®: 4178-0; Daxur®: 4454-0; Revytrex®: 4217-0; Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

BASF

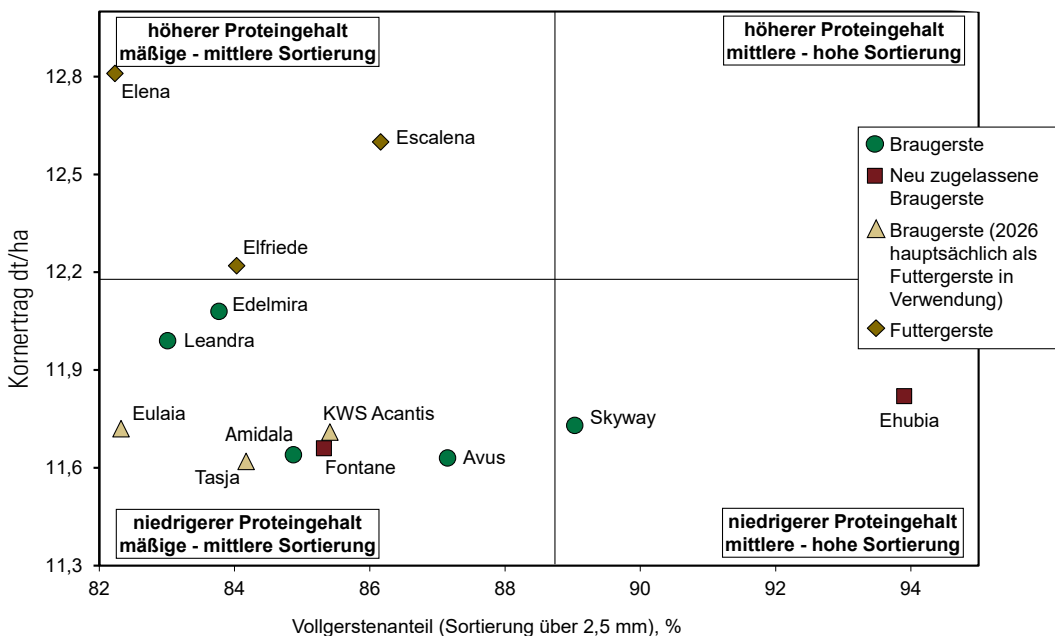
We create chemistry

Sommergerste - Vollgerstenanteil und Proteingehalt

Mühl- und Waldviertel 2019 - 2025



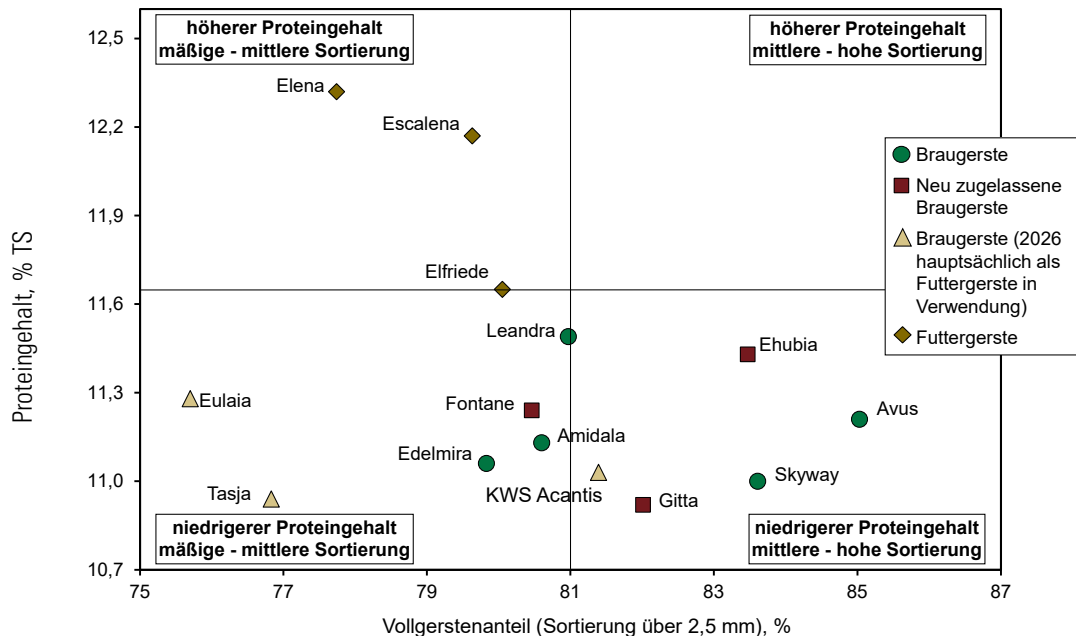
Kärnten 2019 - 2025



Sommergerste - Vollgerstenanteil und Proteingehalt



Pannonisches Trockengebiet 2019 - 2025



MODDUS MACHT DIE HALME STARK – SCHÜTZT VOR LAGER UND SICHERT DEN ERTRAG

- Kürzt die Halme
- Kräftigt die Wurzeln
- Verträglich und zuverlässig

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett & Produktinformationen lesen. Zulassungsnummer: 3007-0

www.syngenta.at
Beratungshotline: 0800/20 71 81

syngenta®

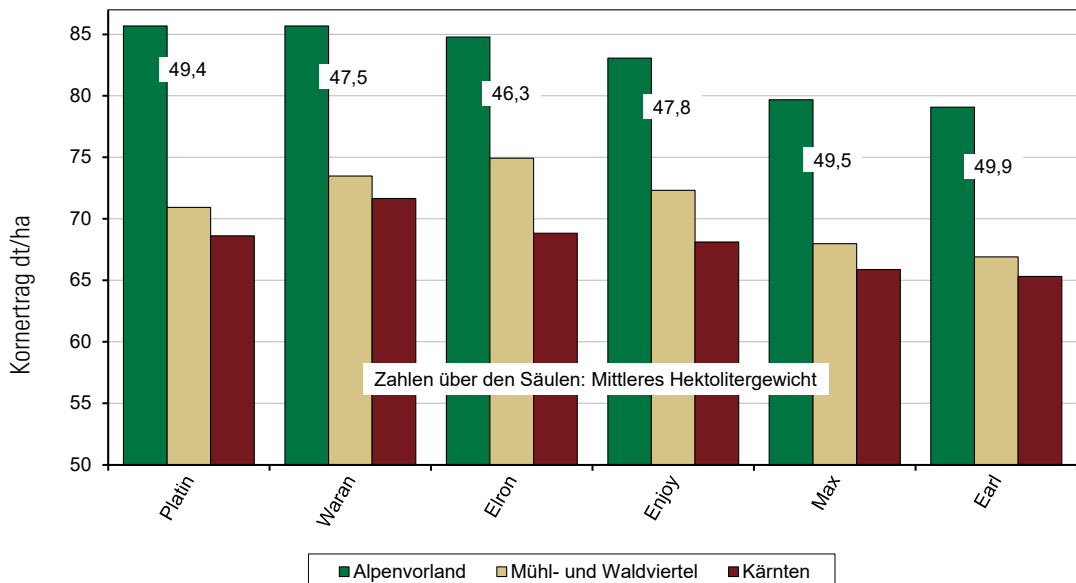


Sorte, Züchterland	Zulassungsjahr	Spelzenfarbe ¹⁾	Rispienschieben	Reifezeit (Gelbreife)	Wuchshöhe	Lager	Halmknicken	Auswuchs	Viröse / Nichtparasitäre Haferrote	Mehltau	Kronenrost	Streifenkrankheit	Kornertag	N-Effizienz ²⁾	Tausendkorn-gewicht	Hektolitergewicht	Rohfasergehalt	Rohproteingehalt	Rohfettgehalt
Bobby, D	2019	G	5	6	4	6	5	6	-	3	5	-	6	4	7	5	5	3	5
Earl, A	2014	G	3	3	7	5	5	6	4	6	6	5	4	7	4	7	6	6	5
Eddy, D	2021	G	6	6	4	5	4	5	3	4	7	4	6	6	4	6	7	4	5
Efes, A	2019	G	5	6	7	6	4	6	-	2	6	-	6	6	6	6	6	4	6
Effektiv, A	2005	G	4	4	7	4	4	6	5	7	6	6	4	6	4	6	6	6	5
Egon, A	2018	G	5	4	6	5	5	7	-	6	6	-	4	6	5	6	5	5	5
Elbany, A	2023	N	7	6	7	6	5	7	4	6	7	4	1	2	2	8	1	9	9
Elison, A	2016	G	5	6	7	7	4	4	3	2	5	4	6	5	6	6	6	4	6
Elron, A	2023	G	5	5	6	4	3	8	3	2	7	4	7	7	8	4	6	4	5
Enjoy, A	2017	G	5	5	7	5	4	7	3	2	7	4	6	6	5	5	6	4	5
Erlbek, D	2021	G	5	6	6	4	5	3	3	6	6	4	6	6	6	6	4	4	5
Eugenio, A	2024	G	5	6	4	5	4	7	4	6	7	5	7	5	6	4	5	3	5
Haunsberger Hafer, A ³⁾	2024	G	9	7	9	9	6	4	-	5	6	-	1	1	2	3	4	9	7
Max, D	2009	G	4	5	4	5	6	3	3	6	5	5	5	5	4	7	4	4	5
Nackthafer Klimt, A ³⁾	2012	N	6	5	9	7	6	7	4	5	6	6	1	2	1	8	1	9	9
Platin, D	2020	G	4	5	6	4	4	5	2	4	6	4	7	6	6	6	5	4	5
Prokop, SK	2013	G	3	4	5	6	5	5	3	7	6	4	4	5	4	6	6	5	4
Stephan, D	2019	G	3	4	5	7	5	4	-	5	5	-	6	4	7	7	5	3	5
Talkito, D	2020	N	6	6	4	7	4	3	3	6	6	8	1	2	2	9	1	9	8
Talkunar, D	2016	N	5	5	9	8	5	8	4	5	3	4	1	2	2	9	1	9	8
Waran, D	2022	G	5	5	7	4	4	5	3	6	7	4	8	6	7	5	5	4	5
Zenith, D	2025	G	5	5	7	7	6	6	-	4	5	-	8	4	7	5	5	3	6

1) Spelzenfarbe: G = Gelbhafer, S = Schwarzhafer, W = Weißhafer, N = Nackthafer; 2) N-Effizienz (Stickstoff-Effizienz): Gemessen als Korn-Proteinertag

3) Erhaltungssorte

Hafer - Kornertrag 2019 - 2025



Pfl.Reg.Nr.: 4329

**Stärker.
Breiter.
Besser.**

VerbenTM

FUNGIZID

**DAS STARKE
UNIVERSALFUNGIZID
IM GETREIDE MIT BOOSTING EFFEKT!**

- ▶ **Besondere Stärke im frühen Bereich
gegen Halmbruch & Mehltau**
- ▶ **Breit wirksam in Weizen, Gerste, Triticale und Roggen**
- ▶ **Hohe Wirkstoffaufladung mit Prothioconazol**

www.kwizda-agro.at

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Sommerdurumweizen, -hartweizen



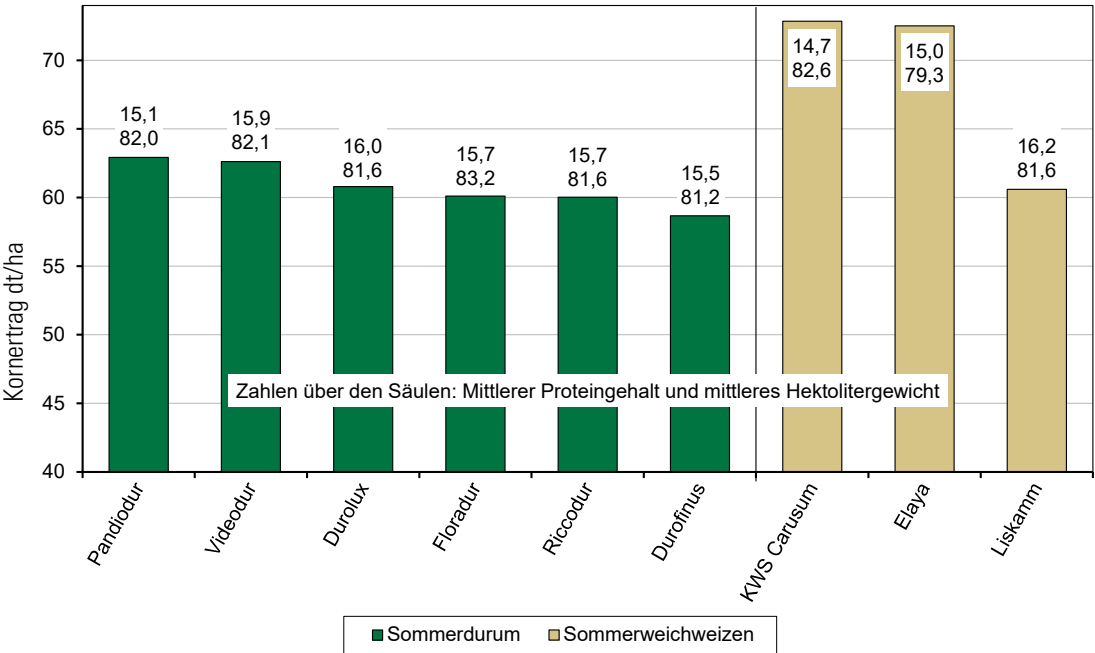
Sorte, Züchterland	Zulassungsjahr	Ährenschieben	Reifezeit (Gelbreife)	Wuchshöhe	Lager	Auswuchs	Physiologische / Bakterielle Blattflecken	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	Schwarzrost	DTR-Blattdürre	Ährenfusarium	Kornertrag - Trockengebiet	N-Effizienz - Trockengebiet ¹⁾	Anbaueignung ²⁾	Tausendkorngewicht	Hektolitergewicht	Rohproteingehalt	Glutenindex	Falzzahl	Ganzglasigkeit	Gelbpigmentgehalt
Durofinus, A	2016	4	5	3	3	7	4	6	3	4	2	8	8	4	4	T	6	6	7	8	6	5	9
Durolux, A	2024	4	5	4	6	6	-	6	4	4	2	-	7	5	6	T	8	7	8	9	7	6	9
Floradur, A	2003	3	5	4	6	5	6	8	4	4	2	7	7	4	4	T	7	8	7	7	7	6	4
Pandiodur, A	2024	4	4	3	4	6	-	6	5	5	2	-	7	5	5	T	7	7	6	7	7	4	9
Placidur, A	2025	2	4	4	6	5	-	5	3	2	2	-	7	5	6	T	9	7	8	7	7	5	9
Riccodur, A	2019	3	4	4	5	5	-	6	4	6	2	7	7	5	5	T	7	7	7	6	7	4	5
Tessadur, A	2016	4	5	3	5	7	4	8	3	5	2	7	7	5	5	T	9	7	8	5	7	6	6
Videodur, A	2020	3	4	3	5	5	-	7	2	3	2	6	7	5	6	T	7	7	8	7	7	7	6

1) N-Effizienz (Stickstoff-Effizienz): Gemessen als Korn-Proteinерtrag

2) Anbaueignung: T = Pannonisches Trockengebiet

Sommerweizen - Kornertrag

Pannonisches Trockengebiet 2019 - 2025



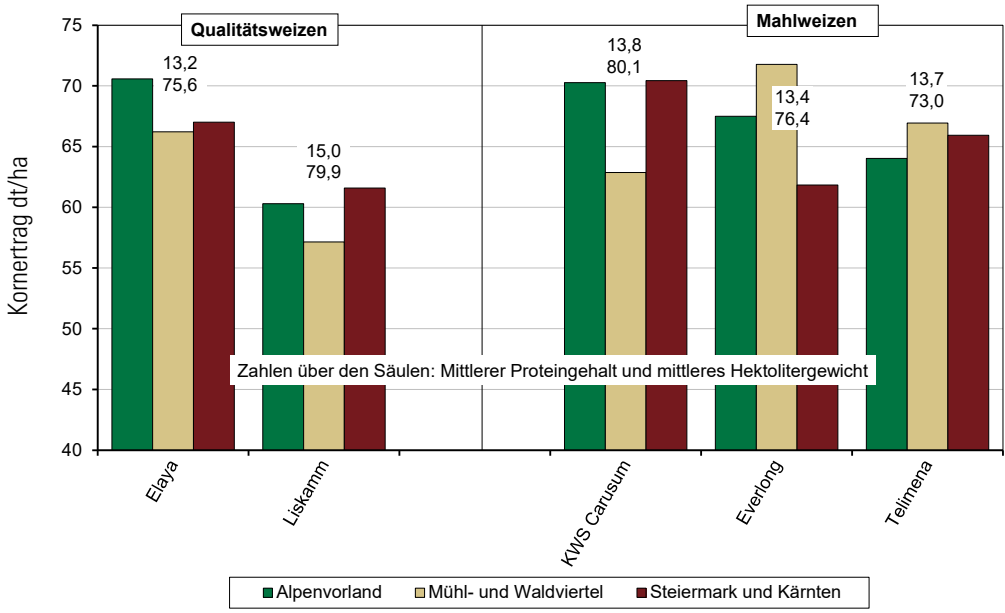
Sommerweizen, Sommerweichweizen



Sorte, Züchterland	Zulassungsjahr	Grannen-/ Kolbenweizen	Ährnschieben	Reifezeit (Gelbreife)	Wuchshöhe	Lager	Auswuchs	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	Schwarzrost	Blattseptoria (Sept. nodorum)	DTR-Blattdürre	Ährenfusarium	Korntrag - Trockengebiet	Korntrag - Feuchtgebiet	N-Effizienz - Trockengebiet ¹⁾	N-Effizienz - Feuchtgebiet ¹⁾	Tausendkorngewicht	Hektolitergewicht	Rohproteingehalt	Fallzahl	Backqualitätsgruppe
QUALITÄTSWEIZEN, AUFMISCHWEIZEN																							
Elaya, A	2024	G	4	4	5	4	4	2	2	2	8	-	-	6	8	7	8	7	6	4	5	8	7
Kärntner Früher, A	1959	K	1	1	7	9	5	8	9	8	3	7	5	4	1	1	2	3	5	5	9	6	7
Lennox, D ²⁾	(2013)	K	6	6	3	3	2	4	3	2	6	5	5	6	6	3	6	4	3	3	7	8	7
Liskamm, CH	2015	K	5	4	6	3	2	5	3	6	3	-	4	3	5	4	6	7	4	7	8	8	7
Rubin, A ³⁾	2009	K	2	2	7	9	4	8	9	6	5	6	5	5	1	1	-	2	3	3	9	8	7
Sensas, F	2006	G	3	5	4	2	2	6	8	4	7	6	6	5	5	3	3	4	4	7	6	7	8
MAHLWEIZEN																							
Everlong, A	2024	K	6	5	4	4	3	3	3	2	6	-	-	3	-	6	-	6	5	5	5	9	6
KWS Carusum, D	2024	K	5	5	5	3	3	3	3	3	3	-	-	4	8	7	8	8	5	8	6	8	6
Telimena, PL	2016	K	6	5	5	3	4	3	4	5	3	-	4	4	-	5	-	6	6	2	6	7	5
SONSTIGER WEIZEN, FUTTERWEIZEN																							
Elodi, A	2024	K	5	5	5	4	3	3	4	2	6	-	-	4	-	8	-	7	5	6	3	9	2

1) N-Effizienz (Stickstoff-Effizienz): Gemessen als Korn-Proteinertag; 2) Als Winterweizen registriert (auch für die Frühjahrssaat geeignet, Wechselform, Wechselweizen); 3) Erhaltungssorte

Sommerweizen - Korntrag Feuchtgebiet 2019 - 2025



Sorte	Reifezahl	Zulassungsjahr	Hybridtyp ¹⁾	Nutzung ²⁾	Korn ³⁾	Jugendentwicklung	Wuchshöhe	Seitentriebe	Lagerung	Stängelbruch	Blattbreite ⁴⁾	Helminthosporium turicum	Kolbenfäule	Korntrag	N-Entzug	Rohproteingehalt	Silomais	
																	Trockenmasse- ertrag	Energiegehalt (NEL)
FRÜH REIFENDE SORTEN																		
KWS Denerio	190	2024	S	K	Zh	6	3	3	2	3	6	5	-	6	4	5	-	-
Amarola	210	2021	S	K,S	HZ	8	6	3	2	4	7	6	5	5	4	6	-	-
LG30179	210	2017	S	K,S	HZ	9	3	3	2	2	8	6	5	4	4	7	-	-
DKC 2684	220	2019	S	K,S	HZ	6	6	3	2	2	7	5	4	5	4	6	-	-
KWS Aveso	220	2025	S	K	HZ	8	7	3	-	4	8	5	-	6	7	7	-	-
P7404	220	2019	S	K,S	Z	7	4	3	2	2	9	5	4	4	4	7	-	-
Primino	220	2020	S	S,K	Hz	9	6	2	2	2	7	5	5	4	4	8	5	-
Academo	230	2024	S	K,S	Hz	8	9	2	3	2	6	5	4	6	6	8	7	7
Activo	230	2023	S	K,S	Hz	9	8	2	3	4	8	6	5	6	6	7	7	6
DKC2990	230	2019	S	K	HZ	6	8	3	2	2	7	5	5	6	5	7	-	-
ES Yakari	230	2018	S	K,S	HZ	6	6	2	3	4	7	7	5	5	4	6	6	6
KWS Adorado	230	2023	D	K	Zh	8	7	2	2	4	8	5	4	6	5	7	6	-
Starfall	230	2025	S	K,S	Zh	7	6	3	2	4	6	5	-	6	4	5	5	-
Aroldo	240	2022	S	K,S	Hz	8	8	2	2	3	8	5	6	6	6	7	7	7
LID1033C	240	2024	S	K	HZ	7	8	3	2	3	7	7	3	6	5	5	-	-
Promoto	240	2021	S	K,S	HZ	7	7	2	2	2	7	6	6	5	3	5	4	-
Sagsi	240	2025	S	K	Z	7	4	3	2	2	7	5	5	6	6	7	-	-
Agendo	250	2018	T	S	Hz	9	8	2	3	2	5	5	5	4	6	8	6	-
Amello	250	2017	T	S,K	H	8	9	2	3	2	7	6	5	4	6	8	6	-
Arturo	250	2013	S	K,S	Hz	8	7	2	3	4	7	5	6	3	-	-	6	-
Ashley	250	2021	S	K,S	HZ	8	6	2	2	2	7	6	5	6	6	7	6	-
DKC3012	250	2021	S	K,S	HZ	6	7	3	3	4	7	5	5	6	5	5	6	7
ES Fieldgold	250	2020	S	K,S	HZ	7	7	2	3	4	5	6	4	5	3	4	-	-
KWS Dukro	250	2025	S	K	Zh	7	5	2	-	2	6	5	-	7	8	7	-	-
KWS Norento	250	2024	D	K	HZ	7	7	2	2	4	7	5	-	6	5	6	-	-
LG31219	250	2019	S	K,S	HZ	7	6	2	2	3	6	5	5	5	4	5	4	-
LG31230	250	2022	S	K,S	HZ	8	7	2	2	3	7	5	5	6	6	8	6	-
Michelleen	250	2021	S	K,S	HZ	9	9	2	2	2	6	4	-	6	-	-	-	-
P7737	250	2023	S	K,S	Z	7	4	2	2	2	6	4	5	6	6	6	5	-
P8307	250	2016	S	K	Z	6	4	2	3	4	7	4	4	6	4	4	6	-
Perrero	250	2015	S	K,S	Hz	7	8	2	3	3	6	5	4	3	6	9	-	-
RGT Chromixx	250	2017	S	K	HZ	7	5	3	2	2	6	6	5	4	5	7	-	-
SY Calo	250	2018	S	K	HZ	8	3	3	2	2	6	6	6	6	5	6	-	-
Mittelfrüh reife Sorten																		
Adolaro	260	2024	S	K,S	Hz	8	9	2	2	4	7	5	4	6	6	6	7	6
Aktoro	260	2022	T	K,S	HZ	9	8	2	3	3	5	6	5	6	6	6	8	7
DKC3402	260	2022	S	K,S	Z	5	4	3	2	2	7	6	6	6	4	5	-	-
ES Katamaran	260	2018	S	K,S	Zh	6	5	3	2	3	5	6	5	5	4	6	-	-
P7515	260	2017	S	K,S	Z	6	5	3	3	3	7	5	5	5	3	4	5	-
P7818	260	2022	S	K,S	Z	6	5	3	2	2	8	5	4	6	4	4	-	-
P8271	260	2018	S	K,S	Z	5	6	3	2	4	7	5	4	6	4	5	6	-
P8409	260	2015	S	K,S	Z	5	4	3	2	4	8	5	5	5	3	5	-	-
P8604	260	2020	S	K	Z	4	6	3	2	2	7	5	5	6	5	5	4	-
Rockhampton	260	2023	D	K	Hz	8	8	2	3	3	7	6	3	6	5	5	8	-
Amalkeo	270	2024	S	K	Z	7	5	3	2	3	6	6	6	6	6	6	-	-
Artego	270	2025	S	K,S	Hz	7	8	2	3	4	6	5	4	6	6	6	7	6
Atlantico	270	2019	S	S,K	Hz	9	9	2	2	2	5	5	5	6	6	7	8	6
Bandana	270	2022	T	K,S	HZ	7	7	3	3	2	4	6	5	6	5	5	-	-
BRV2198B	270	2024	S	K,S	Z	7	6	3	2	2	6	5	5	6	7	7	6	-

Sorte	Reifezahl	Zulassungsjahr	Hybridtyp ¹⁾	Nutzung ²⁾	Korn ³⁾	Jugendentwicklung	Wuchshöhe	Seitentriebe	Lagerung	Stängelbruch	Blattabreife ⁴⁾	Helminthosporium turicum	Kolbenfäule	Korntrag	N-Entzug	Rohproteingehalt	Silomais	
																	Trockenmasse- ertrag	Energiegehalt (NEL)
Caballo	270	2024	S	K	HZ	8	6	3	2	4	7	5	6	7	7	6	-	-
Danubio	270	2011	T	S,K	H	7	8	2	4	2	8	7	5	4	-	-	7	-
Gottia	270	2023	S	K,S	Z	7	4	-	2	2	8	4	-	6	6	6	-	-
KWS Galao	270	2025	S	K,S	HZ	8	8	-	2	4	7	4	-	7	6	5	-	-
LG31272	270	2019	S	K,S	HZ	8	8	2	2	4	6	5	4	6	4	5	8	6
P83387	270	2025	S	K,S	Z	4	7	-	3	2	5	5	-	7	6	5	-	-
P83462	270	2024	S	K,S	Z	7	7	3	2	3	7	5	5	7	5	4	6	5
P8754	270	2020	S	K	Z	5	5	3	2	2	5	5	5	7	5	5	6	-
Plutor	270	2022	S	K,S	HZ	9	5	-	3	2	7	7	-	6	6	7	-	-
DKC3346	280	2024	S	K	Z	6	7	3	2	3	5	4	5	7	4	4	-	-
ES Crossway	280	2020	S	K,S	HZ	8	7	2	3	2	6	7	5	6	5	5	-	-
LG31256	280	2018	S	K,S	HZ	8	7	2	3	3	6	5	5	6	6	6	7	-
P83100	280	2025	S	K,S	Z	6	5	-	2	2	5	5	-	7	7	7	-	-
P8573	280	2023	S	K,S	Z	7	7	3	3	2	6	5	4	6	6	6	7	7
Amelior	290	2005	S	K	HZ	6	5	3	-	2	6	5	-	3	-	-	-	-
Casadio	290	2023	S	K	Zh	7	3	2	2	2	5	5	3	6	6	5	-	-
Dragonstone	290	2021	T	K,S	Zh	6	5	3	2	2	5	6	5	6	5	5	-	-
ES Runway	290	2018	S	K,S	Zh	7	7	2	3	3	6	6	5	6	5	5	-	-
KWS Arturello	290	2023	S	K	Z	7	4	2	2	2	4	5	4	7	6	5	-	-



ATLANTICO FAO 270

I am from Austria



- schnellste Jugendentwicklung
- höchste Korn- und Trockenmasseerträge
- hervorragend standfest, sehr gesund
- Doppelnutzungssorte für alle Lagen

FOXWAY FAO 380

Geballte Kraft

- enorme Korn- und Ganzpflanzenenerträge
- schnellste Jugendentwicklung
- massiger Wuchstyp
- ideale Doppelnutzungssorte

Sorte	Reifezahl	Zulassungsjahr	Hybridtyp ¹⁾	Nutzung ²⁾	Korn ³⁾	Jugendentwicklung	Wuchshöhe	Seitentriebe	Lagerung	Stängelbruch	Blattbreite ⁴⁾	Helminthosporium turcium	Kolbenfäule	Korntrag	N-Entzug	Rohproteingehalt	Silomais	
																	Trockenmasse- ertrag	Energiegehalt (NEL)
MAS 23G	290	2017	S	K,S	HZ	6	8	2	2	4	6	5	5	5	3	5	6	-
P85137	290	2025	S	K	Z	7	9	-	3	2	7	7	-	7	6	4	-	-
SY Collosseum	290	2018	S	S	HZ	8	9	3	3	2	6	5	-	5	5	6	8	4
Vianney	290	2024	D	K	HZ	8	8	3	2	2	8	6	6	6	8	7	-	-
Adixia	300	2025	S	K,S	HZ	9	6	-	3	2	6	5	-	7	7	8	-	-
Aletto	300	2020	T	K	HZ	7	6	2	3	2	5	5	5	6	5	6	-	-
Apriolo	300	2024	S	K	Z	4	4	2	2	2	4	4	7	6	5	5	-	-
DKC3623	300	2012	S	K,S	Z	5	6	3	2	3	5	5	5	6	5	5	-	-
DKC3642	300	2013	S	K,S	Z	7	6	4	2	4	6	3	5	5	-	-	-	-
DKC3752	300	2025	S	K	Z	6	5	-	2	2	4	4	-	7	6	5	-	-
INDEM1543	300	2021	S	K,S	Z	7	6	2	3	3	7	6	5	6	5	5	6	-
Kingstone	300	2022	S	K,S	Z	6	7	2	2	2	4	5	4	7	5	4	-	-
KWS Kaduro	300	2023	S	K	Z	7	6	3	2	2	4	5	6	7	7	6	-	-
LG31240	300	2021	S	K,S	Zh	9	8	2	2	4	6	5	5	6	5	6	8	-
P8721	300	2015	S	K,S	Z	7	6	3	2	2	5	4	5	6	5	6	6	-
P8812	300	2016	S	K	Zh	5	5	2	2	3	5	5	5	7	4	4	6	-
Plesant	300	2021	S	K,S	HZ	9	3	3	3	2	5	6	6	8	9	7	6	-
MITTELSPÄT REIFENDE SORTEN																		
Akanto	310	2020	S	K,S	Z	5	7	2	2	2	5	5	-	6	7	5	-	-
B2218B	310	2019	S	K,S	Z	5	5	2	2	2	5	5	-	6	6	5	-	-
ES Hatrick	310	2018	S	K,S	HZ	7	6	2	2	2	2	5	5	7	6	6	7	5
Finegan	310	2021	T	K,S	HZ	7	8	2	3	2	4	5	5	7	5	4	8	6
P8436	310	2022	S	K,S	Z	5	5	3	2	2	6	4	6	7	5	4	6	4
P8567	310	2011	S	K,S	Zh	5	6	2	2	2	6	5	5	6	-	-	-	-
Serrano	310	2021	S	K,S	HZ	8	6	2	3	2	5	4	4	7	7	7	7	-
Sunup	310	2024	S	K,S	Z	5	5	2	2	2	5	4	-	7	5	5	4	-
29T	320	2015	S	K,S	Z	6	5	3	2	2	4	5	5	5	3	4	-	-
DKC3609	320	2020	S	K	Z	5	5	3	2	2	5	5	5	6	5	5	-	-
DKC3719	320	2022	S	K,S	Z	6	6	2	2	2	4	4	5	7	4	3	-	-
DKC3805	320	2020	S	K	Z	5	5	2	2	3	5	5	5	7	5	4	-	-
ES Madagascar	320	2020	S	K,S	HZ	6	8	2	2	2	3	6	5	7	7	5	-	-
MAS 220V	320	2020	S	K,S	Z	4	3	2	2	2	5	4	5	6	3	4	-	-
Oklahoma	320	2024	S	K	Zh	7	8	2	3	2	4	6	4	8	5	4	-	-
P8752	320	2019	S	K,S	Z	5	6	3	2	2	5	3	5	6	5	6	7	-
P9071	320	2017	S	K	Z	6	6	2	2	2	4	3	6	6	6	6	-	-
PR38V31	320	2008	S	K,S	Z	6	6	3	3	2	6	4	5	5	-	-	5	-
Ardenno	330	2013	S	K,S	Z	6	4	3	2	3	6	5	6	6	-	-	-	-
DKC3856	330	2025	S	K	Z	7	4	2	2	2	5	4	-	8	7	5	-	-
P8834	330	2018	S	K,S	Z	7	6	2	3	2	5	4	5	8	6	5	7	5
P8904	330	2019	S	K,S	Z	7	6	2	3	2	4	4	5	7	6	5	7	-
P9127	330	2016	S	K,S	Z	5	6	2	3	2	5	5	5	7	5	5	8	-
PR38N86	330	2007	S	K	Z	5	5	4	2	2	4	5	5	5	-	-	-	-
Someday	330	2024	S	K,S	Z	7	7	3	2	2	5	5	-	8	6	5	8	-
30M	340	2015	S	K	Zh	4	6	2	2	2	4	4	5	5	5	5	-	-
DKC3937	340	2023	S	K	Z	8	7	2	2	2	4	4	4	7	7	6	-	-
DKC3972	340	2017	S	K	Z	6	6	2	2	2	4	5	5	7	5	4	-	-
LBS2941	340	2020	S	K,S	Z	5	6	2	3	3	4	5	-	7	6	5	-	-
Majorque	340	2018	S	K	Z	6	6	2	2	2	4	5	5	6	5	4	6	-

Lumiposa™ 625 FS

INSEKTIZIDE SAATGUTBEIZE



PIONEER
HUNDRED YEARS

**WIRKT GEGEN
DRAHTWURM,
ERDRAUPE UND
LARVEN VOM MAIS-
WURZELBOHRER**

**1926
2026**

ERTRAGSGIGANTEN!
NEU!
★★★★★
die neue Maßstäbe setzen.

★★★★★
**RZ 270 | Z
P83462**

NEU

Perfekte Kombination von Höchstserträgen und hervorragender Abreife, rasche Jugendentwicklung und hohe Stresstoleranz, Ertragsspitze in den mehrjährigen AGES Versuchen

★★★★★
Optimum
**AQUAmax™
RZ 350 | Z
P89699**

NEU

Trockenheitstolerante Neuzüchtung, Ertragsgigant auf allen Standorten und für alle Nutzungsrichtungen, sehr gute Standfestigkeit, mehrjährige Spitzenerträge in den AGES Versuchen

★★★★★
Optimum
**AQUAmax™
RZ 380 | Z
P95287**

NEU

Neuer Ertragsgigant mit gewaltigem Ertragspotenzial und sehr gesundem Erntegut, sehr guter Trockenstresstoleranz und perfekter Jugend und Abreife, für alle Standorte und Nutzungen empfohlen

Landwirteaktion 2026
Pioneer Jubiläums-Hybridjacke.
Teilnahmedetails im Produktkatalog.

VORKAUF

Saatmais
Bestelltermin:
01.11.2025 –
31.01.2026



FRÜHBEZUG

Saatmais
Bestelltermin:
01.02.2026 –
28.02.2026



Sorte	Reifezahl	Zulassungsjahr	Hybridtyp ¹⁾	Nutzung ²⁾	Korntyp ³⁾	Jugendentwicklung	Wuchshöhe	Seitentriebe	Lagerung	Stängelbruch	Blattbreite ⁴⁾	Helminthosporium turcicum	Kolbenfäule	Korntrag	N-Entzug	Rohproteingehalt	Silomais	
																	Trockenmasse- ertrag	Energiegehalt (NEL)
P8012E [®]	340	2016	S	K	Z	7	8	3	2	2	7	8	7	3	-	-	-	-
P8834WX [®]	340	2022	S	K,S	Z	3	6	-	2	2	4	5	-	8	-	6	-	-
P8902	340	2022	S	K,S	Z	6	8	3	3	2	5	5	5	8	7	5	7	4
P9042	340	2019	S	K,S	Z	5	6	3	2	2	4	5	5	7	5	4	-	-
P9170	340	2017	S	K,S	Z	5	6	3	2	2	3	4	5	5	5	5	7	-
P9400	340	2008	S	K,S	Z	5	7	3	2	2	2	4	5	6	-	-	-	-
RGT Exxact	340	2020	S	K,S	Z	7	8	2	2	2	4	7	5	6	6	6	7	-
Texavery	340	2018	S	K,S	Z	5	5	2	2	2	4	4	-	7	5	4	-	-
Alenaro	350	2020	S	K	Z	5	5	2	2	3	4	4	5	7	4	4	-	-
Auxkar	350	2023	S	K	Z	5	6	2	2	3	4	4	5	7	5	4	-	-
DKC4031	350	2023	S	K,S	Z	6	6	2	2	2	4	4	5	8	7	5	7	-
DKC4062	350	2025	S	K	Z	6	6	2	2	2	4	4	-	8	7	5	-	-
DKC4253	350	2025	S	K	Z	5	6	2	2	3	4	4	-	8	7	5	-	-
KWS Artesio	350	2023	S	K	Z	6	5	2	3	3	6	4	5	8	7	6	-	-
Oyola	350	2022	S	K,S	Z	7	7	-	2	2	4	4	-	7	5	4	-	-
P89699	350	2024	S	K,S	Z	5	7	2	2	2	6	5	5	8	8	5	8	5
P9074	350	2016	S	K,S	Z	6	6	2	2	2	4	5	5	6	6	6	6	-
P92440	350	2025	S	K,S	Z	5	7	3	3	2	5	5	-	8	7	5	-	-
P9367	350	2021	S	K,S	Z	6	7	2	2	2	5	7	6	8	8	5	8	4
Winterstone	350	2023	S	K	Z	7	8	2	2	2	6	6	6	8	5	4	-	-
SPÄT REIFENDE SORTEN																		
Alenaro WX [®]	360	2022	S	K,S	Z	5	5	-	2	3	3	5	-	6	5	4	-	-
Alpedro	360	2023	S	K,S	Zh	5	6	2	2	2	5	4	6	7	7	6	6	-
DKC4162	360	2017	S	K,S	Z	7	6	2	2	2	4	5	6	7	5	4	6	-
DKC4320	360	2022	S	K,S	Z	6	7	2	2	2	4	4	5	8	6	4	7	5
KWS Wolferello	360	2023	S	K,S	Z	4	5	2	3	3	5	4	6	7	6	6	6	-
LID3223C	360	2025	S	K,S	HZ	7	9	3	2	2	5	4	-	8	7	4	-	-
RGT Inedixx	360	2018	S	K,S	Z	5	7	3	2	2	2	5	5	7	5	4	-	-
Antaro	370	2021	S	K	Z	4	6	2	2	2	3	4	5	8	6	4	-	-
Artenyo	370	2016	S	K,S	Z	5	8	2	2	2	3	4	5	7	6	4	-	-
BRV2604D	370	2020	S	K,S	Z	5	6	2	2	2	2	3	6	8	7	4	-	-
DKC4451	370	2025	S	K,S	Zh	5	6	-	2	2	4	3	-	9	7	4	-	-
Edifix	370	2018	S	K,S	Z	6	5	2	2	2	3	5	-	8	5	4	-	-
ES Winway	370	2019	S	K,S	Zh	7	7	3	3	2	4	6	5	7	6	5	-	-
Judoka	370	2017	S	K	Z	5	6	2	2	3	4	4	5	6	6	6	-	-
P9074E [®]	370	2018	S	K	Z	5	5	2	2	2	4	5	6	6	-	-	-	-
P91052	370	2025	S	K,S	Z	6	7	2	2	2	5	5	-	8	7	5	-	-
P9578	370	2009	S	K,S	Z	5	7	2	2	2	4	4	7	6	-	-	7	-
P9610	370	2018	S	K,S	Z	6	7	2	3	2	4	5	5	9	7	4	8	4
P9610WX [®]	370	2025	S	K	Z	6	7	2	3	2	4	5	-	8	7	4	-	-
DKC4717	380	2011	S	K,S	Z	4	7	2	2	2	2	4	5	7	4	3	6	-
Estevio	380	2018	S	K	Z	5	5	2	2	2	3	4	6	7	4	3	-	-
Foxway	380	2021	T	K,S	Zh	7	8	2	2	3	3	5	5	8	7	4	8	5
Kerala	380	2017	S	K	Z	4	6	2	2	2	3	4	5	7	6	5	-	-
P89445	380	2025	S	K,S	Zh	5	6	3	2	2	3	4	-	8	6	4	-	-
P9241	380	2012	S	K,S	Z	6	6	2	3	2	3	5	5	7	6	5	6	-
P92841	380	2024	S	K,S	Z	5	8	2	3	3	5	6	5	8	8	5	7	5
P95287	380	2025	S	K,S	Z	5	6	-	3	2	3	4	-	9	6	3	-	-
PR38A75 [®]	380	2010	S	K	Zh	6	7	2	3	2	4	5	6	4	-	-	-	-
Texero	380	2019	S	K	Z	4	5	2	2	2	3	5	4	7	4	3	-	-

Die Top-Maissorten 2026

Die**SELMA**®

RZ 360 | Körnermais, Doppelnutzung | Z | DKC 4320

Leistungsstark bei unterschiedlichen Anbaubedingungen



Die**SELINA**®

RZ 350 | Körnermais | Z | DKC 4031

Besticht mit guter Kältetoleranz und Stresstabilität



Die**SAPHIRA**® **NEU!**

RZ 400 | Körnermais | Z | DKC 4646

Kurze Sorte mit hohem Ertrag



SY COLLOSSEUM

RZ 290 | Silomais | Hz

Imposanter Sortentyp mit enormen Masseerträgen



Die**SERENA**®

RZ 250 | Körnermais, Doppelnutzung | HZ | DKC 3012

Ertragreicher Doppelnutzer in der Reifegruppe 1



Sorte	Reifezahl	Zulassungsjahr	Hybridtyp ¹⁾	Nutzung ²⁾	Korn ³⁾	Jugendentwicklung	Wuchshöhe	Seitentriebe	Lagerung	Stängelbruch	Blattbreite ⁴⁾	Helminthosporium turicum	Kolbenfäule	Korntrag	N-Entzug	Rohproteingehalt	Silomais	
																	Trockenmasse- ertrag	Energiegehalt (NEL)
Arcadio	390	2023	S	K	Zh	6	6	2	3	2	3	5	6	8	6	4	-	-
Bogota	390	2023	S	K	HZ	6	7	2	2	2	1	4	5	8	7	5	-	-
DKC4416	390	2022	S	K,S	Z	6	6	2	2	2	2	4	6	8	5	4	7	-
DKC4598	390	2019	S	K	Z	6	6	2	2	2	3	4	5	8	5	3	-	-
ES Method	390	2013	S	K,S	Zh	6	9	2	3	2	4	4	5	6	-	-	-	-
Futurixx Duo ⁵⁾	390	2012	S	K,S	Z	5	8	2	2	2	3	4	4	-	-	-	-	-
KWS Kashmir	390	2020	S	K,S	Z	4	7	2	2	2	3	5	5	8	7	5	-	-
Prexxtion	390	2024	S	K	Z	6	7	2	2	2	3	4	5	8	7	4	-	-
SY Vestas	390	2014	S	K,S	Z	3	8	2	2	2	3	4	5	7	-	-	6	-
DKC4646	400	2024	S	K	Z	5	6	2	2	2	3	5	5	9	6	3	-	-
DKC4756	400	2025	S	K	Zh	6	6	-	2	3	3	3	-	9	7	3	-	-
P9639	400	2021	S	K,S	Z	4	7	2	2	2	2	6	6	9	7	4	8	3
RGT Azalexx	400	2020	S	K,S	Z	7	7	2	2	2	3	6	5	7	8	5	8	-
SEHR SPÄT REIFENDE SORTEN																		
BRV2309D	410	2024	S	K	HZ	3	6	2	2	2	1	4	7	9	8	5	-	-
DKC4952	410	2025	S	K	Zh	5	6	-	2	2	2	4	-	9	7	4	-	-
KWS Lusitano	410	2021	S	K,S	Z	6	6	2	2	2	1	3	6	8	7	4	-	-
LG31380	410	2024	S	K	Z	3	8	2	3	4	4	4	5	9	9	5	-	-
P9363	410	2017	S	K,S	Z	5	6	2	2	2	3	6	6	8	7	4	8	-
P9415	410	2015	S	K,S	Z	4	6	2	3	2	2	5	5	8	7	4	7	-
P9889	410	2019	S	K,S	Z	6	6	2	3	2	2	5	7	8	6	4	-	-
P9889WX ⁶⁾	410	2023	S	K	Z	6	6	2	3	2	2	4	-	7	5	4	-	-
P99215	410	2025	S	K,S	Z	6	6	-	2	3	1	3	-	9	8	5	-	-
P99921	410	2024	S	K	Z	4	7	2	2	2	3	5	-	9	8	4	-	-
Paykan	410	2023	S	K	Z	4	6	2	3	2	2	4	-	8	5	4	-	-
DKC5065	420	2016	S	K,S	Z	4	7	2	3	2	2	3	5	8	6	4	7	-
DKC5068	420	2016	S	K	Zh	7	6	2	2	2	1	4	5	8	6	4	-	-
Gloriett	420	2020	S	K	Z	5	6	2	3	3	2	6	4	8	6	4	6	-
KWS Vocaliso	420	2023	S	K	Z	6	7	2	2	2	3	6	4	9	7	4	-	-
LBS3295	420	2024	S	K	Zh	3	6	2	3	2	2	4	-	8	9	5	-	-
P00214	420	2024	S	K,S	Zh	6	6	2	2	2	3	6	6	9	8	4	9	5
RGT Alexx	420	2022	S	K,S	Z	6	7	2	2	3	3	4	7	9	7	4	6	-
RGT Pinxxfloyd	420	2025	S	K	Z	7	6	-	2	2	3	4	-	9	6	3	-	-
SY Solandri	420	2022	S	K,S	Z	4	8	2	3	2	4	4	6	8	6	4	8	5
INDEM1012	430	2023	S	K,S	Z	5	6	2	2	2	1	4	7	9	8	4	8	5
Laurent	430	2021	S	K,S	Z	5	6	2	2	2	2	5	6	8	7	4	-	-
P9944	430	2022	S	K,S	Z	3	7	2	2	2	1	4	7	9	8	4	9	4
P9978	430	2018	S	K,S	Z	4	7	2	2	2	2	4	5	9	8	4	8	2
DKC5001	440	2021	S	K	Z	5	6	2	2	2	1	4	5	8	8	5	-	-
DKC5141	440	2015	S	K,S	Zh	5	7	2	2	2	1	3	5	8	5	3	8	3
KWS Hypolito	440	2022	S	K,S	Z	5	7	2	2	2	2	5	4	9	6	3	7	-
DKC5148	450	2024	S	K,S	Z	4	7	2	2	2	2	5	5	9	7	3	8	5
DKC5206	450	2021	S	K,S	Z	5	6	2	2	2	1	3	5	9	6	4	-	-

1) Hybridtyp: S = Einfach-, D = Doppel-, T = Dreibegehybrid

2) Nutzung: K = Körner-, S = Silomais

3) Korn³⁾: Z = Zahn-, H = Hartmais, HZ = Mischtyp, z,h = sehr geringe Ausprägung des Zahn- bzw. Hartmaisanteils

4) Blattbreite: 1 = sehr langes Grünbleiben der Blätter (Restpflanze), 9 = sehr rasches Abreifen der Blätter (Restpflanze)

5) Modifizierte Form (resistent gegen das Herbizid "Focus Ultra")

6) Wachsmais

Körnermais in Trocken- und Feuchtgebiet

2022 - 2025 Relativverträge in %



GRUPPE III							GRUPPE IV								
Gesamt- gebiet		Trocken- gebiet		Feucht- gebiet			Gesamt- gebiet		Trocken- gebiet		Feucht- gebiet				
Anz		Anz		Anz			Anz		Anz		Anz				
DKC3623	300	95	37	94	11	95	26	P9367	350	99	32	96	13	100	19
ES Hattrick	310	96	45	96	13	96	32	DKC4320	360	98	38	98	17	98	21
Finegan	310	99	45	99	13	98	32	Antaro	370	96	32	96	13	96	19
DKC3719	320	99	37	97	11	99	26	BRV2604D	370	99	16	100	7	98	19
DKC3805	320	98	44	98	14	98	30	DKC4451	370	102	15	100	7	103	20
MAS 220V	320	90	8	91	3	90	5	P9610	370	100	61	97	27	101	20
Oklahoma	320	104	15	104	5	103	10	Foxway	380	99	24	96	9	101	15
DKC3856	330	102	16	100	5	103	11	P92841	380	98	23	97	9	98	14
P8834	330	101	60	101	18	101	42	P95287	380	104	15	105	7	103	8
P8904	330	97	31	97	10	97	21	Bogota	390	97	39	97	17	97	22
P9127	330	94	29	95	9	93	20	DKC4416	390	97	24	97	10	97	14
Someday	330	102	14	102	3	102	11	DKC4598	390	98	38	99	18	97	20
DKC3937	340	99	22	96	6	100	16	KWS Kashmir	390	98	39	99	16	98	23
DKC3972	340	98	45	101	13	97	32	Prexton	390	100	32	101	14	99	18
P8902	340	102	44	100	14	102	30	DKC4646	400	101	23	102	9	101	14
Alenaro	350	98	21	98	7	98	14	DKC4758	400	104	15	104	7	104	8
Auxkar	350	100	45	101	13	100	32	P9639	400	101	46	99	20	102	26
DKC4031	350	103	37	103	11	103	26	BRV2309D	410	102	23	98	9	103	14
DKC4062	350	103	16	102	5	104	11	DKC4952	410	103	15	103	7	104	8
DKC4253	350	103	16	102	5	104	11	KWS Lusitano	410	99	32	102	13	98	19
KWS Artesio	350	100	45	98	13	100	32	LG31380	410	100	23	99	9	101	14
P89699	350	103	22	97	6	104	16	P9363	410	98	16	102	7	97	19
P92440	350	102	16	99	5	103	11	P9415	410	99	53	99	24	99	20
Winterstone	350	101	45	104	13	100	32	P99215	410	101	15	97	7	103	8
Alpedro	360	98	22	101	6	97	16	P99921	410	102	15	101	6	103	9
DKC4320	360	105	52	109	16	104	36	Paykan	410	98	16	100	8	97	8
KWS Wollerello	360	96	21	96	7	95	14	DKC5065	420	97	61	96	27	98	34
LD3223C	360	101	16	103	5	101	11	DKC5068	420	98	54	98	24	97	30
Antaro	370	102	52	101	16	102	36	KWS Vocaliso	420	101	32	103	14	100	18
P91052	370	101	16	99	5	102	11	LBS3295	420	100	15	99	6	101	9
P9610	370	104	15	105	5	104	10	P00214	420	104	23	104	9	103	14
P89445	380	101	16	101	5	101	11	RGT Alexx	420	101	39	101	16	101	23
Arcadio	390	102	37	107	11	101	26	RGT Pinxfloyd	420	103	15	104	7	102	8
								SY Solandri	420	97	24	99	10	96	14
								INDEMI1012	430	103	32	103	14	104	18
								Laurent	430	101	16	100	7	101	9
								P9944	430	103	46	104	20	103	26
								P9978	430	99	46	97	21	100	27
								DKC5001	440	99	24	99	10	99	14
								DKC5141	440	98	24	100	10	98	14
								KWS Hypolito	440	102	46	104	20	100	26
								DKC5148	450	107	23	108	9	107	14
								DKC5206	450	99	24	103	10	97	14

„Anz“ = Anzahl der
Versuche

Größere Sortenunterschiede
zwischen
Trocken- und Feuchtgebiet
sind farblich hervorgehoben

„Anz“ = Anzahl der Versuche

Größere Sortenunterschiede zwischen
Trocken- und Feuchtgebiet
sind farblich hervorgehoben

Terbuthylazin-frei!

Maistro®

Mit Superkräften gegen Unkraut und Hirsen

- ✓ Mais-Triketon-Kombination mit Blatt- und Bodenwirkung für alle Maisbauggebiete inkl. Wasserschon- und Wasserschutzgebiet
- ✓ Kompromisslos gut gegen Unkräuter und Hirsen
- ✓ Beste Mais-Verträglichkeit
- ✓ Gute Wirkung gegen Kartoffeldurchwuchs

4 ha
Packung

Aufwandmenge pro ha:

1 l Bozon® + 1 l Talisman® + 1,25 l Successor® 600

Gebinde: 1 Pkg. für 4 ha

Pfl.Reg.Nr.: Bozon®: 4529; Talisman®: 3767; Successor® 600: 2881

FMC Agro Austria GmbH | www.fmcagro.at

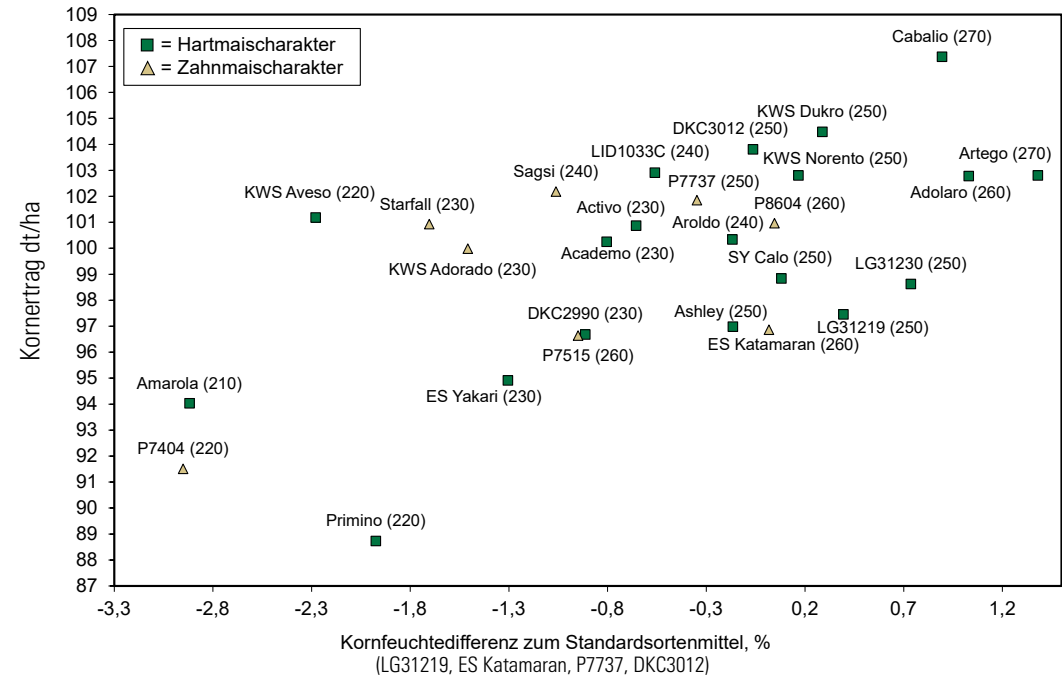
St. Peter Gürtel 8 | 8042 Graz

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen! 01/2026

FMC

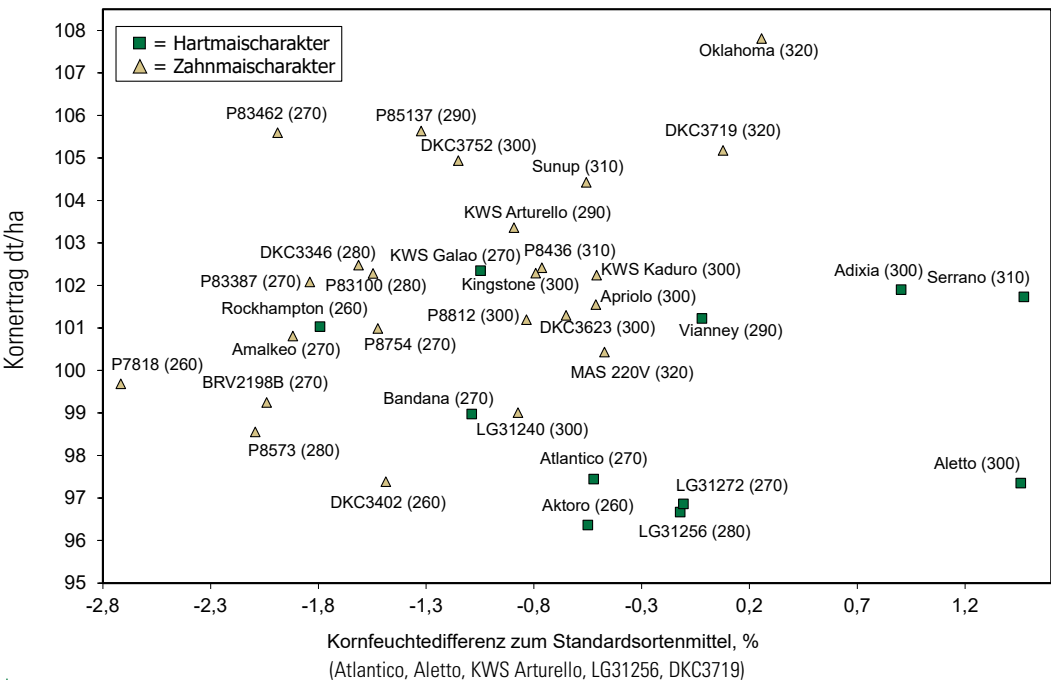
Körnermais 2022 - 2025

Reifegruppe früh



Körnermais 2022 - 2025

Reifegruppe mittelfrüh




BREVANT™
 seeds

**Frühbezugs-
aktion!**

- € 11 / Pkg (inkl. USt)
bis 30.01.2026

- € 6 / Pkg (inkl. USt)
bis 27.02.2026

Gültig auf alle Maissorten!

NEU

BRV2198B

Der neue frühe Körnermais
(für alle Standorte / Z, 270)

BRV2309D

Der Mittelspäte startet durch
(hat sich 2025 bestens bewährt / Zh, 410)

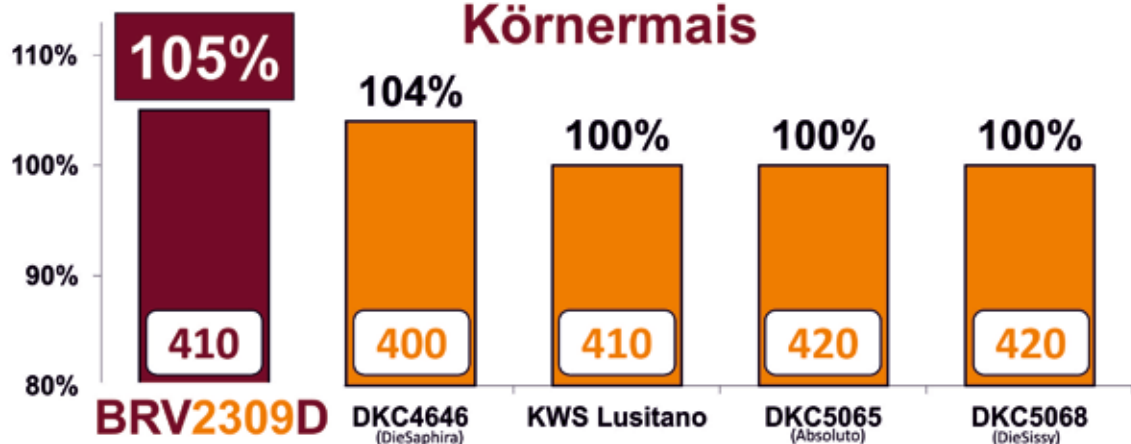
BRV2604D

Eine fixe Größe im Sortiment
(BIO-Saatgut verfügbar / Z, 370)

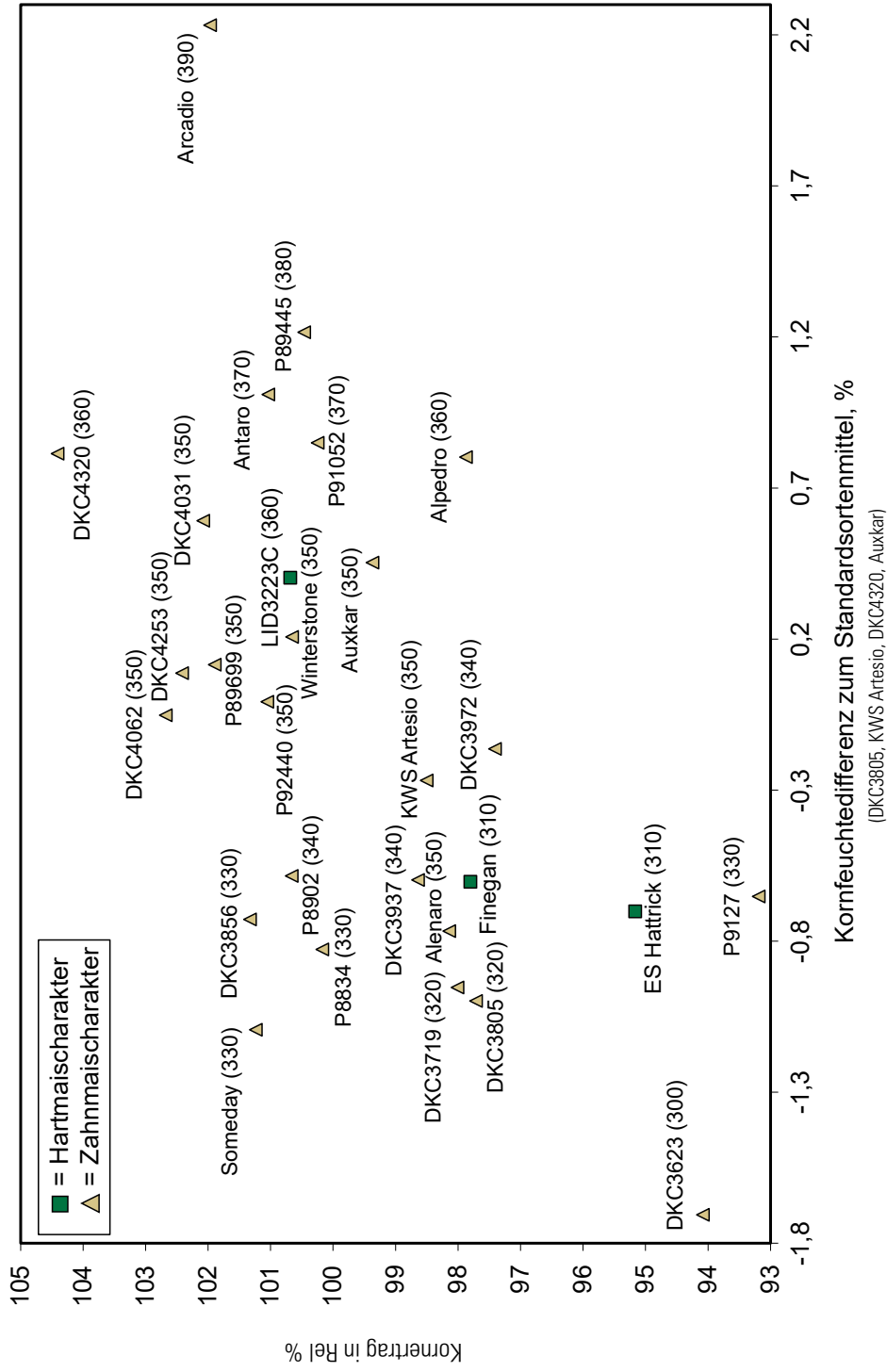
BRV1012D

Die späte Ertragsmaschine
(registriert als INDEM 1012 / Z, 430)

Offizieller Ertragsvergleich Körnermais



Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Sortengruppe IV, Beschreibende Sortenliste 2025, 100% = 15.230 kg/ha Trockenmais





SAATBAU

Saat gut, Ernte gut.

Körnermais

FAO 320 | SORTE: DKC3805

ADORNO®

Der 320er Turbo



- maximale Ertragsleistung
- beschleunigte Kornabtrocknung
- hervorragende Gesundheit
- kompakter Typ



FAO 380

ARCADIO

A-Klasse aus Österreich



- ertragsstark in jeder Lage
- kompakt und standfest
- rasche Jugendentwicklung
- für alle Anbauggebiete



FAO 450 | SORTE: DKC5148

ASTRONAUTO®

Galaktisches Potenzial



- galaktische Erträge –
AGES-Ertragssieger (Gruppe 4 – 110 %)
- enormes Kolbenpotenzial
- perfekte Standfestigkeit
- für Potenzialstandorte

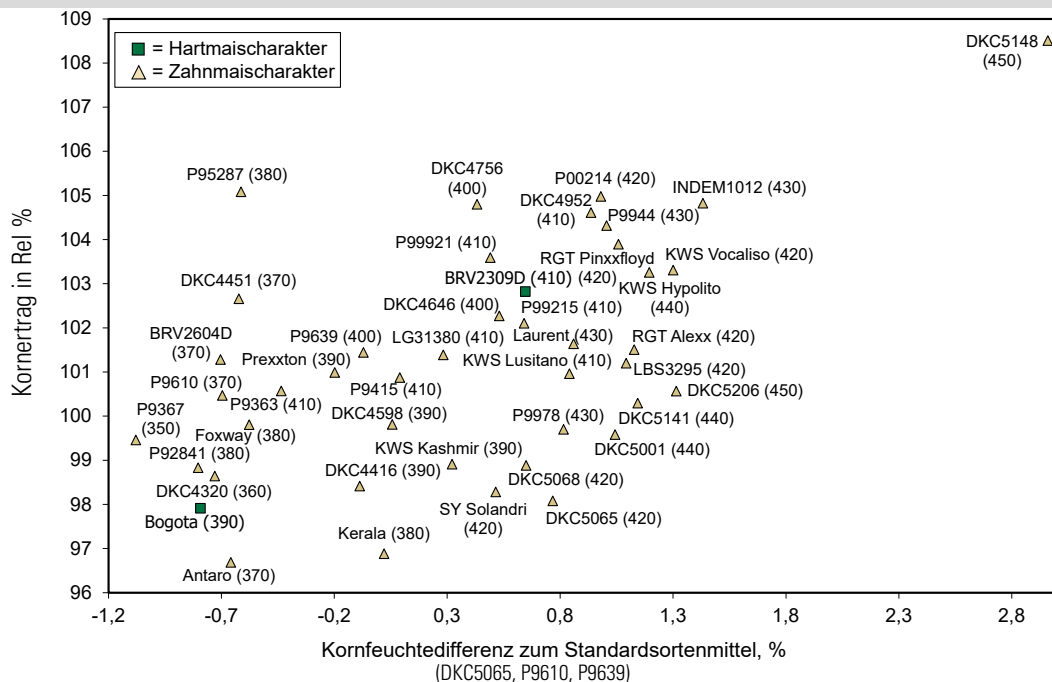


Reifegruppe spät bis sehr spät



Gülleausbringung nach der Maisernte:

Aus Gewässerschutzgründen ist die Gülleverwertung auf Ackerflächen im Herbst stark eingeschränkt. Lediglich die Düngung von Wintergerste, Winterraps und Zwischenfrüchten im Umfang von maximal 60 kg N/ha in lagerfallender Wirkung ist möglich, wenn diese Folgefrüchte/Zwischenfrüchte bis spätestens 15. Oktober bereits angebaut sind. Nur dann ist die Gülleausbringung vor dem 1. November noch zulässig. Diese Begrenzungen gelten auch für Jauche, Biogasgülle, Gärrückstände, flüssigen Klärschlamm und N-Handelsdünger. Bestimmungen zum Zeitpunkt der Drucklegung im Jänner 2026.



So berechnen Sie Ihre Aussaatmenge

$$\text{Aussaatmengen kg/ha} = \frac{\text{Tausendkorngewicht x angestrebte Pflanzenzahl/m}^2}{\text{Keimfähigkeit (angenommener Feldaufgang)}}$$

Kultur	TKG in g	anzustrebende Pflanzenzahl/m²	Saatmenge kg/ha	Saattiefe cm
Sommergerste	40 - 54	330 - 420	130 - 210	2 - 4
Sommerdurumweizen	43 - 55	400 - 500	190 - 250	2 - 4
Sommerweichweizen	36 - 46	350 - 450	140 - 200	2 - 4
Hafer	30 - 43	350 - 450	120 - 170	2 - 4
Ackerbohne	350 - 600	50 - 60	180 - 300	6 - 9
Erbsen	200 - 320	70 - 100	180 - 280	3 - 6
Lupinen	135 - 180	70 - 90	120 - 170	3 - 6
Sojabohne Drillsaat 0, 00	130 - 220	50 - 80	70 - 110	3 - 5
Sojabohne Drillsaat 000	130 - 220	70 - 90	90 - 130	3 - 5
Sommerkörnerraps	3 - 5	90 - 150	3 - 4,5	1,5 - 2,5
Sonnenblume	50 - 80	5 - 6	4 - 6	3 - 5
Mohn	0,3 - 0,6	30 - 85	(0,6) - 1,2	0,5 - 1
Kümmel	2,0 - 3,5	50 - 80	4 - 9	1 - 1,5



DRAGSTER MAIS PACK (für 4 Hektar)

Starke Komplettlösung mit Bodenwirkung

- ▶ TBZ frei
- ▶ Anwendung jedes Jahr auch im Wasserschongebiet
- ▶ Flexible Anwendung bis zum 6-Blattstadium
- ▶ Bärenstark gegen typische Unkräuter und Ungräser in Mais

ANWENDUNG:

135 g Dragster + 0,4 l Vivolt + 1 l Bozon + 1,25 l Quantum/ha
gegen alle im Mais relevanten Unkräuter, Hirsen und
Schadgräser wie Quecke, Johnsongras und Weidelgras.

Pfl.Reg.Nr. 4501-0, 4529-0, 2881-901

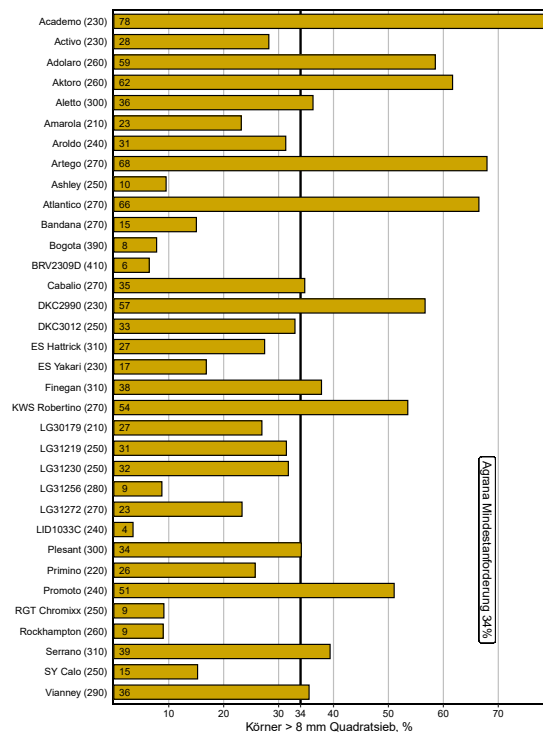
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Siebungslisten für Trockenmais

Mittel der Jahre 2021 bis 2025 von mehreren AGES-Standorten

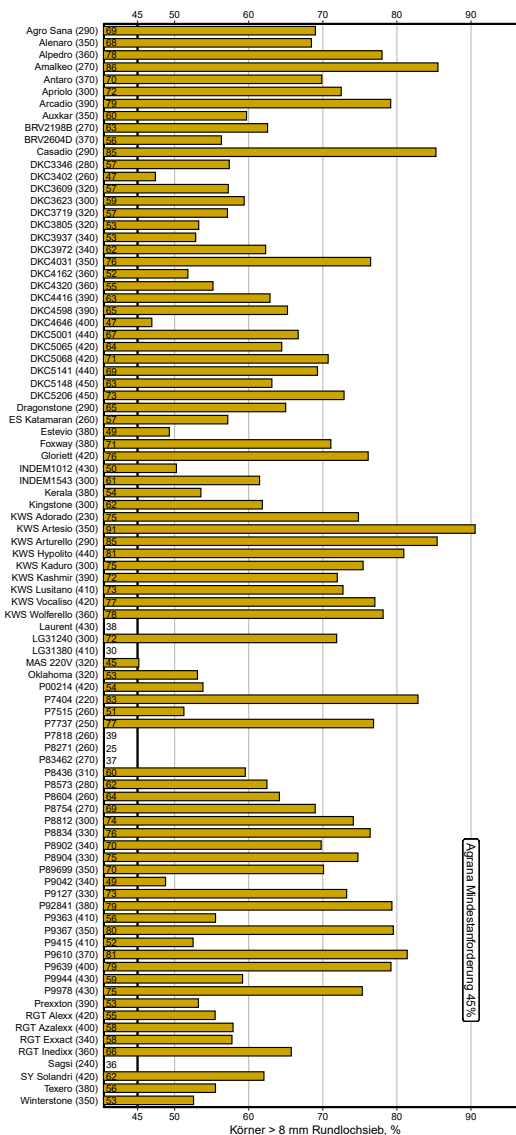
Hartmais

> 8 mm Quadratsieb



Zahnmais

> 8 mm Rundlochsieb



Die nächste Generation Mais



CABALIO RZ 270
 Landwirtschaftskammer
Niederösterreich
EMPFEHLUNG
2026



KWS ARTESIO RZ 350



KWS ARTURELLO RZ 290



KWS LUSITANO RZ 410



KWS KADURO RZ 300



KWS HYPOLITO RZ 440



BESTELLAKTION:

15 €*

*pro Einheit, für alle Sorten,
inkl. MwSt.

Detaillierte Sorteninformation unter
www.kwsaustria.at

KWS



Saatgutbedarf in kg/ha

(errechnet auf 95% Keimfähigkeit)

	Pflanzenanzahl je m ²						
TKG	250	275	300	350	375	400	425
30	79	87	95	110	118	126	134
32	84	93	191	118	126	135	143
34	89	98	107	125	134	143	152
36	95	104	114	133	142	152	161
38	100	110	120	140	150	160	170
40	105	116	126	147	158	168	178
42	110	122	133	155	166	177	188
44	116	127	139	162	174	185	197
46	121	133	145	169	182	194	206
48	126	139	152	177	189	202	215
50	131	144	158	184	197	210	224
52	136	150	164	192	207	219	233
54	142	156	170	199	213	227	242
56	147	162	177	206	221	236	250
58	153	163	183	214	229	244	259
60	158	174	189	221	237	253	268

Körnerabstand in der Reihe (cm)

Reihenweite	Körner/ha								
cm	40.000	50.000	60.000	70.000	80.000	90.000	100.000	110.000	120.000
40	62,5	50,0	41,7	35,7	31,3	27,8	25,0	22,7	20,8
45	55,6	44,4	37,0	31,7	27,8	24,7	22,2	20,2	18,5
50	50,0	40,0	33,3	28,6	25,0	22,2	20,0	18,2	16,7
55	45,5	36,4	30,3	26,0	22,7	20,2	18,2	16,5	15,2
60	41,7	33,3	27,8	23,8	20,8	18,5	16,7	15,2	13,9
65	38,5	30,8	25,6	22,0	19,2	17,1	15,4	14,0	12,8
70	35,7	28,6	23,8	20,4	17,9	15,9	14,3	13,0	11,9
75	33,3	26,7	22,2	19,0	16,7	14,8	13,3	12,1	11,1
80	31,3	25,0	20,8	17,9	15,6	13,9	12,5	11,4	10,4
85	29,4	23,5	19,6	16,8	14,7	13,1	11,8	10,7	9,8

Zertifiziertes Saatgut (Original-Saatgut) ist dem eigenen Nachbau grundsätzlich vorzuziehen. Jede Saatgutpartie ist auf die Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte für Reinheit und Besatz, Keimfähigkeit und saatgutübertragbare Krankheiten untersucht. Für eventuelle Reklamationsfälle ist der Sackanhänger bzw. –aufdruck unbedingt aufzubewahren. Sollte dennoch wirtschaftseigenes Saatgut eingesetzt werden, empfehlen wir, eine entsprechende Untersuchung durchführen zu lassen. Das kann spätere Probleme auf dem Feld vermeiden helfen.

Entsprechende Gebrauchswertuntersuchungen von Saatgut bietet die Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, Institut für Saatgut, Spargelfeldstraße 191, 1220Wien,
Tel. 050555-31121, Fax 050555-34808, E-Mail: saatgut@ages.at an.

Erdäpfel

DI Anita Kampfner, LK NÖ

Die Entscheidung zum Anbau einer bestimmten Sorte wird von der Vermarktungsmöglichkeit bestimmt. Das gilt für Speiseerdäpfel ebenso wie für Speiseindustriekartoffel. Einzig im Bereich Stärkekartoffel sind die Ertragsleistung bzw. bestimmte Resistenzeigenschaften der jeweiligen Sorte das zentrale Entscheidungskriterium. Bei Speisekartoffeln ist das Sortenspektrum vor allem im großen Segment der festkochenden Sorten (Salat) sehr stark eingengt. Dies resultiert primär aus dem Verlangen des Lebensmittelhandels nach homogenen Produkteigenschaften und konstanter Qualität. Hauptsorte ist nach wie vor die festkochende Sorte Ditta. In den letzten Jahren konnten sich daneben aber auch neue Züchtungen wie etwa Valdivia behaupten. Kaum Wahlmöglichkeit besteht auch im Bereich Speiseindustriekartoffel, wo die Sorte zumeist in den Verträgen von den Verarbeitern vorgegeben wird. Gleichbleibende Eigenschaften sind für eine effiziente industrielle Verarbeitung Grundvoraussetzung, ein oftmaliger Sortenwechsel würde dem zuwiderlaufen (Einstellung der Anlage auf Temperatur, Dauer, Fett, etc.).

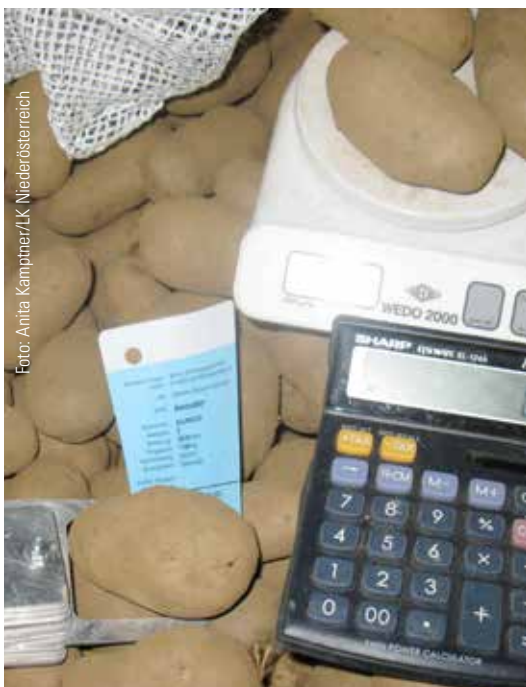


Foto: Anita Kampfner/LK Niederösterreich

Hinweise zum richtigen Umgang mit Kartoffelpflanzgut

Die richtige Behandlung und Vorbereitung des Pflanzgutes, sowie die gesetzlichen Standards der Pflanzgutbeschaffenheit sind gerade im Erdäpfelbau von großer Bedeutung und im Wesentlichen sortenunabhängig. Aus diesem Grund werden an dieser Stelle die Grundsätze einer optimalen Pflanzgutvorbereitung in einer kurzen Übersicht dargestellt.

- **Unverzügliche Qualitätskontrolle gleich nach der Übernahme**
- **Wiederholte Kontrolle** der Ware während der Lagerperiode. Pflanzgut mit gravierenden Mängeln (Fäulnis) sollte nicht angebaut werden.
- **Partien** (Vermehrernummer) nicht vermischen. Weder im Lager, noch am Feld. Durch Vermischung können sich Krankheiten auf andere Partien ausbreiten bzw. kann der Verursacher eines Mangels nicht mehr festgestellt werden.
- **Kein Transport bei Frostgefahr**
Auch Unterkühlung, die nicht äußerlich sichtbar wird, kann die Keimfähigkeit und Triebkraft mindern.
- **Luftig lagern**
Luftdichte Big-Bags sind kein geeignetes Dauerlager. Säcke entleeren.
- **Schonende Behandlung** (Ernte, Sortierung Manipulation).
Hohe mechanische Beanspruchung verzögert den Aufgang und verringert die Triebkraft
- **Räumlichkeiten**, in denen **Keimhemmungsmittel eingesetzt** wurden, sind für Pflanzgutlagerung ungeeignet.
- **Lagerbedingungen**
Die Temperatur für die Dauerlagerung sollte 2 bis 4°C betragen. Ausreichende Belüftung ist sicherzustellen, um Schwitzschichten im Kartoffellager zu verhindern. Unter Lichteinwirkung bei tiefer Temperatur entstehen kurze widerstandsfähige Triebe, die beim Legen nicht abbrechen. Bei höheren Temperaturen findet die physiologische Alterung rascher statt und die Keimung erfolgt zu früh. Das Entfernen dieser Keime bedeutet Einbußen bei Triebkraft und Stängelzahl. Bei Frühsor-

ten nutzt man diesen Effekt. Durch Vorkeimung bei höherer Temperatur und Lichteinfluss wird ein früheres Auflaufen und frühere Reife erzielt, die Stängelanzahl (damit auch der Knollenansatz) wird dagegen reduziert.

■ Vorbereitung zum Anbau

Kartoffeln haben zum Wachsen relativ hohe Temperaturansprüche (mind. 8°C). Durch Keimstimmen der Knollen, kann ein früherer Wachstumsbeginn (besserer Ansatz, frühere Reife) auch bei niedrigen Bodentemperaturen erreicht werden. Gleichzeitig wird rascher eine gewisse Altersresistenz gegen verschiedene Auflaufkrankheiten erreicht. Keimstimmen ist im Unterschied zum Vorkeimen eine relativ einfache Methode zur Verlängerung der Vegetationszeit und Verbesserung des Ertrages. Die Knollen werden dabei 2-3 Wochen vor der beabsichtigten Pflanzung einer Temperatur von ca. 10°C und Lichteinwirkung ausgesetzt, bis die Augen zu spitzen beginnen. Optimal sind Lichtkeime in der Größe eines Stecknadelkopfes. Diese halten der mechanischen Beanspruchung beim Legen Stand und gewährleisten ein rasches Auflaufen. Durch einen kurzen Wärmestoß zu Beginn (20 bis 30°C), kann die Dauer verkürzt werden.

■ Beizung kann Auflaufschäden, Fehlstellen und Qualitätsmängel vermindern.

Beschaffenheitsnormen für

Zertifiziertes Kartoffelpflanzgut

Virusgehalt: In Österreich wird von jeder Pflanzkartoffelpartie ein amtliches Muster gezogen und hinsichtlich Virusbesatz untersucht. Zertifiziertes Pflanzgut darf bis maximal 10% schwere Virose aufweisen. Wird das Pflanzgut als Klasse A etikettiert, ist der Anteil schwerer Virose auf 6% beschränkt. Die Knollen müssen frei sein von Bakterieller Ringfäule, Schleimkrankheit, Kartoffelkrebs und Kartoffelzystennematoden. Bei diesen so genannten Quarantänekrankheiten gilt Nulltoleranz. Bei Verdacht soll eine sofortige Meldung an die Landwirtschaftskammer erfolgen.

Überprüfung des gelieferten Pflanzgutes

Sollte man als Bezieher von zertifiziertem Pflanzgut feststellen, dass die Qualität nicht den Erwartungen entspricht, ist umgehend mit dem Lieferanten Kontakt aufzunehmen. Kommt man mit dem betreffenden Vertreiber zu keiner Einigung, kann man sich an die

Landes-Landwirtschaftskammer wenden. Diese veranlasst eine Begutachtung auf dem Betrieb, wenn das Lieferdatum der Ware nicht mehr als 4 Wochen zurück liegt, da bei unsachgemäßer Lagerung am Betrieb oftmals nicht mehr eindeutig festzustellen ist, ob die Qualität schon bei Lieferung beeinträchtigt war. Es ist sowohl im Interesse des Käufers, als auch der Vermehrerorganisation, dass zu beanstandende Pflanzkartoffelpartien vor dem Auspflanzen reklamiert und falls notwendig ausgetauscht werden können. Eine befriedigende Lösung nach der Auspflanzung ist nur in den seltensten Fällen möglich und sollte auf Mängel beschränkt bleiben, die vorher nicht sichtbar sind. Um zu überprüfen, ob das übernommene Pflanzgut entspricht, empfiehlt es sich von jeder Partie eine Probe von 10 – 20 kg zu entnehmen. Diese zu waschen und anschließend etwaige nicht einwandfreie Knollen separat zu verwiegen um sich daraus die Mängel in Prozent ausrechnen zu können.

Für den Fall einer Beanstandung sind Sackanhänger und Rechnung bzw. Lieferschein unbedingt erforderlich. Darüber hinaus müssen die verschiedenen Partien getrennt gelagert werden um sie auch getrennt beurteilen zu können.

ANFORDERUNGEN AN DIE ÄUSSERE QUALITÄT VON Z-PFLANZGUT

	Art der Knollenkrankheit/ des Knollenmangels	Maximal zulässiger Anteil in Gewichts%
1	Erde, Fremdstoffe	≤ 2
2	Trocken- und Nassfäule	≤ 0,5
	davon Nassfäule	≤ 0,2
3	Deformierte, beschädigte Knollen	≤ 3
4	Gewöhnlicher Schorf > 33 % der Oberfläche (OF)	≤ 5
5	Pulverschorf (> 10 % OF)	≤ 3
6	Wurzeltöterkrankheit (> 10 % OF)	≤ 5
7	Dehydrierte Knollen	≤ 1
	Summe aus 2-7	≤ 8
	Unter- bzw. Übergrößen	≤ 3

Anmerkung: ad 7: dehydrierte, geschrumpfte Knollen infolge Wasserverlust, zumeist verursacht durch Silberschorf

Pflanzenschutzmittel im Ackerbau für 2026

DI Christian Emsenhuber und Lena Schweigl, BSc, Landwirtschaftskammer Niederösterreich

DI Hubert Köppl, Landwirtschaftskammer Oberösterreich, DI Christine Greimel, Landwirtschaftskammer Steiermark, Martin Tobler, Landwirtschaftskammer Burgenland

Die nachfolgenden Tabellen enthalten einen Überblick über Herbizide für Getreide, Mais, Kartoffeln, Öl- und Eiweißpflanzen sowie über Fungizide für Getreide, Kartoffeln, Raps und Ackerbohne. Weiters sind die Wachstumsregler in Getreide und die Insektizide gegen Schädlinge in Getreide, Raps, Eiweißpflanzen sowie gegen Kartoffelkäfer aufgelistet. Die Zusammenstellung erfolgte durch die Pflanzenschutzreferenten der Landwirtschaftskammern Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark in Zusammenarbeit mit den Pflanzenschutzberatern der Raiffeisen Ware Austria. Die Erstellung der Inhalte für den Pflanzenschutzteil des Feldbauratgebers wurde nach bestem Wissen und gemäß Stand vom Jänner 2026 durchgeführt. Da während der Saison Änderungen bei den Zulassungen nicht ausgeschlossen werden können, sind immer die Hinweise auf den Etiketten der Pflanzenschutzmittel sowie aktuelle Beratungsinformationen zu beachten.

Wirkungsmechanismus der Pflanzenschutzmittel

Die internationalen Resistenz-Arbeitsgruppen der Pflanzenschutzmittelfirmen veröffentlichen regelmäßig aktuelle Listen der Wirkungsmechanismen für die einzelnen Wirkstoffe. Resistenz-Arbeitsgruppen (Resistance Action Committees) gibt es für Herbizide (HRAC), Fungizide (FRAC) und Insektizide (IRAC). Zum einfacheren Verständnis wird jedem Wirkungsmechanismus ein bestimmter Code zugeordnet. Wirkstoffe mit demselben Code haben daher denselben Wirkungsmechanismus. Diese Kennzeichnung der Wirkstoffe dient als Hilfe für die Kenntnis der Wirkungsweise und für einen Wirkstoffwechsel im Rahmen des Resistenzmanagements. Die Codes für den Wirkungsmechanismus der Wirkstoffe sind auch in den Tabellen der Pflanzenschutzmittel enthalten und sollen vor allem bei Resistenzgefahr einen sinnvollen Wechsel der Produkte unterstützen.

Herbizide für Getreide

Neben der Abschätzung des Besatzes mit Problemunkräutern sollte auch das Wissen um die Witterungsansprüche der einzelnen Herbizide als Entscheidungsgrundlage für die Wahl des richtigen Präparates dienen.

Bodenherbizide

Photosynthesehemmer (HRAC-Code C1, neu: 5):

Terbuthylazin

Photosynthesehemmer (HRAC-Code C2, neu: 5):

Chlortoluron

Carotinoidsynthesehemmer (HRAC-Code F1, neu: 12): Diflufenican

Zellteilungshemmer (HRAC-Code K3, neu: 15):

Dimethenamid-p

Wirkungsweise: Bodenwirkung über die Wurzeln und systemische Wirkung über die Blätter. Optimale Wirkung nur gegen kleine Unkräuter und bei ausreichender Bodenfeuchtigkeit. Mischungspartner zur Ergänzung des Wirkungsspektrums.

Witterungsansprüche: Durch Bodenwirkung temperaturunabhängiger und daher schon ab 1-5 °C und gelegentlichen Nachfrösten bis -3 °C einsetzbar. Wüchsige Witterung verbessert die Wirkung, langanhaltende kühle Witterung verursacht Wirkungsminderung.

Blattherbizide

Synthetische Auxine (HRAC-Code O, neu: 4):

Wuchstoffs herbizide, Clopyralid, Fluroxypyr, Halalaxifen-methyl (Arylex)

Wirkungsweise: Systemische Wirkung über die Blätter und teilweise Bodenwirkung über die Wurzeln. Dadurch bessere Wirkung gegen zweikeimblättrige ausdauernde Arten (Ackerdistel, Ackerwinde) und bereits etwas größere Unkräuter. Benachbarte Blattfrüchte und Spezialkulturen können durch Wuchsstoff-

herbizide auch aufgrund von Verdunstungs-Abtrieb geschädigt werden.

Witterungsansprüche: Für ausreichende Wirkung sind mindestens 10-15 °C Tagestemperatur und eine Luftfeuchtigkeit von mindestens 40-50 % notwendig. Die Nachttemperaturen sollten nicht unter 5 °C fallen. Optimale Wirkung nur bei wüchsiger Witterung, jedoch keine Applikation bei sehr hohen Temperaturen (Mittagshitze an extrem warmen Frühlingstagen). Der Wirkstoff Halauxifen-methyl (Arylex) wirkt auch bei niedrigen Temperaturen ab 2 °C gut.

ALS-Hemmer (HRAC-Code B, neu: 2):

Sulfonylharnstoffe, Florasulam, Pyroxulam

Wirkungsweise: Systemische Wirkung über die Blätter und teilweise Bodenwirkung über die Wurzeln. Gefahr für Blattfrüchte und Spezialkulturen nur bei direkter Abtrieb (keine Verdunstungs-Abtrieb). Optimale Wirkung meist nur bis zum 2- bis 4-Blatt-Stadium der Unkräuter.

Witterungsansprüche: Temperaturunabhängiger und daher schon einsetzbar ab 1-5 °C und gelegentlichen Nachtfrost bis -3 °C. Wüchsige Witterung beschleunigt die Wirkung, langanhaltende kühle Witterung verursacht Wirkungsminderung. Die OD-Formulierungen sind witterungsunabhängiger und auch unter ungünstigen Verhältnissen (unbeständige oder warme und sehr trockene Witterung, starke Wachsschicht der Unkräuter und Ungräser) wirkungssicherer.

PPO-Hemmer (HRAC-Code E, neu: 14):

Bifenox, Carfentrazone-ethyl

Wirkungsweise: Ätzwirkung am Ort der Benetzung (keine systemische Wirkung). Optimale Wirkung im 2- bis 4-Blatt-Stadium der Unkräuter. Mischungspartner zur Ergänzung des Wirkungsspektrums. Der Herbizidfilm von Bifenox bleibt über zwei bis drei Wochen auch auf der Bodenfläche aktiv und wirkt gegen nachkeimende Unkräuter.

Witterungsansprüche: Temperaturunabhängiger als systemisch wirkende Herbizide und daher auch schon ab 1-5 °C und gelegentlichen Nachtfrost bis -3 °C einsetzbar. Strahlungsintensive Witterung verbessert die Wirkung.

ACCase-Hemmer (HRAC-Code A, neu: 1):

Fenoxaprop-P-ethyl, Pinoxaden

Wirkungsweise: Systemische Wirkung über die Blätter und nur gegen Ungräser.

Witterungsansprüche: Wüchsige Witterung für eine optimale Wirkung erforderlich. Pinoxaden-Produkte sind durch die Formulierung witterungsunabhängiger und auch unter ungünstigen Verhältnissen (unbeständige oder warme und sehr trockene Witterung, starke Wachsschicht der Ungräser) wirkungssicherer.

Fungizide für Getreide

In den Tabellen sind neben Produkten mit breiter Wirkung auch Spezialfungizide gegen Mehltau und Halmbruch enthalten.

„Azole“ - Triazole, Imidazole - DMI (Dimethylase-Inhibitoren), FRAC-Code 3

Azolhaltige Produkte hemmen die Ergosterol-Biosynthese und werden im Saftstrom der Pflanze von unten nach oben verteilt, deshalb ist eine gute Benetzung notwendig. Vor allem Produkte mit Halmbruchwirkung müssen an die Halmbasis gelangen. Azole haben eine gute heilende und eine vorbeugende Wirkung. Sie besitzen auch eine Wirkung gegen jene Septoria tritici-Stämme, die bereits resistent gegen strobilurinhaltige Wirkstoffe sind. Leider lässt auch die Wirkung dieser Produkte nach, jedoch nur in einem sehr geringen Umfang („shifting“). Es wird aus resistenzvorbeugenden Gründen empfohlen, Produkte mit den Wirkstoffen Prothioconazol bzw. Mefentrifluconazol nur in Kombination mit einem andern Fungizid auszubringen. Der relativ neue Azolwirkstoff Revysol (Mefentrifluconazole), zeigt aktuell noch relativ wenig shifting. Für die Praxis bedeutet dies, dass der **Einsatz sehr gezielt nach Warndienstaufrufen (z.B. www.warndienst.at) oder eigenen Beobachtung** nach Überschreiten der Bekämpfungsschwellen sehr rasch mit vollen Aufwandmengen erfolgen soll. Nur in Spritzfolgen oder Mischungen kann die Aufwandmenge reduziert werden. Werden mehrere Azol-Fungizide eingesetzt, so soll ein Wirkstoffwechsel erfolgen (z.B. im BBCH 31/32 Produkte mit dem Wirkstoff Prothioconazol, im BBCH 37/37 eines mit dem Wirkstoff Mefentrifluconazol).

Getreide Windhalm-Komplett Pack

Obelisk® + Fire Duo® + SpreadOil®

Ideal zur Bekämpfung von
Gräsern und Unkräutern

Zugelassen in:

Winterhartweizen,
Winterroggen, Wintertriticale,
Winterweichweizen

Zulassungszeitraum:
EC 21-32

Allgemein:

Pfl. Reg. Nr.: 4491-0, 4094-1

Gebindegröße:

1 x 3 kg + 1 x 600 g + 2 x 1 l für 10 HA

Wirkstoffe: Iodosulfuron 5,59 g/kg,

Mesosulfuron 29,16 g/kg,

Tribenuron 241,15 g/kg,

Florasulam 104 g/kg, Safener

HRAC-Gruppe: B (2)

Vorteile:

- ideale Ergänzung zweier sehr starker Herbizide
- frühe Anwendung bei kühlen Temperaturen möglich, denn bereits ab 5°C sehr gut wirksam
- gegen Gräser und Unkräuter sehr zuverlässig wirksam
- preisgünstige Komplettlösung

Empfohlene Anwendung

Produkte	Termin	€/HA
0,3 kg Obelisk® + 60 g Fire Duo® + 0,2 l SpreadOil®	EC 21-32	€ 35,-

sehr gut wirksam gegen Windhalm (bis 10 cm), bestockter Flughafer, kleine Rispe, Kamille, Kornblume, Klatschmohn, Klettenlabkraut, Ausfallraps, Knöterich, Vogelmiere, Ackerhellerkraut, Hirtentäschel, Ackerstiefmütterchen, Distel, u.a. bei größerem Flughafer, kleiner Trespe, bestocktem Raygras, bestocktem Ackerfuchsschwanz Obelisk auf 0,4 kg erhöhen.

Eine Anwendung in Winterhartweizen kann Schäden an den Kulturpflanzen verursachen;

in Dinkel darf es nicht angewendet werden. Die Beigabe von zusätzlichen Mischpartnern ist nicht möglich.



OGET

Innovations GmbH

Europapark 1

8412 Allerheiligen b. W.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.
Bitte beachten Sie Warnhinweise und -symbole in der
Gebrauchsanleitung.

03182 62 62 21

www.oget.at



Piperidine, Spiroketalamine, FRAC-Code 5:

Diese Wirkstoffgruppe hemmt ebenfalls die Ergosterol-Biosynthese. Ihr Schwerpunkt liegt bei der Bekämpfung von Mehltau und Rostpilzen. Der Angriff auf die Pilze erfolgt an zwei Stellen, deshalb ist die Resistenzgefahr geringer als bei Azolen. Aktuell sind die Wirkstoffe Fenpropidin und Spiroxamine in Kombinationsprodukten enthalten.

Strobilurine, QoI-Fungizide (Quinone-outside-Inhibitoren), FRAC-Code 11:

Strobilurinhaltige Fungizide besitzen eine sehr gute vorbeugende Wirkung, die heilenden Effekte sind eher gering, deshalb sind die meisten mit einem Azol und/oder anderen fungiziden Wirkstoffen gemischt. Sie greifen in den Energiestoffwechsel (Mitochondrien) der Pflanze ein. Die Verteilung in der Pflanze ist eher lokal. Neben dem fungiziden Effekt ermöglichen sie eine etwas längere Grünphase der Pflanze. Der Einsatz sollte - zumindest nicht in voller Aufwandmenge – nicht mehr bei bereits geschobenen Ähren erfolgen. Die Produkte haben eine Schwäche gegen Ährenfusariosen. Aus Gründen der hohen Resistenzgefährdung (v.a. gegen Mehltau und Septoria tritici) wird dringend empfohlen, dass strobilurinhaltige Fungizide nur in Kombinationen eingesetzt werden.

Carboxamide und Benzamide, SDHI (Succinase-dehydrogenase-Inhibitoren), FRAC-Code 7:

Die Wirkstoffklasse greift den Pilz an einer ähnlichen jedoch nicht gleichen Stelle wie Strobilurine an, es besteht auch keine Kreuzresistenz mit diesen und anderen Wirkstoffgruppen. SDHI-Fungizide hemmen den Pilz in seinen frühen Stadien und besitzen eine lange Dauerwirkung. Auch diese Wirkstoffgruppe ist stark resistenzgefährdet. Erste Verdachtsmeldungen bei Krankheiten in Weizen gibt es bereits, seit 2016 sind die Produkte gegen Ramularia-Sprenkelkrankheit in Gerste nicht mehr ausreichend wirksam. Die Ausbringung soll deshalb nur in Kombinationen mit anderen Wirkstoffen erfolgen, in Gerste stehen derzeit nur Produkte mit dem Wirkstoff Folpet als Mischpartner gegen Ramularia zur Verfügung. Zusätzlich wird

empfohlen, Fungizide mit SDHI-Wirkstoffen nur einmal pro Saison zu verwenden. Diese Wirkstoffklasse hat wie Strobilurine auch physiologische Effekte (bessere Stresstoleranz für die Pflanze, etc.).

Anilino-Pyrimidine, FRAC-Code 9:

Diese Wirkstoffe bilden ein Depot in der Wachsschicht und blockieren die Synthese der Aminosäure Methionin. Im Getreidebau wird der Wirkstoff Cyprodinil verwendet.

Picolinamide, FRAC 21

Diese Wirkstoffgruppe besitzt einen völlig neuen Wirkmechanismus, zugelassen in Österreich ist sind bisher zwei Produkte mit dem Wirkstoff Fenpicoxamid (Questar im Inatreq-Active-Pack und die Fertigformulierung Univoq mit dem Azolwirkstoff Prothioconazol). Der Stoff wird von einem Bodenpilz produziert. Auch wenn der Wirkstoff optimal in ein Resistenzmanagement passt, soll er nur gemeinsam mit einem starken Azolpartner ausgebracht werden.

„Kontaktwirkstoffe“

Dazu gehören schwefelhaltige Produkte (z.B., diverse Netzschwefelpräparate, Thiovit Jet – alle FRAC-Code: M2), diese sind reine Kontaktfungizide (durch Regen abwaschbar, Neuzuwachs nicht geschützt). Zugelassen sind sie im Getreidebau zur Befallsminderung gegen Echten Mehltau, eine gewisse Wirkung besitzen sie auch gegen Rostpilze. Ihr Einsatz darf auch im biologischen Landbau erfolgen. Der Wirkstoff Folpet (Folpan 500 SC, Multivo) besitzt eine gut vorbeugende Wirkung gegen S.tritici und gegen Ramularia-Sprenkelkrankheit in Gerste. Kaliumhydrogencarbonat wurde im Präparat Kumar zur Befallsminderung gegen Ährenfusarium in Winterweizen zugelassen.

Neues im Mais

Terbutylazinhaltige Pflanzenschutzmittel sind weiterhin nur einmal pro Kultur und Vegetationsperiode anzuwenden, wobei die Anwendung nur alle drei Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. Wurde 2 Jahre mit terbutylazinhaltigen Pflanzenschutzmitteln auf einem Schlag ausgesetzt, können 2026 auf dem jeweiligen Schlag diese wiederum eingesetzt werden.

Neues im Mais und Verlust von Wirkstoffen sowie aufgelassene Packlösungen

Die Aufbrauchsfristen für Fufenacet-hältige Produkte enden spätestens am 10. Dezember 2026. Für Aspect Pro bedeutet dies, dass das Frühjahr 2026 der letztmögliche Einsatz ist. Bayer betont, dass für 2026 voraussichtlich noch genug Aspect Pro für die Saison vorhanden sein wird. Danach soll Aspect Pro durch Aspect Neo (Vertriebsenerweiterung von Spectrum Gold) im Pack durch ebenfalls 1,5 l/ha ersetzt werden. Nicht mehr angewendet werden dürfen S-Metolachlor-hältige Produkte (Dual Gold, Gardo Gold...) sowie auch Arrat (Wirkstoff Tritosulfuron). Arrat kann im Mais durch Casper ersetzt werden. Kwizda bringt eine neue Wirkstoffkombination mit dem Produktnamen Dragster sowie auch einen neuen Pack (Dragster Mais Pack) auf den Markt. Dragster kombiniert zwei Wirkstoffe aus der Gruppe der Sulfonylharnstoffe, Thifensulfuron (bekannt von Harmony SX) und Rimsulfuron (bekannt von Titus) sowie dem Safener Isoxadifen. Dragster wird immer mit einem Netzmittel empfohlen. Die Aufwandmenge beträgt maximal 135 g/ha. Auch eine Splitting-Anwendung von 2x (67,5 g/ha) oder 85 g/ha & 50 g/ha ist zugelassen. Bei voller Aufwandmenge entsprechen die 135 g Dragster umgerechnet 80 g Titus + 25 g Harmony SX! Zu beachten bei diesem Produkt sind weit verbreitete Resistenzen bei der Hühnerhirse sowie auch bei Amaranth und Gänsefußarten. Lücken sind vor allem der Schwarze Nachtschatten und Ehrenpreis. Die Wirkung auf Acker- und Zaunwinde ist bei starkem Druck auch nicht ausreichend. Auch Neophyten wie Ambrosie, Stechapfel, Samtpappel und Spitzklette werden kaum erfasst. Der Dragster Mais Pack kombiniert 135 g/ha Dragster mit 1 l/ha Bozon (Mesotrione) + 1,25 l/ha Quantum (Pethoxamid) und 0,4 l/ha Vivolt (Netzmittel). Damit hat man eine Terbutylazin-freie breitwirksame Mischung kreiert und das Resistenzrisiko entschärft. Bei starkem Windendruck werden zusätzlich 0,4 l/ha Kwizda Dicamba empfohlen. Der DaFranz Maispack sowie der Omega Gold Pack (nur noch Restmengen) werden aufgelassen. Auch das im

Omega Gold Pack enthaltene Arigo wird nicht mehr angeboten. Der WS 600 bekommt einen neuen Namen und heißt jetzt anstatt Border enthält der Pack jetzt ein Mesotrione-Produkt mit dem Namen Bozon.

Bei den Maisherbiziden können fünf unterschiedliche Wirkungsmechanismen unterschieden werden:

- Zellteilungshemmer (Gruppe K, neu: 15: Chloracetamide wie z.B. Dimethenamid-p)
- ALS- bzw. **Acetolactat-Synthase-Hemmer** (Gruppe B, neu 2: gräserwirksame Sulfonylharnstoffe wie z.B. Nicosulfuron und andere wie z.B. Prosulfuron)
- HPPD- bzw. **4-Hydroxyphenylpyruvat-Dioxygenase-Hemmer**, kurz Carotinoidsynthese-Hemmer (Gruppe F, neu 27: Triketone wie z.B. Mesotrione)
- Photosynthese-Hemmer (Gruppe C1, neu: 5 wie z.B. Terbutylazin) und
- Wuchsstoffe (Gruppe O, neu: 4 wie z.B. Dicamba).

Resistenzen vermeiden

Die Kenntnis der Zuordnung von Wirkstoffen zu unterschiedlichen Wirkungsmechanismen ist wichtig, wenn es darum geht, eine sichere Wirkung auf resistente Hühnerhirse zu haben. In manchen Regionen ist es nicht mehr möglich, Hühnerhirse ausreichend mit Packs zu bekämpfen, wo die Wirkung auf die Hühnerhirse nur über ALS-Hemmer kommt wie im Arrat Mais Pack, Diniro und im MaisTer Power. Auch der Aztec Gold Pack und Diego MX (wird nicht mehr angeboten) sind davon betroffen, wenn sie nicht früh genug eingesetzt werden und somit nicht mehr ausreichend Wirkung auf die Hühnerhirse über den Bodenpartner kommt. Auch bei Adengo kommt die Wirkung auf die Hühnerhirse vorwiegend über einen ALS-Hemmer (Thiencarbazone). Viele Firmen bringen daher Packs auf den Markt, welche neben ALS-Hemmern und Chloracetamiden (Bodenpartner) auch noch Triketone enthalten. Vor allem Tembotrione (Laudis) zeigt eine gute Wirkung auf Hühnerhirschen und auch Borstenhirschen. Mesotrione (z.B. Callisto) erfasst Hühnerhirse und gelbe Borstenhirse bis zur Bestockung gut. Terbutylazin im Pack verstärkt die Wirkung auf Hühner- und Borstenhirschen. Auch Pyridate (Onyx) verstärkt die Wir-

kung von Mesotrione auf Hühnerhirsen und Borstenhirsen. In den Versuchen in der Steiermark ist auch schon eine unzureichende Wirkung der Sulfonylharnstoffe auf Panicumhirsen beobachtet worden. Am sichersten ist die Hirsebekämpfung mit hirsewirksamen Bodenherbiziden, eingesetzt im Voraufbau. Um Ungräser wie Quecke und Johnsongras im Mais in Schach zu halten, sind weiterhin Sulfonylharnstoffe notwendig. Chloracetamide (z.B. Successor, Spectrum) verhindern ein Nachkeimen der Hirsen und Terbutylazin verstärkt die Wirkung von Mesotrione und auch Tembotrione. Wuchsstoffe komplettieren vielfach noch die Wirkung vieler Packs auf Wurzelunkräuter. Somit sind oft alle fünf Wirkstoffgruppen wie z.B. im Elumis Profi TX Pack notwendig, um Ungräser und Unkräuter im Mais ausreichend zu bekämpfen. Breit wirksame Pack-Lösungen mit mehreren Wirkungsmechanismen und jeweils überlappenden Wirkungsspektren gegen Unkräuter und Ungräser sind ein Beitrag für ein nachhaltiges Resistenzmanagement.

Bei **bodenwirksamen Herbiziden** ist folgendes zu beachten:

- Wirkung ist weitgehend temperaturunabhängig
- Unkräuter, die erst nach der Anwendung aufaufen, werden noch erfasst (Dauerwirkung)
- Beste Wirkung bei Niederschlägen von mehr als 10 mm 1 bis 2 Wochen nach Applikation
- Schlechte Wirkung bei trockenen Bodenverhältnissen (Korrekturspritzungen notwendig)
- Schlechte Wirkung von Voraufbaumitteln nach Mulch- oder Direktsaat und auf Böden mit hohem Humusgehalt

Bei **blattaktiven Herbiziden für den Nachaufbau** ist folgendes zu beachten:

- Keine Applikation kurz nach Niederschlägen, auch wenn das Feld befahrbar ist, da die Maisblätter erst wieder eine schützende Wachsschicht bilden müssen. Nach der Spritzung folgender Regen kann die Wirksamkeit der Herbizide ebenso beeinträchtigen, weil die Wirkstoffe je nach Formulierung unterschiedlich rasch antrocknen bzw. ins Blattgewebe

eindringen. Die jeweiligen Empfehlungen der Firmen betreffend Regenfestigkeit sind zu beachten!

- Wüchsige Witterung unterstützt die Wirkung von systemischen Präparaten wie z.B. Dicamba-Kombinationen (z.B. Mais-Banvel WG, Kaltor, Kalimba) und ALS-Hemmern (z.B. Titus, Fornet, Monsoon, MaisTer Power, Harmony SX, usw.). Bei extremen Temperaturschwankungen von mehr als 15 °C sind bei diesen Präparaten Verträglichkeitsprobleme möglich. Dies gilt natürlich auch für Kombinationsprodukte und Tankmischungen mit diesen Wirkstoffen oder Produkten.
- Nachaufbaubehandlungen sollten spätestens bis zum 6-Blatt-Stadium des Mais abgeschlossen sein, da spätere Anwendungen das Risiko von Kulturschäden erhöhen.

Herbizide und Fungizide für Kartoffel

Um eine breite Mischverunkrautung nachhaltig zu verhindern, werden im Kartoffelbau meist **Voraufbauherbizide** eingesetzt. Diese entfalten ihre volle Wirkung jedoch grundsätzlich nur dann, wenn in den Wochen nach der Anwendung ausreichende Bodenfeuchtigkeit gegeben ist. Die alten und bei Trockenheit schlechter wirkenden Bodenherbizide wurden durch Produkte oder Formulierungen mit verbesserter Dauerwirkung und Trockenheitstoleranz abgelöst. Allerdings ist bei längeren Trockenphasen auch bei diesen Präparaten mit einer Wirkungsminde rung zu rechnen. Je nach Zulassung der Produkte kann mit Herbiziden, die bis in den frühen Nachaufbau angewendet werden dürfen, mit der Applikation etwas zugewartet bzw. nachkorrigiert werden. Für eine spätere Unkrautkorrektur ist lediglich das Präparat Titus verfügbar. Um den Krankheitsdruck in Kartoffeln von Anfang an gering zu halten, empfehlen sich für den Spritzstart systemische Fungizide. Diese werden von der Pflanze aufgenommen und systemisch verteilt. Da sich diese Wirkstoffe mit dem Saftstrom in der Pflanze verteilen, ist grundsätzlich auch der Blattzuwachs geschützt. Bei hoher Infektionswahrscheinlichkeit, etwa bei Staunässe, kann die erste Spritzung noch vor dem Bestandes-

schluss erfolgen. Während der Hauptwachstumsphase gilt es, den Blattzuwachs vor Sekundärinfektionen zu schützen. Teilsystemische oder lokal- systemische Präparate eignen sich dafür am besten. Bei unbeständigem Wetter bieten teil- und lokalsystemische Mittel einen guten Schutz. Nach der Hauptwachstumsphase, steht der Schutz der Knollen im Vordergrund. Kontaktfungizide bilden einen Spritzfilm an den Blättern und töten dadurch dort befindliche Sporen ab und verringern damit auch den Sporeneintrag in den Boden. Auf eine ausreichende Blattbenetzung sollte daher unbedingt geachtet werden. Die meisten Präparate gegen die Krautfäule besitzen nur eine geringe oder gar keine Wirkung gegen die Dürrfleckenkrankheit. Phytophthora-Fungizide sind in der Regel problemlos mit Alternaria-Spezialpräparaten mischbar. Sieben bis acht Wochen nach dem Feldaufgang, bzw. spätestens ab der dritten oder vierten Krautfäulebehandlung sollte auch die Alternaria mitbehandelt werden. Um den Krankheitsdruck besser einschätzen zu können, kann **unter www.warndienst.at kostenlos eine Prognose für Krautfäule sowie ein Monitoring für Krautfäule und Alternaria aufgerufen werden.** Im Sinne des Resistenzmanagements ist es empfehlenswert nicht nur das Präparat bzw. den Wirkstoff zu wechseln, sondern vor allem auch die FRAC- Codes (Fungicide Resistance Action Committee) zu beachten. Diese geben einen Hinweis auf den Wirkungsmechanismus, der für die Vermeidung von Resistenzen von zentraler Rolle ist. Darüber hinaus sollte der Einsatz systemischer Fungizide unbedingt auf den Beginn der Spritzfolge beschränkt werden. Bei lokalsystemischen wie auch systemischen Präparaten gilt, dass der gleiche Wirkungsmechanismus maximal zwei Mal hintereinander zum Einsatz kommen soll. Auch bei den Kontaktfungiziden gibt es Unterschiede hinsichtlich des Resistenzrisikos. Die Kupferpräparate gelten als wenig anfällig für Resistenzen. Die weiteren Kontaktfungizide sind mit mittlerem bis hohem Resistenzrisiko einzustufen. Daher sollte auch hier der gleiche Wirkungsmechanismus nur zwei Mal hintereinander zum Einsatz kommen.

Pflanzenschutzmittel für Öl- und Eiweißpflanzen

Das Angebot an Herbiziden in Ackerbohne, Erbse und Raps ist eher begrenzt. In Raps kann im Frühjahr eine breitere Korrektur gegen Kamille, Klettenlabkraut, Kornblume, Kompasslattich, Kreuzkraut und Distel-Arten nur mit Korvetto durchgeführt werden. Warme, wüchsige Witterungsbedingungen sind zu einer zufriedenstellenden Wirkung unbedingt erforderlich. Der Einsatz kann bis zur Knospenbildung (die Blüten müssen von den Hüllblättern noch fest umschlossen sein) erfolgen, jedoch muss das Unkraut auch noch benetzt werden können. Im Frühjahr wird nur eine Mischung mit synthetischen Pyrethroiden (ausgenommen Trebon 30 EC) empfohlen. Ist nur Kamille vorhanden, kann auch mit Lontrel 720 SG gearbeitet werden. Die eigentliche Unkrautbekämpfung im Winterraps muss im Herbst erfolgen, da Frühjahrsanwendungen aufgrund der meist ungünstigen Witterung und der oft schon zu großen Unkräuter in der Regel problematisch sind. Ungräser und Ausfallgetreide können mit speziellen Gräserherbiziden noch erfasst werden. Auch in Österreich sind die Rapsglanzkäfer gegen Pyrethroide der Klasse II (z.B. Cymbigon Forte, Decis Forte, Karate Zeon, etc.) resistent. Wirksam sind noch Trebon 30 EC und Mavrik/Evure (Pyrethroide der Klasse I), die beiden Neonicotinoide (Wirkstoff: Acetamiprid) Mospilan 20 SG (Einsatz nur bis ES 61 – Beginn der Blüte) und Carnadine (Einsatz nur bis ES 59 – vor der Blüte) sowie das neue Sivanto Energy. Es besteht aus dem systemischen Butenolid Flypyradifuron und dem Kontaktwirkstoff Deltamethrin (synthetisches Pyrethroid). Trebon 30 EC, Carnadine und Sivanto Energy sind bienengefährlich und dürfen auch außerhalb der Bienenflugzeit auf blühende Pflanzen (auch Unkräuter!) nicht ausgebracht werden. Treten in der Blüte noch Kohlschotenrüssler oder Kohlschotenmücke auf und werden die Schadschwellen überschritten, so soll auch beim Einsatz von bienenungefährlichen Produkten dieser nur außerhalb der Bienenflugzeit erfolgen. Zur Unterstützung für die eigenen Beobachtungen (Gelbschalen und Bestandeskontrollen) ist im Internet ein **Monitoring und auch eine Prognose für Rapsschädlinge unter**

www.warndienst.at verfügbar. Im Frühjahr können Fungizide sowohl zur Wachstumsregulation als auch zur Krankheitsbekämpfung eingesetzt werden. Die Anwendung soll bei Beginn des Streckungswachstums erfolgen. Bei Gefahr von Sklerotinia-Weißstängeligkeit wird die beste Wirkung beim Einsatz in der Vollblüte zu Beginn abfallender Blütenblätter erzielt. Obwohl die Produkte bienenungefährlich sind, soll ein Einsatz in blühenden Beständen nur außerhalb der Bienenflugzeit erfolgen. Bei Vollblütebehandlungen besteht die Gefahr der Belastung von Honig und Pollen mit Pflanzenschutzmittelwirkstoffen. Deshalb wird empfohlen, diese nur in Ausnahmefällen durchzuführen und die Behandlungen bis Blühbeginn abzuschließen. Die Voraufhaufherbizide in **Ackerbohne** und **Körnererbse** sowie Sojabohne besitzen nur bei ausreichender Bodenfeuchtigkeit eine gute Wirkung. Neu zugelassen wurde das Produkt Conaxis mit den Wirkstoffen Dimethenamid-p (bekannt aus Spectrum) und Clomazone (bekannt aus Centium CS). Im Trockengebiet wird daher speziell bei Körnererbse und Sojabohne der Einsatz von blattwirksamen Produkten im Nachauflauf sinnvoll sein. In Körnererbse und Ackerbohne wurde für Pulsar Plus eine Notfallzulassung beantragt. In Ackerbohne sind nur mehr die Fungizide mit den Wirkstoffen Azoxystrobin (z.B. Ortiva/Zaftra AZT 250 SC, Promesa) und Tebuconazol (z.B. Folicur/Mystic 250 EW) zugelassen. Nur zur Befallsminde- rung hat das Produkt FytoSafe (der Wirkstoff COS-OGA aktiviert die Abwehrkräfte der Pflanze) eine Zulassung gegen Echten Mehltau. Luna Sensation hat eine Zulassung gegen Grauschimmel und Weißstängeligkeit, die jedoch in Ackerbohne selten auftreten. Auch heuer wurden wieder **Notfallzulassungen** nach Artikel 53 für **Pulsar Plus** in **Sojabohne** (Splittinganwendung), **Ackerbohne** und **Erbse** beantragt. Die Entscheidung über die Anträge muss noch abgewartet werden. Zu beachten ist, dass der Wirkstoff Pendimethalin (Stomp Aqua, Spectrum Plus) bei hoher Bodenfeuchtigkeit zu Verträglichkeitsproblemen führen kann. Eine Anwendung von Pendimethalin bei der Sorte ES Comandor wird nicht empfohlen. Auch in der Sorte Cypress sollten Pendimethalinhaltige Pflanzenschutzmittel vorsichtshalber nicht verwendet werden.

Neue Produkte, Wegfall von Wirkstoffen und geplante Artikel 53 Zulassungen in der Sojabohne

Conaxis (Reg.Nr.: 4549-0) wurde für die Kulturen Ackerbohne, Erbse (Gemüseerbse), Futtererbse, Gemüsesoja, Puffbohnen (Pferdebohnen), Sojabohne, Sommerraps, Sonnenblume, Winterraps und Ölkürbis zugelassen. Conaxis vereint die Wirkstoffe von Spectrum (Dimethenamid-p) und Centium CS (Clomazone). Conaxis ist im Raps mit 1,25 l/ha und in allen anderen Kulturen mit 1,5 l/ha zugelassen. Mit 1,5 l/ha Conaxis werden umgerechnet 0,21 l/ha Centium CS und 0,83 l/ha Spectrum ausgebracht. Der Einsatz von Conaxis erfolgt im Vorauflauf. Erfasst werden ein- und zweikeimblättrige Samenunkräuter. Plantan hat das Produkt Chanon mit dem Wirkstoff Aclonifen (bekannt aus Bandur) in der Sojabohne zugelassen. Die Aufwandmenge ist mit 1,5 l/ha begrenzt. Eine Anwendung auf leichten und sandigen Böden sowie bei zu erwartenden hohen Niederschlägen (>30 mm Regen) nach der Behandlung wird nicht empfohlen. Auch eine Saattiefe von zumindest 4 cm ist einzuhalten. Versuchserfahrungen gibt es unsererseits noch keine. Das Herbizid Pulsar 40 steht in der Sojabohne nur für eine Einmalanwendung zur Verfügung. Pulsar Plus war 2025 als Artikel 53 (Notfallzulassung) für die Splitting-Anwendung beantragt und zugelassen. Auch für 2026 wird wieder eine Splitting-Zulassung beantragt. Zur Bekämpfung von Drahtwurm und Saatenfliege in der Sojabohne wurden Force Evo und Belem 0.8 MG als Notfallzulassungen beantragt. Gegen saugende und beißende Insekten (Rau- pen des Distelfalters, Grüne Reiswanze) hat Karate Zeon in der Sojabohne eine Zulassung. 2025 war auch Sivanto Prime per Notfall zugelassen. Auch für 2026 ist die Beantragung von Sivanto Prime als Notfallzulassung geplant. Gegen Sclerotinia in der Sojabohne sind Amistar Gold und Propulse regulär zugelassen. Propulse hat auch eine Zulassung bei Phomopsis (Diaporthe).

Neues Herbizid, geplante Artikel 53 Zulassungen und Situation Propulse im Ölkürbis

Auch für den Ölkürbis ist Conaxis mit 1,5 l/ha registriert worden. Für die Beizung im Ölkürbis wird Redigo M und Merpan 80 WDG als auch Flowbrix beantragt.

Für Force Evo wurden Artikel 53 Zulassungen gegen Drahtwurm und Saatenfliege beantragt. Für Belem 0.8 MG wurde eine Notfallzulassung für Erdräusen, Saatenfliege und Drahtwurm beantragt, welche auch bereits schon zugelassen ist. Auch für Mospilan 20 SG wurde zur Bekämpfung von Blattläusen als Virusvektoren eine Notfallzulassung nach Artikel 53 beantragt. Das Insektizid Teppeki bzw. die Vertriebsweiterung Afinto sind regulär zur Bekämpfung von Blattläusen im Ölkürbis zugelassen. Der Rückstandshöchstwert des Wirkstoffes Fluopyram (im Produkt Propulse) in den Kürbiskernen wurde von der EU auf 0,4 mg je kg Kerne angehoben. Propulse ist nun wieder gegen Echten Mehltau und *Didymella bryoniae* im Ölkürbis zugelassen! Die in der Tabelle angeführten Herbizide können in allen Sonnenblumen eingesetzt werden. In Sorten mit Tribenuron-Toleranz sind wie bereits im Vorjahr im Nachauflauf Express SX und Pointer SX gegen breitblättrige Unkräuter einsetzbar. Für Clearfield-Plus-Sonnenblumensorten ist Pulsar Plus mit 2 l/ha oder im Splitting mit zweimal 1 l/ha für den Nachauflauf zugelassen. Bei diesen Sorten basiert die Imazamox-Toleranz nur mehr auf einem Gen. Die Zulassung von Pulsar Plus lautet auf Sonnenblumen-Sorten mit Imazamox-Toleranz. Der Einsatz ist daher in anderen Clearfield-Sorten (z.B. NK Neoma) auch erlaubt, muss aber dann mit reduzierter Aufwandmenge erfolgen. Laut Empfehlung des Zulassungsinhabers ist in solchen Sorten ein einmaliger Einsatz mit 1,6 l/ha oder ein Splitting mit 1 l/ha gefolgt von 0,6 l/ha bei guter Verträglichkeit möglich.

Herbizide und Fungizide für Alternativkulturen

Für einige Alternativkulturen mit zunehmender Anbaufläche konnten im Herbizidbereich Indikationslücken geschlossen werden. Dies ermöglicht nun die Unkrautbekämpfung mit zugelassenen Produkten. In **Lein** sind im Nachauflauf Concert SX (50 g/ha, 2 Anwendungen), Hoestar (30 g/ha (kaum mehr Ware am Markt, Zulassung läuft 15.8.2026 aus) sowie zur Ungräserbekämpfung Agil-S/Zetrola (0,75 l/ha), Centurion Plus (1,0 l/ha), Fusilade

Max (1-2 l/ha) und Panarex (1,25-1,5 l/ha) zugelassen. Gegen Schädlinge kann Karate Zeon verwendet werden, als Fungizide können z.B. Amistar Gold oder Joust verwendet werden. In **Mariendistel** stehen im Nachauflauf die Herbizide Harmony SX und Lentagran 45 WP sowie das Gräserherbizid Fusilade Max (1-2 l/ha) zur Verfügung. Gegen den Distelfalter kann bei Bedarf Karate Zeon eingesetzt werden. Zur Unkrautbekämpfung in **Mohn** sind im Voraufbau Boxer (3,5 l/ha) und Centium CS/Clomate (0,25 l/ha) zugelassen. Lentipur 500 (1,3 l/ha) darf nur im Voraufbauverfahren eingesetzt werden. Im Nachauflauf ist gegen Unkräuter der Einsatz von Laudis mit bis zu 2,25 l/ha im 4- bis 8-Blatt möglich. Ebenfalls zugelassen Lentagran 45 WP (1 kg/ha, 2 Anwendungen) und gegen Ungräser Fusilade Max (1-2 l/ha). Als Insektizide stehen nur mehr Karate Zeon (gegen beißende und saugende Insekten) und Decis forte (gegen Mohnkapselrüssler) zur Verfügung. Als Fungizide sind Amistar Gold und Kenja (gegen Sklerotinia), zur Befallsminderung Polyversum (Falscher Mehltau, Helminthosporium) und Propulse (gegen Sklerotinia) zugelassen. Für **Rispenhirse, Sorghumhirse, Kolbenhirse, Sudangras und Kanariengras** sind im Nachauflauf nur mehr Harmony SX (7,5 g/ha, 2 Anwendungen ab Stadium 13) zugelassen. In Sorghumhirse sind auch Mais Banvel flüssig, Banvel 4S und Kalimba mit jeweils 0,4 – (0,6) l/ha im 2-8 Blattstadium der Sorghumhirse sowie Mais-Banvel WG (0,3 kg/ha im 2-8-Blatt-Stadium) sowohl für Winden- und Distelarten als auch für zwei- keimblättrige Unkräuter zugelassen. Als Ersatz für Arrat ist nun Casper in der Sorghumhirse, Rispenhirse und Kolbenhirse zugelassen. In der Sorghumhirse kann der Schwarze Nachtschatten mit 0,75 l/ha Onyx kontrolliert werden.

Sorghum-, Rispen- und Kolbenhirse

In der Sorghumhirse sind Spectrum sowie Stomp Aqua ab dem 3-Blatt-Stadium der Kulturhirse sowohl gegen Unkrauthirsens als auch zweikeimblättrige Unkräuter mit 1,4 l/ha bzw. 2,5 l/ha zugelassen. Empfohlen werden 1 l/ha Spectrum und 2 l/ha Stomp Aqua. Auch Spectrum Gold ist nun mit 2 l/ha im Nachauflauf in Sorghumhirse, Rispenhirse, Kolbenhirse und Sudangras zugelassen. Die

Safenerbeize Concep III verbessert die Verträglichkeit der registrierten hirsewirksamen Voraufmittel Spectrum (Dimethenamid-p) und Spectrum Gold (Dimethenamid-p + Terbutylazin). Als Ersatz für Arrat ist Casper mit 0,3 kg/ha in der Sorghumhirse, Rispenhirse und Kolbenhirse registriert. Bei der alleinigen Anwendung von Casper muss ein Netzmittel zugesetzt werden. Der Anwendungszeitraum erstreckt sich von EC 12-18. In **Kanariengras** darf Harmony SX im Spilttingverfahren ab dem 3-Blattstadium eingesetzt werden. In **Kümmel** ist Bandur/Chandor/Chanon im VA mit 2 l/ha zugelassen, Stomp Aqua hat mit bis zu 3,5 l/ha eine Zulassung im Voraufverfahren und im Nachauflauf bis zum zweiten Blattpaar. Goltix Gold (1,5 l/ha) ist ab dem 4. Laubblatt im Nachaufverfahren gegen kleines Unkraut bis zu drei Mal einsetzbar. Gegen Disteln, weißen Gänsefuß und Amarant kann im Nachaufverfahren ab dem 6-Blattstadium Butoxone (3 l/ha) eingesetzt werden. Nach dem Auflaufen im Ansaatjahr und nach dem Austrieb ab dem zweiten Standjahr sind Boxer und Lentagran 45 WP (0,75 kg/ha, 2 Anwendungen) einsetzbar. Gegen Ungräser können Centurion Plus (1 l/ha) und Fusilade Max (1-2 l/ha) verwendet werden. Eine Notfallzulassung für Lentipur 500 wurde wieder beantragt. Gegen Septoria carvi und Sklerotinia-Weißstängeligkeit dürfen im Kümmel Folicur/Tebusha 25 EW bzw. Mystic (1 l/ha) und Luna Sensation (0,5 l/ha) eingesetzt werden. Gegen Kümmelmotte gibt es Karate Zeon (75 ml/ha). In **Chinaschilf** (Miscanthus spp.) sind zur Unkrautbekämpfung im Frühjahr nach dem Pflanzen Callisto (1 l/ha), Harmony SX (7,5 g/ha, 2 Anwendungen), Mais- Banvel WG (0,41 kg/ha) und Titus (40 g/ha) zugelassen. Auch Stomp Aqua (bis zu 3,5 l/ha) und Spectrum/ Orefa- Di-Amide-P/Campus (1,2 l/ha) sind nach dem Pflanzen einsetzbar, jedoch nur bei kleinem Unkraut. Feuchte Witterungsbedingungen erhöhen bei beiden den Bekämpfungserfolg. Seitens der Zulassungsbehörde wird für diese Anwendungen in kleinen Kulturen (Lein, Mohn, Kümmel, Hirsen, Chinaschilf, etc.) die Auflage erteilt, dass der Anwender die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen hat, bevor er das Produkt großflächig einsetzt. Mögliche

Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders und der Zulassungsinhaber übernimmt für diese Anwendungen keinerlei Haftung.

Bienenschutzbestimmungen

Bienen und andere Insekten sind unverzichtbar für die Bestäubung von Pflanzen im Obst- aber auch im Ackerbau. Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln müssen daher die Vorschriften zur Vermeidung von Schäden beachtet werden. Generell werden in Österreich die Pflanzenschutzmittel bei der Zulassung bezüglich Bienengefährlichkeit beurteilt und eingestuft. Hinweise dazu sind auf der Verpackung angegeben bzw. im PSM-Register abrufbar.

Auflage Spe 8: Bienengefährlich!

Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden (ähnlich ist die alte Einstufung bg-bienengefährlich). Für die Praxis bedeutet dies, dass auch keine Behandlung in nicht blühenden Kulturen erlaubt ist, wenn im Bestand blühende Unkräuter vorhanden sind oder wenn Bienen in den Bestand fliegen – auch außerhalb der Bienenflugzeit ist keine Behandlung möglich.

Auflage Spe 8: Bienengefährlich mit Tageszeiteinschränkung

Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden. Im Fall von Anwendungen in blühenden Kulturen darf die Anwendung nur nach dem Ende des täglichen Bienenflugs bis 23 Uhr erfolgen (ähnlich ist die alte Einstufung mbg-minderbienengefährlich). In diesem Fall darf nur außerhalb der Bienenflugzeit behandelt werden. Bienen fliegen ab ca. 8°C, Flug ist bis zum Sonnenuntergang möglich.

Keine Einstufung

Findet man im Register oder auf der Verpackung keine Hinweise zur Bienengefährlichkeit, so ist das Produkt nicht eingestuft und gilt im Rahmen der zugelassenen

Aufwandmenge als für Bienen nicht gefährlich. Für diese gibt es keine Beschränkungen, trotzdem sollten Behandlungen während der Bienenflugzeit bei blühenden Kulturen vermieden werden.

In Mischungen von Insektiziden mit anderen Pflanzenschutzmitteln (v.a. mit Fungiziden aus der Klasse der Ergosterol-Biosynthesehemmer, z.B. Folicur mit Mavrik Vita/ Evure im Raps) können z.B. bienenungefährliche Produkte doch wieder zumindest minderbienengefährlich werden, deshalb ist auf jeden Fall außerhalb der Bienenflugzeit zu applizieren. Allgemein ist zu sagen, dass man als Landwirt mit den Imkern Kontakt halten soll, insbesondere dann, wenn im Bienenflugradius (bis zu 5 km und tw. mehr) Pflanzen angebaut werden, die den Bienen als Trachtquelle dienen. Blühende Bestände sollen nur bei wirklich akutem Bedarf behandelt werden. Wenn trotzdem eine Behandlung notwendig ist, dann möglichst gegen Abend bei beendetem Bienenflug ausbringen. Weiters sind die Bienenschutzbestimmungen der Landespflanzenschutzgesetze zu beachten. Informationen erteilen die Pflanzenschutzreferenten der Landwirtschaftskammern.

Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern

Die gezielte Anwendung von Pflanzenschutzmitteln soll neben einer guten Wirkung gegen Schadorganismen auch zu keinen unannehmbaren Belastungen für die Umwelt führen. Um den Eintrag von Pflanzenschutzmitteln in Oberflächengewässer im Rahmen der Applikation zu unterbinden, werden bei der Zulassung eines Pflanzenschutzmittels hinsichtlich der Anwendungsbestimmungen bestimmte Bedingungen und Auflagen ("Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern") erteilt, welche auf der Handelspackung aufscheinen müssen und dem Landwirt die notwendigen Informationen geben. Der Abstand wird für jedes Pflanzenschutzmittel spezifisch auf Grund seiner Toxizität gegenüber Wasserorganismen unter Berücksichtigung der Aufwandmenge sowie der Kultur von der Zulassungsbehörde berechnet und festgelegt („Regelabstand“). Der Regelabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen (z.B. Verwendung

abtriftmindernder Geräte oder Düsen, Verminderung der Aufwandmenge, Gegebenheiten des Oberflächengewässers) entsprechend verringert werden. Oberflächengewässer sind alle an der Erdoberfläche stehenden und fließenden Gewässer. Sie bestehen laut Wasserrechtsgesetz aus dem Wasser, dem Bett des Gewässers und dem Ufer. Die Böschungsoberkante ist daher als Beginn des Gewässers definiert. Wo das Oberflächengewässer beginnt, ist auch bei Experten umstritten; man bewegt sich jedoch an der „sicheren“ Seite, wenn man die Böschungsoberkante als Beginn des Gewässers definiert. Ein „Gewässer“ im Sinne des Wasserrechtsgesetzes kann auch dann gegeben sein, wenn es (zeitweilig) nicht wasserführend ist.

Bei der Beantragung von Ausgleichszahlungen („Mehrfachantrag“) ist nach den Bestimmungen von GLÖZ 4 bei der Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln entlang von Oberflächengewässern ein Mindestabstand von 3 m in Form eines bewachsenen Streifens einzuhalten. Zusätzlich ist bei Gewässern, die laut nationalem Gewässerbewirtschaftungsplan eine Zielverfehlung aufgrund von stofflicher Belastung gemäß EU-Wasserrahmenrichtlinie aufweisen (ab Stufe 3 „mäßig“), auf einer Breite von

- a) mindestens 10 m zu stehenden Gewässern
- b) mindestens 5 m zu Fließgewässern ein dauerhaft bewachsener Pufferstreifen anzulegen, auf welchem keine Bodenbearbeitung (ausgenommen das Neuanklegen des Pufferstreifens), keine Ausbringungen von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln und kein Umbruch von Dauergrünland vorgenommen werden darf.

In einer amtlichen Mitteilung des Bundesamtes für Ernährungssicherheit werden jene Pflanzenschutzgeräte und Düsen angeführt, die als abtriftmindernd eingestuft sind. Es erfolgt eine Einteilung in verschiedene Abtriftminderungsklassen (50 %, 75 % und 90 %). Die Liste der Geräte bzw. Düsen kann im Internet unter der Adresse <https://www.baes.gv.at/zulassung/pflanzenschutzmittel/abtriftmindernde-geraete> abgerufen werden.

In den Tabellen werden die Abstände wie folgt angegeben z.B. bei MaisTer Power (2,25 l/ha) als 15/10/5/1, 15 m ist der Regelabstand, mit Gerät/Düse der Abdriftminderungsklasse 50 % kann man auf 10 m zur Böschungsoberkante des Oberflächengewässer heranfahren, bei 75% auf 5 m, bei 90 % auf 1m. Der Mindestabstand bei nicht eingestuften Produkten beträgt auf jeden Fall 1 m. ABER: Bei der Beantragung von Ausgleichszahlungen („Mehrfachantrag“) ist nach den Bestimmungen von GLÖZ 4 bei der Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln entlang von Oberflächen-gewässern ein Mindestabstand von 3 m in Form eines bewachsenen Streifens einzuhalten. Zusätzlich ist bei Gewässern, die laut nationalem Gewässerbewirtschaftungsplan eine Zielverfehlung aufgrund von stofflicher Belastung gemäß EU-Wasserrahmenrichtlinie aufweisen (ab Stufe 3 „mäßig“), auf einer Breite von a) mindestens 10 m zu stehenden Gewässern b) mindestens 5 m zu Fließgewässern ein dauerhaft bewachsener Pufferstreifen anzulegen, auf welchem keine Bodenbearbeitung (ausgenommen das Neuanlegen des Pufferstreifens), keine Ausbringungen von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln und kein Umbruch von Dauergrünland vorgenommen werden darf.

Bei vielen Produkten sind auch Auflagen bei der Ausbringung auf abtragsgefährdeten Flächen vorgeschrieben. Vor allem nach starken Niederschlägen können mit der Erde auch Pflanzenschutzmittel in Gewässer gelangen. Mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünung, Zwischenfrüchten, rauhem Saatbett, Grünstreifen und Querdämmen kann das Risiko reduziert werden. Es kann die Ausbringung auf abtragsgefährdeten Flächen völlig untersagt sein (in den Tabellen mit n.z. - nicht zulässig gekennzeichnet), es können Mindestabstände festgelegt sein oder es sind bewachsene Grünstreifen (mit G- gekennzeichnet) vorgeschrieben. Bei manchen Produkten können die Abstände auch hier durch die Verwendung abdriftmindernder Düsen und Geräte vermindert werden.

NEU für Österreich sind Abstände zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden. Dazu gehören Flächen, die von unbeteiligten Dritten in der direkten Nachbarschaft (z.B. Anwohner) oder die von der Allgemeinheit oder die von gefährdeten Personengruppen im Sinne des Art. 3 Z 14 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 genutzt werden. Diese Flächen sind unter anderem Grundstücke mit Wohnbebauung, privat genutzte Gärten, öffentlich zugängliche Sport- und Freizeitplätze, Schwimmbäder, Kinderbetreuungseinrichtungen, Bildungseinrichtungen, Kinderspielplätze, Park- und Gartenanlagen, Friedhöfe, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Einrichtungen der Altenbetreuung und Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen. Bei diesen Flächen ist jedenfalls die Abstandsaufgabe einzuhalten, unabhängig davon, ob sich zum Zeitpunkt der Anwendung des Pflanzenschutzmittels Personen darauf befinden. Bei öffentlichen Wegen (u.a. Feldwege), die zum Zeitpunkt der Anwendung von unbeteiligten Dritten passiert werden, ist sicherzustellen, dass diese Personen als Unbeteiligte Dritte im Sinne der Verordnung, nicht in den Bereich des Mindestabstandes gelangen. Dies kann auch durch kurzzeitige Unterbrechung der Tätigkeit, eine zeitweilige Absperrung oder durch Wahl des Anwendungszeitpunktes erreicht werden. Ist dies nicht möglich, ist die Abstandsaufgabe jedenfalls einzuhalten.

Abdriftgefahr beim Pflanzenschutzmitteleinsatz

Das Thema Abdrift ist ein zentraler Punkt bei einer ordnungsgemäßen Pflanzenschutzarbeit. Wind kann der Landwirt relativ leicht erkennen, die thermische Abdrift wird aber vielfach unterschätzt. Laut gesetzlichen Vorgaben dürfen bei der Pflanzenschutzarbeit keine negativen Auswirkungen auf Nachbargrundstücke eintreten. Gemäß guter fachlicher Praxis dürfen Pflanzenschutzarbeiten ab Windgeschwindigkeiten über 5 m/s (das sind ca. 18 km/h) nicht mehr durchgeführt werden. Werden keine abdriftmindernden Düsen verwendet, so sind 3 m/s die Grenze. Auch eine geringe Fahrgeschwindigkeit (z.B. 7 bis 8 km/h) kann die

Abdrift vermindern. Ab (20 bis) 25 °C Temperatur soll keine Pflanzenschutzarbeit mehr durchgeführt werden, das gilt auch für relative Luftfeuchten unter 60 %. Bei hohen Temperaturen ist eine große Gefahr durch thermische Abdrift gegeben.

Was ist neu bei der

Pflanzenschutzmittelaufzeichnung?

Die Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln und Bioziden muss dokumentiert werden. Auch weiterhin müssen alle beruflichen Verwender von Pflanzenschutzmitteln (darunter fallen auch Land- und Forstwirte) den Einsatz von amtlich zugelassenen Pflanzenschutzmitteln (mit Registernummer) dokumentieren. In der EU gelten ab 1.1.2026 neue Regeln bezüglich der Aufzeichnung der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln. Um ein Jahr auf 2027 verschoben, wurde lediglich die Verpflichtung, die Aufzeichnungen in elektronischer und maschinenlesbarer Form zu führen. Zusätzlich zur Aufzeichnung, welches Pflanzenschutzmittel (WAS), zu welchem Zeitpunkt (WANN), in welcher Kultur und auf welcher Fläche (WO, georeferenziert gem. MFA) und in welcher Aufwandmenge (WIEVIEL) eingesetzt wurde, sind aufzuzeichnen:

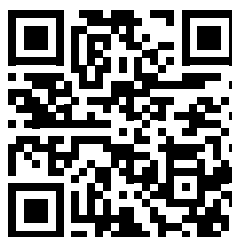
- EPPO-Code der Kultur
- Entwicklungsstadium (BBCH) der Kultur zum Zeitpunkt der Anwendung
- Pflanzenschutzmittelregisternummer des eingesetzten Produktes
- Uhrzeit der Anwendung (sofern dies relevant ist; derzeit für Produkte mit Bienengefährlichkeitsauflage))

Wir empfehlen bereits ab 1.1.2026 die Aufzeichnungen elektronisch zu führen. Kostenlos wird weiterhin der adaptierte LK-Düngerrechner mit seinem Pflanzenschutzaufzeichnungsblatt zur Verfügung stehen. Zusätzlich wird es ein sogenanntes LK-Pflanzenschutz-Tool kostenlos für berufliche Anwender geben, die keine Düngerberechnung brauchen. Beide Werkzeuge können rechtzeitig auf der Homepage der LK herunter

geladen werden. Wer keine Programme verwendet, kann die Aufzeichnungen auch in ein Excel-Formular eintragen.

Es gibt auch kostenpflichtige Programme bzw. Acker-schlagkarteien wie z.B. LBG Agrar, Agrarcommander, Farmdok oder den ÖDüPlan. Der Vorteil bei diesen Produkten liegt in der Funktion des sogenannten „Pflanzenschutzmittelchecks“. Diese zusätzliche Überprüfung der Dokumentationen gibt mehr Sicherheit bei den Aufzeichnungen sowie im Falle einer möglichen Vor-Ort-Kontrolle. Weiterhin gilt, dass auch die Anwendung von Biozide (z.B. Produkte gegen Mäuse und Ratten, Vorratsschädlinge) in der pflanzlichen Produktion (z.B. am bäuerlichen Lager) zu dokumentieren ist.

Die Rechnungen über den Pflanzenschutzmittelkauf sind bei einer Kontrolle auf Verlangen vorzuweisen. Auch wer die Pflanzenschutzarbeit auslagert, muss die Anwendung der Produkte auf seinen Flächen aufzeichnen.



Der exakte aktuelle Zulassungsstand der Produkte ist im Internet abrufbar unter folgendem Link:

<https://psmregister.baes.gv.at/>.

Alte schriftliche Unterlagen (Spritzpläne, PSM-Tabellen) sind möglicherweise nicht mehr aktuell.

Zugelassene Herbizide für den Frühjahrseinsatz in Getreide

Produkte	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code NEU	Aufwandmenge/ha	Stadium	Preis EUR/ha	Ackerdistel	Ackerstiefmütterchen	Besenrauke	Ehrenpreis	Gänsefuß und Melde	Hohhzahn	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich	Taubnessel	Vogelmiere	Australltraps	Australlsonnenblume	Flughäfer	Einfährige Rispse	Windhalm	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in *	Abstandsauflagen zu Gewässern bei Abtra- gungsgefähr in m ⁴⁾	
SYNTHETISCHE AUXINE																										
Dicopur 500 flüssig	2,4-D	0	4	1,5 l, Getr	13-29	22,8	++	+	++	0	++	+	0	+	0	0	0	0	++	+	0	0	0	-	-	
Dicopur M	MCPA	0	4	1,5 l, Getr	13-39	14,7	++	+	++	0	++	+	0	+	0	0	0	0	++	+	0	0	0	-	-	
Duplosan Super	Dichlorprop-P + Mecoprop-P + MCPA	0	4	2,5 l, Getr	13-32	42,4	++	0	++	+	++	0	+	++	++	+	0	++	+	+	0	0	0	-	20	
Gentis	2,4-D + Fluro- xypr	0	4	1,25 l Getr außer Di und SR	13-29	30,2	++	+	++	+	++	++	+	+	++	+	+	++	+	+	0	0	0	5/5/1/1	-	
Pixxaro EC ¹⁾	Heliauxifenmet- hyl + Clointocet- mexyl	0	4	0,5 l Getr außer H	13-45	40,0	+	+	++	+	++	++	++(+)	++	++	++	++	++	++	++	0	0	0	* /20/ 10/5	G-*/ /20/5	
Tomigan 200	Fluroxypr	0	4	0,9 l: WW, WT, WR, WG, ST, SG, SW, SH, DI	Wigt: 13-45 Sogt+Di: 13-39	20,6	0	+	+	0	+++	++	++	0	++	++	+	++	0	+	0	0	0	-	-	
ALS-HEMMER																										
Atlantis OD	Mesosulfuron + Iodosulfuron + Mefenpyr- diethyl	B	2	0,5-1,5 l: WW, WD 0,5-1 l: WT 0,5-0,6 l: WR 1 l: SD	0,6-1 l: 11-25 0,5-1 l: 13-32 1,5 l: 13-30	27,9 - 83,7	+	+	+	+	+	+	++	+	+	0	+	++	++	++	+	++	++	-	G-20	20
Altivate	Mesosulfuron	B	2	0,15 kg: WR, WT, WW WW bis 0,25 kg	11 - 32 0,25 kg: 20 - 32	27,2- 45,3	0	+	0	+	0	0	+	0	0	0	+	++	0	0	++	++	++	G-20 bis BBCH 25 BBCH 25 G-10 bis 10 bis BBCH 32	20 bis BBCH 25 BBCH 32	
Broadway + Netzmittel	Pyroxulam + Florasulam + Cloquintocet- mexyl	B	2	125- 220 g + 0,6 - 1,1 l Netzmittel WW, WT, WD, bis 32)	Dez 30 (≤ 130 g bis 32)	29,9 54,4	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++(+)	++	++	++	++	++	5	-	-	
Broadway Plus + Netzmittel	Pyroxulam + Florasulam + Heliauxifen- methyl	B, 0	2, 4	Netz- mittel: SD, SW 40-60 g + 0,6 - 1 l Netzmittel: WW, WT, WD, WR, WD:	21-32	"46,1 69,2"	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	-	G-*/5/5/1	* /5/5/1	

Broadway™ Plus

Arylex™ active

HERBIZID

Mehr zu
Broadway Plus:



DAS BREITESTE BROADWAY ALLER ZEITEN



Noch breiter
gegen mehr
Unkräuter



Noch
schnellere Wirkung



Noch sicherer
in der Wirkung



Resistenzmanagement
gegen Unkräuter mit
„Arylex active“



Exzellente Nachbau-
eigenschaften

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett
und Produktinformationen lesen. Pfl.Reg.Nr. 4411

Zugelassene Herbizide für den Frühjahrseinsatz in Getreide

Produkte	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code NEU	Aufwandmenge/ha	Stadium	Preis EUR/ha	Ackerdistel	Ackerstiefmütterchen	Besenrauke	Ehrenpreis	Gänsefuß und Melde	Hohzahn	Kamille	Katzenmin	Kettenlabkraut	Kütrich	Taubnessel	Vogelmiere	Australltraps	Australlsonnenblume	Flughäfer	Einjährige Risp	Windhalm	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in m *	Abstandsauflagen zu Gewässern bei Abtra- gungsgefahr in m ¹⁾
Concert SX ^{a)}	Metsulfu- ron-methyl + Thifensulfu- ron- methyl	B	2	100 g: WG, WH, SG, ST, SD, SR, SW, SH 150 g: WW, WT, WD, WR, WD; 37,5 - 60 g: Wigt 45 g: Sogt	13-29	43,2 -64,7	+	+	+	+	++(+)	+	+	+	++(+)	+	++	++	++	++	0	+	+	G-10 bis 100 g/ha, G-20 mit > 100 g/ ha 5)	
Express SX	Tribenuron- methyl	B	2	120 g: WH, WW, WT, WD, WR, WG, Di 75 g: SG, ST, SD, SH, SW, SH	Wigt: 13-37 Sogt: 13-29	29,2 -46,8	++	++	++	+	++(+)	++	++	++	++	+	++	++	++	+	0	0	0	-	-
Harmony Extra SX	Tribenuron- me- thyl/+ Thifensul- furon- methyl	B	2	100 mL: WW, WT, WD, WR, WG, Di 75 g: SG, ST, SD, SH, SW, SH	13-29	43,8 -70	++(+)	+	++	+	++	++	++	++	++(+)	++	++	++	++	++	0	+	+	Wigt: 15 Sogt: 5	
Husar OD	Iodosulfuron + Meifenpyr- di- ethyl	B	2	75 mL: SG, SD, SW	Sogt: 13-30 Wigt, Di: 13- 32	33,3 - 44,4	++	++	++	++(+)	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	+	++	++	Wigt: G-20	Wigt: 20
Husar Plus	Iodosulfuron + Mesosulfuron + Meifenpyr- di- ethyl	B	2	200 mL: WW, WT, WR, Di, WD 150 mL: SG, SD, SW	Wigt: 13 - 32 Sogt: 13 - 30	32,3 - 43	++	++	++	++(+)	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	Wigt: G-10 Sogt: n.z.	10
Obelisk	Mesosulfuron + Iodosulfuron + Meifenpyr- di- ethyl	B	2	0,3 - 0,4 kg WW, WT, WR, WD, DI	21 - 32		+	+	+	+	+	++	++	++	+	0	+	++	++	+	++	++	++	-	-
Pointer Plus	Metsulfuron- methyl + Tribe- nuron-methyl + Florasulam	B	2	50 g WH, WW, WT, WD, WR, WG, SG, SD, SH, SW	13 - 39	35,6	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	0	0	0	n.z. in Wigt	
Saracen	Florasulam	B	2	75 mL: SG, SD, SH, SW; 100 - 150 mL: WH, WW, WT, WD, WR, WG	Sogt: 13-29 Wigt: 13-39	10,1- 20,2	++	+	++	+	+	++	++	++	++	++	+	++	++	++	0	0	0	G-5 mit 100 mL, G-10 mit 150 mL	5 bzw. 10
Saracen Max	Florasulam + Tribenuron- methyl	B	2	25 g WW, WT, WD, WR, WG, SG, SD, SW, WH, Di	Sogt: 13 - 32 Wigt: 13 - 39	20,7	++	++	++	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	0	0	0	G-5 in Wig	5 in Wigt

**Unkrautbekämpfung
muss kein Glücksspiel sein**

Croupier® OD

Vorteile

- Besonders stark gegen breitblättrige Unkräuter & Wurzelunkräuter
- Innovative, blatt- & bodenaktive Formulierung
- Breitwirksam
- Bis BBCH 39 einsetzbar

certisbelchim.at

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. ® - registrierte Warenzeichen der Hersteller.
Croupier® OD Pfl.Reg.Nr.: 3992



Certis Belchim
GROWING TOGETHER

Zugelassene Herbizide für den Frühjahrseinsatz in Getreide

Produkte	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus laut HRA-C-Code	Wirkungsmechanismus laut HRA-C-Code NEU	Aufwandmenge/ha	Stadium	Preis EUR/ha	Ackerdistel	Ackerstiefmütterchen	Besenrauke	Ehrenpreis	Gänsefuß und Melde	Hohlzahn	Kamille	Katschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich	Taubnessel	Vogelmiere	Ausfalltraps	Ausfallsonnenblume	Flughäfer	Einjährige Rispse	Windhalm	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in m *	Abstandsauflagen zu Gewässern bei Abtra- gungsgefahr in m ⁴⁾
Sektor OD	Amidosulfuron + Iodosulfuron + Mefenpyr- di- ethyl	B	2	0,15 l SG, WW, WT, WR, WG, WD, SD, Di	13 - 32	20,9	++	+	++	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++	0	0	0	G-10	10
Sektor Plus (Sektor OD + Atlantis OD)	Amido- sulfuron + Iodosulfuron + Mesosulfuron + Mefenpyr- di- ethyl	B	2	*0,15 l + 0,5 l - 1 l WW, WD, WT, SD*	13-32	40,9 - 72,4	++	++(+)	++	++(+)	++	++	++	++	++	++	++(+)	++	++	++	++	++	++	G-10	10
Flame Duo	Tribenuron + Florasulam	B	2	60 g in WH, WW, WT, WD, WR, WG, Di, SG, ST, SD, SR, SW, SH	13-32	19,5	++	++	++	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++	0	0	0	Wigt: G-10	Wigt: 10
PHOTOSYNTHESEHEMMER																									
Lentipur 500 ³⁾	Chlortoluron (CTU)	C2	5	2 l: WT, WR 3 l: WW, WD, WG	13-29	26,7 -40,1	0	+	0	+	0	+	++	+	0	0	0	0	++	0	+	++	++	G-5 WW, WD, WG: G-5	WW, WD, WG: G-5 WG 5
KOMBINATIONEN-PRÄPARATE																									
Aniten Flüssig (Duplosan Super + Saracen)	Dichlorprop-P + Mecoprop-P + MCPA + Florasulam	0 + B	2 + 4	2 l + 0,1 l in WW, WD, WG, WR, WT, WH 1,5 l + 0,075 l in SW, SD, SG, SH	13-32	32,4 -40,6	++	++	++	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++	0	0	0	G-5 mit 100 ml,	5
Ariane C	Fluroxypyr + Florasulam + Clopyralid	0 + B	2 + 4	1 - 1,5 l WH, WW T, WD, WR, Di, WG, SG, SD, SH, SW	Sogt: 13-29 Wigt: 13 - 39	40,8- 61,1	++	+	++	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++	0	0	0	-	-
Artus	Metsulfu- ron- methyl + Carfen- trazone- ethyl	B + E	2 + 14	50 g SG, WH, WW, WT, WD, ST, WR, SD, WG, Di, SR, SW, SH	13-32	44,7	+	++	++	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++	++	0	0	0	G-20	20
Avoxa	Pyroxulam + Pinoxaden + Cloquintocet- mexyl	B + A	2 + 1	1,35- 1,8 l WW, WT, WR	22-32	57,3 - 76,3	0	+	++	+	++	++	+	0	+	++	+	++	++	++	++	++	++	-	-
Axial Komplett	Florasulam + Pinoxaden + Cloquintocet- mexyl	B + A	2 + 1	1 l - 1,3 l: WW, WT, WR, WG, WD, Di 1 l: SG, SD, SW, ST, SR	13-29	58,2 - 75,7	++	+	++	+	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++	++	+	++	-	-



Schlechte Ernten?

Kannst Du Dir sparen!

+ Breite Wirkung gegen alle Halm-,
Blatt- und Ährenkrankheiten



www.agrar.bayer.at

Zugelassene Herbizide für den Frühjahrseinsatz in Getreide

Produkte	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code NEU	Aufwandmenge/ha	Stadium	Preis EUR/ha	Akerdistel	Akerstiefmütterchen	Besenrauke	Ehrenpreis	Gänsefuß und Melde	Hohzahn	Kamille	Klatschmohn	Kettenlabkraut	Knöterich	Taubnessel	Vogelmiere	Australraps	Ausfallsonnenblume	Flughäfer	Einjährige Risppe	Windhalm	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in m *	Abstandsauflagen zu Gewässern bei Abtragungsgefähr in m ⁴⁾	
Concert® und Pixxaro Pack	Metsulfuronmethyl + Thifensulfuron + Fluroxypyr + Haluxifenmethyl	B, 0	4 + 2	100 g + 0,25 l: WW, WD, WG, WR, WT, Di 88 g + 0,22 l: SG, SD, SG, SR, ST	13 - 29	41,4-46,4	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	0	+	+	*/20/10/5	G-*/20/5	**/*/20/5
Croupier OD	Fluroxypyr + Metsulfuronmethyl	0 + B	2 + 4	0,67 l WW, WT, WR, WG, SG, SW	20-39	28,5	++	++	++	++(+)	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	0	0	0	5/1/1/1 in Wigt 5/5/1/1 in Sogt	G-20	20
Omnera LQM®	Fluroxypyr + Metsulfuron-methyl + Thifensulfuron-methyl	0 + B	2 + 4	1 l WG, WR, WW, WD, WT, SG, SW, SD, Di	Wigt 20-39 Sogt: 12-39	38,6	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	G-10/1/1/1 in Wigt 5/1/1/1 in Sogt	n.z. in Wigt	
Tomigan XL	Fluroxypyr + Florasulam	0 + B	2 + 4	1,5 l WW, T, WD, WR, WG, SG, H, SD, SW	Sogt: 13-29 Wigt: 13-39	34	++	+	++	+	(+)	++	++	++	++	++	+	++	++	++	0	0	0	-	-	-
Zypar	Halaxifenmethyl + Florasulam+ Cloqintocet-mexyl	0 + B	2 + 4	0,8-1 l WW, WT, WD, WR, WG, Di, SG, SD, SR, SW	13-45	29,4-36,7	++	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	0	0	0	-	G-10	10
ACCASE-HEMMER																										
Axial 50	Pinoxaden + Cloqintocet-mexyl	A	1	0,9 - 1,2 l SG, WW, WT, WR, SD, WG, SW, WD, ST, Di, SR	13-39	52,4-69,9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	++	+	++	1	-	-
Puma Extra	Fenoxaprop-P-ethyl	A	1	1 l in WG 1,2 l in SG, WT, WD, ST, WR, SD, SW, WW, Di	WG: 13-29 SG, WT, WD, ST, WR, SD, SW: 13-30 WW, Di: 13-31	40,82-49	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	++	0	++	1	-	-

Produkte	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code NEU	Aufwandmenge/ha	Stadium	Preis EUR/ha	Ackerdistel	Ackerstiefmütterchen	Besenrauke	Ehrenpreis	Gänsefuß und Melde	Hohlnah	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich	Taubnessel	Vogelmiere	Ausfalltraps	Ausfallsonnenblume	Flughäfer	Einjährige Rispe	Windhalm	Abstandsauflagen zu Ober- flächengewässern in m *	Abstandsauflagen zu Gewäs- sern bei Abtra- gungsgefahr in m ⁴⁾
HEMMUNG DER PROTOPORPHYRINOGEN OXIDASE (PPO)																									
Aim 40 WG	Carfentrazone- ethyl	E	14	50 g Getreide	13-32	24,6	(+)	(+)	(+)	++	(+)	(+)	(+)	(+)	++	(+)	++	(+)	(+)	(+)	0	0	0	1	-

+++ sehr gut wirksam; ++ gut bis ausreichend wirksam (unter günstigen Bedingungen); + wirksam (feilwirkung gegen sehr kleine Unkräuter unter günstigen Bedingungen und bei geringem Besatz der jeweiligen Unkrautart); 0: keine Wirkung; Getr: Getreide, Wgt: Wintergetreide, G: Gerste, WG: Wintergerste, SG: Sommergerste, R: Roggen, WR: Winterroggen, SR: Sommerroggen, W: Weizen, WW: Winterweizen, SW: Sommerweizen, D: Durum, WD: Winterdurum, SD: Sommerdurum, Di: Dinkelweizen, WDi: Winterdinkel, T: Triticale, WT: Wintertriticale, H: Hafer, WH: Winterhafer, SH: Sommerhafer.
Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise für 2025 (RWA) exkl. MwSt.; k. A.: keine Preisangaben vorhanden.

Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern: Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abtriffrückminderungskategorie * Gewässerabstandsauflagen gemäß Konditionalität beachten!

1) Pixaro EC und Antarkis: Einsatz in der Nähe von Oberflächengewässern nur mit abtriffrückmindernden Geräten.

2) Sekator OD: In Mischung mit Blattdüngern oder anderen Herbiziden ohne Mero ausbringen.

3) Lentipur 500: In Winterweizen Sortenverträglichkeit beachten.

4) Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriffrückmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben, n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saatbett, Grünstreifen und Querdämme kann das Risiko reduziert werden.

5) Concert SX: Der Grünstreifen ist nicht erforderlich, wenn ausreichend Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder die Anwendung auf einer Fläche erfolgt, die im Mulch- od. Direktsaatverfahren geführt wird.

6) Omnera LQM: Bei Einsatz in Wintergetreide ist zu Oberflächengewässern auch ein bewachsener Grünstreifen von 10 m (Regelabstand) bzw. 1 m (Abtriffrückminderung) einzuhalten.

Getreidefungizide (Auswahl)

Produkt	Wirkstoffgehalt	Einstufung nach FRAC ⁵¹⁾	Getreideart	Menge/ha	ca. Preis/ha EUR ⁵²⁾	Mehltau	Roste	Septoria tritici - vor- beugend	Septoria tritici - heilend	Septoria nodorum	DTR-Blattläure	Zwergrost bei Gerste	Netzecken	Rhynchosporium	Ramularia/ Nicht- parasitäre Blattflecke	Wartefrist in Tagen	max. Anzahl der An- wendungen	Abstände zu Oberflä- chenge-wässern in m ³⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragungsgefahr in m ³⁾	
AZOLE UND MISCHUNGEN																				
Caramba ²³⁾ /Metfin ²⁾	60 g/l Metconazol		DI,G,R,T,W	1,5 l	43,90/38,90	(++)	++	+	+	+	+	++	+	+	+	**	2	5/5/5/1	-	
Folicur ²⁾	250 g/l Tebuconazol	3	DI, G,R,T,W	1- 1,25 l	17,60 - 22,00	(++)	++	+	+	+	+	++	+	+	+	**	2	10/5/5/1	G-10	
Input Classic ²⁾	160 g/l Prothioconazol+ 300 g/l Spiroxamin	3 5	G,WR,W,T, WHW,WWW, SHW,SWW	1,0- 1,25 l	58,80 - 73,50	++	++	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	++	++(+)	++(+)	+	**	2	5/1/1/1	G-20	
Jade ²⁾	125 g/l Prothioconazol+ 125 g/l Tebuconazol	3 3	G,R,T,W	0,8-1,0 l	23,50-29,40	+	++	+	+	++	++	++	+	++	+	**	2	5/5/5/1	G-10 (- 5 (ab ES 61)	
Joust ^{11, 14)}	250 g/l Prothioconazol	3	DI,G,H,R,SHW,T, WHW,WWW, Einkorn, Emmer	0,8 l außer G, H, SR 0,6 l	26,40	(++)	++	+	+	+++ nur bei Di, EKEM	+	++	+	++	+	35	2	1	G-20	
Magnello ²⁾	250 g/l Tebuconazol + 100 g/l Difenoconazol	3 3	DI,W	1,0 l	43,30	(++)	+++ ⁶⁾	+	+	++(+)	+	-	-	-	-	**	1	5/1/1/1	G-10	
Mystic 250 EW ²⁾	250 g/l Tebuconazol	3	DI,G,R,T,W	1- 1,25 l	15,10 - 18,90	(++)	++	+	+	+	+	++	+	+	+	**	2	10/5/5/1	G-10	
Pecari 300 EC ^{2,10,14)}	300 g/l Prothioconazol	3	SG, SHW,ST,SWW, WG,WHW,WR, WT,WWW	0,5- 0,65 l	18,90 - 24,50	(++)	++(+)	++(+)	++(+)	++	++(+)	++(+)	++(+)	++	+	35	2	10	-	
Pronto Plus ²⁾	250 g/l Spiroxamine + 133 g/l Tebuconazol	5 3	DI,G,R,T,W	1,25- (1,5 l)	44,40 - (53,20)	++(+)	++	+	+	+	++(+)	++	+	++(+)	+	35	2	-20/15/15	-20/ 20/20	
Prosero ²⁾	125 g/l Prothioconazol+ 125 g/l Tebuconazol	3 3	DI,G,R,T,W	0,8-1,0 l	34,00 - 42,50	++	++	+	+	++	++	++	+	++	+	**	2	5/5/5/1	G-10 (- 5 (ab ES 61)	
Promino 300 EC ^{2,14)}	300 g/l Prothioconazol	3	SG, SHW,SR,SWW, WG,WHW,WR, WT,WWW,W	0,65 l	17,4	(++)	++(+)	++(+)	++(+)	++	++(+)	++(+)	++(+)	++	+	35	2	1	G-15	
Protendo 300 EC ^{2,10,14)}	300 g/l Prothioconazol	3	SG, SHW,ST,SWW, WG,WHW,WR, ,WT,WWW	0,65 l	15,00	(++)	++(+)	++(+)	++(+)	++	++(+)	++(+)	++(+)	++	+	35	2	10	-	
Protendo Extra ²⁾	125 g/l Prothioconazol+ 125 g/l Tebuconazol	3 3	DI,G,R,T,W	0,8-1,0 l	25,80 - 32,30	++	++	+	+	++	++	++	+	++	+	**	2	5/5/5/1	G-10 (- 5 (ab ES 61)	
Sirena ²⁾	60 g/l Metconazol	3	DI,G,R,T,W	1,5 l	42,20	(++)	++	+	+	++	+	++	+	++	+	**	2	5/5/5/1	-	
Tebusha 25 EW ²⁾	250 g/l Tebuconazol	3	G,R,T,W	1,0 (W)- 1,25 l	13,70 - 17,10	(++)	+++ ⁶⁾	+	+	++	++	++	+	++	+	**	2	10/5/5/1	G-10	
Verben	200 g/l Prothioconazol + 50 g/l Proquinazid	3 13	G,R,T,W	0,8 - 1,0 l	56,30 - 70,40	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	++	++(+)	++	++(+)	++	+	**	1	5	-	10

Produkt	Wirkstoffgehalt	Einstufung nach FRAC [®]	Getreideart	Menge/ha	ca. Preis/ha EUR ¹⁾	Mehltau	Roste	Septoria tritici - vor- beugend	Septoria tritici - heilend	Septoria nodorum	DTR-Blattläuse	Zwergrost bei Gerste	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia/ Nicht- parasitäre Blattflecke	Wartefrist in Tagen	max. Anzahl der An- wendungen	Abstände zu Überflä- chenge-wässern in m ³	Abstände zu Gewässern bei Abtragungsgefahr in m ⁴
CARBOXAMIDE UND KOMBINATIONEN																			
Adexar top ^{2a)}	62,5 g/l Fluxapyroxad + 45 g/l Metconazol	7 3	G,R,T,W	2 l	100,20	+	++	++(+)	++	++	++	++	++	++	+	35	2	G-10	G-10
Ascora Xpro [®]	130 g/l Prothioconazol+ 65 g/l Bixafen+65 g/l Fluopyram	3 7	DI,G,H,R,T,W	0,9-1,5 l	60,00 - 100,00	++	++	++	++	++	++	++	++	++	+	**	1	5/1/1/1	G-10
Avastel Pack (Foli + Sorate)	62,5 g/l Fluxapyroxad + 250 g/l Prothioconazol	7, 3	SG,ST,SHW, WG,WR,W,T,WWW	1,5+ 0,75 l	80,40	+	++	++	++	++	++(+)	++	++	++	+	**	1	1	G-10
Elatius Era [®]	150 g/l Prothioconazol+ 75 g/l Benzovindiflupyr	3 7	DI,G,H,R,T,W	(0,8)-1,0	(61,40) - 76,80	+	++	++	++	++	++	++	++	++	+	**	1	10	G-10
Input Xpro [®]	250 g/l Spiroxamin + 100 g/l Prothioconazol +50 g/l Bixafen	5 3 7	DI,G,R,T,W	1,25- 1,5 l	75,10 - 90,20	++	++	++	++	++	++	++	++	++	+	**	2	-/15/10/5	n.z.
Revytrex [®]	66,7 g/l Fluxapyroxad +66,7 g/l Mefentriflu- conazole	7 3	DI,G,R,T,SHW, S,WWW,WHW, WWW	1,0 l (R,T) 1,5 l (G,W)	*56,80 85,10*	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++(+)	35	2	1	-
Siltra Xpro ^{2a)}	200 g/l Prothioconazol + 60 g/ha Bixafen	3 7	DI,G,H,R,T,W	0,8-1 l	64,40 - 80,50	+	++(+)	++	++	++	++(+)	++(+)	++	++	+	**	2	G-10	G-10
Variano Xpro [®]	50 g/l Fluoxastrobin* + +100 g/l Prothiocona- zol+ 40 g/l Bixafen	11 3 7	DI,G,R,T, W	1,25(-1, 5) l 1,5 (-1,75) l	88,10 - (105,70) 105,70 - (123,30)	+	++	++	++	++	++	++	++	++	+	**	2	10/5/5/1	n.z.
Zantara ^{2a)}	166 g/l Tebuconazol+ 50 g/ha Bixafen	3 7	DI,G,R,T,W	1,25- 1,5 l	62,40 - 74,90	+	++	++	++(+)	++	++	++	+++	++	+	35	1	5	G-10
PICOLINAMIDE UND KOMBINATIONEN																			
Univoq ²¹⁾	50 g/l Fenpicoxamid+ 100 g/l Prothioconazol	21 3	DI,R,T,W	1,5-2,0 l	74,50 - 99,40	++(+)	++	++	++	++	++	-	-	-	-	**	1	-/10/10	G-/- /10/10
STROBILURINE* UND KOMBINATIONEN																			
Amistar Gold	125 g/l Azoxystrobin + 125 g/l Difenoconazol	11 3	DI,T,W	1,0 l	33,50	(+)	++(+)	+	+	+	+	-	-	-	-	**	1	10	G-20
Amistar Max ²³⁾	93,5 g/l Azoxystrobin + 500 g/l Folpet	11 M4	DI,SG,SH,SR,ST,SW W,WG,WWW,Wr,WT ,WWW	1,5 l	?	(+)	++(+)	+	(+)	++	+	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	**	1	-/15/10/10	n.z.

Getreidefungizide (Auswahl)

Balaya [®]	100 g/l Metentrifluconazol + 100 g/l Pyraclostrobin	3 11	DI,G,R,SHW, SWW,T,WHW,WWW	1,5 l	110,60	++	++	++	++	++	++	++	++	+	35	2	5	-	-
Daxu [®]	100 g/l Metentrifluconazol + 150 g/l Kresoxim-methyl	3 11	DI,G,R,SHW,SWW, T,WHW,WWW	1,0 l	43,20	++	++	++	++	++	++	++	++	+	35	1	1	G-10	-
Delaro Forte ²⁾	93,3 g/l Prothioconazol + 80 g/l Trifloxystrobin* + 107 g/l Spiroxamin	3 11 5	DI,R,T,SG,WG,W	1,1-1,25 (1,52 l)	"43,50 - 49,40 (59,30)"	++	++	++	++	++	++	++	++	++	-**	2	10/5/5/5	-	-
Fandango	100 g/l Fluoxastrobin* + 100 g/l Prothioconazol	11 3	DI,G,R,T,W	1,25- 1,5 l	91,80 - 110,20	++	++	++	++	++	++	++	++	++	-**	2	5/5/5/1,5/ 5/1/1 (Gerste)	G-5	-
ANDERE WIRKSTOFFE																			
Folpan 500 SC	500 g/l Folpet	M4	DI,G,T,W	1,5 l	25,10	-	+	++	-	++	+	+	+	+	++	2	5/5/1/1	n.z.	-
Kuma ²⁾	850 g/kg Kaliumhydrogen-carbonat	-	WWW	2,5 kg	52,10	-	++	++	-	-	-	-	-	-	-**	1	1	-	-
Multivo	500 g/l Folpet	M4	DI,G,T,W	1,5 l	24,60	-	+	++	-	++	+	+	+	+	++	2	5/5/1/1	n.z.	-
Unix	750 g/kg Cyprodinil	9	DI,G,R,T,W	0,6(-1,0) kg	29,20 - (48,70)	++	-	+	+	+	+	+	+	+	-**	2 (1 R,T)	5/1/1/1	-	5

- bis +++: keine bis sehr gute Wirkung; **rot**: Zusatzwirkung

DI=Dinkel, G=Gerste, H=Hafer, R=Roggen, SHW=Sommerhartweizen, SWW=Sommerweichweizen, T=Triticale, W=Weizen, WH=Winterhafer, WHW=Winterhartweizen, WR=Winterroggen, WWW=Winterweichweizen, EK=Einkorn, EM=Emmer

* Der Pilz Septoria tritici ist auch in Österreich bereits regional gegen strobilurininhaltige Wirkstoffe resistent - in Kombinationen wirkt nur der nicht-strobilurininhaltige Partner; ** Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich

*** Die heilende Wirkung gegen Netzeckenkrankheit ist gering bzw. nicht vorhanden

- 1) ca. Preis 2025 exkl. MwSt., größtes Gebinde
- 2) Zulassung gegen Ährenfusariosen (Kumar: nur bedingt wirksam)
- 3) Regelabstand/50/75/90 % Abtriffrinderungsklasse
- 4) Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe-gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriffrindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachlauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saatbett, Grünstreifen und Querdränne kann das Risiko reduziert werden.
- 5) FRAC-Einstufung (Fungizid-Wirkungsgruppen): Zur Vermeidung von Resistenzen unterschiedliche Wirkungsgruppen in Mischungen oder Spritzfolgen kombinieren
- 6) Indikation Gelbrost nicht zugelassen
- 7) keine zusätzliche Anwendung mit anderen, diesel(n) Wirkstoff(e) enthaltenden Mitteln
- 8) Beim Pilz Ramularia collo-cygni in Gerste besteht Resistenzgefahr gegen carboxamidhaltige (SDHI) Fungizide - eine Beimengung eines Kontaktfungizides wird empfohlen.
- 9) Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Jahr und Kultur mit Pflanzenschutzmitteln, die Wirkstoffe aus der Gruppe der Quinon outside Inhibitoren (Strobilurine; Ool Fungizide) enthalten
- 10) Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 5 m eingehalten werden.
- 11) Bei der Ausbringung des Mittels muss zum Schutz von unbeteiligten Dritten verlustmindernde Technologie (Abtriffrinderungsklasse 50% oder höher gemäß Amtlichen Nachrichten des Bundesamtes für Ernährungssicherheit Nr. 15/2024 – idgF) eingesetzt werden.
- 12) Spe 8 I (Benengeltürch!) Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.
- 13) Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 2 m eingehalten werden. Die Anwendung muss in einer Breite von mind. 20 m zu diesem Randstreifen mit mind. 90 % abtriffrindernder Technik erfolgen.
- 14) Es wird aus resistenzvorbeugenden Gründen empfohlen, diese Produkte in Kombination mit einem anderen Fungizid auszubringen



**Nimm die
Zukunft
in die Hand.**

UnivoqTM

InatreqTM active

**HOCHWIRKSAMES
GETREIDEFUNGIZID
AUS NEUER WIRKSTOFFGRUPPE!**

- ▶ Einzigartiger Wirkmechanismus – Inatreq active + Prothioconazol
- ▶ Robuste Wirkung gegen alle relevanten Getreidekrankheiten
- ▶ Resistenzbrecher, besonders bei Septoria tritici
- ▶ In 30 Minuten regenfest durch iQ4 Formulierung

ANWENDUNG:

1,5 - 2 l Univoq/ha

Gegen alle relevanten Krankheiten vom Fahnenblatt bis zur Ähre

Pfl.Reg.Nr.: 4340
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Mehr zu
Univoq:



Zugelassene Insektizide gegen Getreideschädlinge

PRÄPARAT	Schädling	Aufwand- menge/ ha	Bienenge- fährlichkeit	Preis pro ha in €	Abstände zu Oberflächen- gewässern in m	Abstände zu Gewässern bei Abtrags- gefahr in m ²⁾
PYRETHROIDE (Wirkungsmechanismus laut IRAC-Code: 3A)						
CYMBIGON FORTE ¹⁾	Getreidehähnchen	0,05 l	Spe 8 ⁵⁾	3,22	Wigt: * / * / 20 / 10	Wigt: n.z.
	Saugende Insekten				Sogt: * / * / 15 / 10	Sogt: G * / * / 15 / 10
DECIS FORTE ¹⁾	Getreidehähnchen in Winterhafer, Winterweizen, Wintertriticale, Winterroggen, Wintergerste und Dinkel	0,075 l	Spe 8 ⁵⁾	7,20	15 / 5 / 5 / 5	15 / 10 / 5 / 5
	Blattläuse	0,0625 l		6,00	* / * / 15 / 5	-
DELTA SUPER ¹⁾	Getreidewickler	0,3 l	Spe 8 ⁴⁾		* / * / 30 / 15	-
	Getreidehähnchen					
KARATE ZEON ¹⁾	Beißende Insekten	0,075 l	Spe 8 ⁴⁾	11,07	* / 10 / 5 / 5	-
	Saugende Insekten					
	Zweiflügler					
	Fritfliege Blattläuse					
MAVRIK VITA ¹⁾	Blattläuse	0,2 l	- ⁶⁾	16	* / * / 15 / 10	-
EVURE ¹⁾	Blattläuse	0,2 l	- ⁶⁾	116,8	* / * / 15 / 10	-
SUMI ALPHA	Beißende Schädlinge	0,2 l	Spe 8 ⁵⁾	6,2	10	-
	Saugende Schädlinge	0,15 l		4,7		
SUMICIDIN TOP	Beißende Schädlinge	0,2 l	Spe 8 ⁵⁾	6,2	10	-
	Saugende Schädlinge	0,15 l		4,64		
CARBAMATE (Wirkungsmechanismus laut IRAC-Code: 1A)						
PIRIMOR GRANULAT ³⁾	Blattläuse	0,2 kg	-	18,75	* / * / * / 20	-
PYRIDINCARBOXAMIDE (Wirkungsmechanismus laut IRAC-Code: 9C)						
TEPEKI ³⁾	Blattläuse in Winterweichweizen, Gerste, Hafer, Triticale, Roggen	0,14 kg	Spe 8 ⁴⁾	36,36	-	-
AFINTO ³⁾	Blattläuse in Winterweichweizen, Gerste, Hafer, Triticale, Roggen	0,14 kg	Spe 8 ⁴⁾	31,9	-	-
NEONICOTINOIDE (Wirkungsmechanismus laut IRAC-Code: 4A)						
CARNADINE ^{NEU}	Blattläuse	0,15 l	Spe 8 ⁵⁾	13,05	1 bzw. in WW, WT, WD und WG G-5	in WW, WT, WD und WG G-10
	Fritfliege in Gerste, Weizen					
NEONICOTINOIDE + PYRETHROIDE (Wirkungsmechanismus laut IRAC-Code: 4D+3A)						
Sivanto Energy	Getreidehähnchen in Weichweizen und Hartweizen	0,5l	Spe 8 ⁵⁾	21,0	* / 20 / 10 / 5	nicht zulässig
	Getreidewanze	0,75l		31,5		

1) Einsatz in der Nähe von Oberflächengewässern nur mit Abtritt mindernden Geräten. **2)** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe-gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch Abtritt mindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, raues Saatbeet, Grünstreifen und Querdämme kann das Risiko reduziert werden. **3)** Spezialprodukt gegen Blattläuse ohne Zusatzwirkung gegen beißende Schädlinge. **4)** Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden. Im Fall von Anwendungen in blühenden Kulturen darf die Anwendung nur nach dem Ende des täglichen Bienenflugs bis 23 Uhr erfolgen. **5)** Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden. **6)** In Tankmischung mit Azol-Fungiziden an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23:00 anwenden. Bienengefährlichkeit: Nähere Erläuterungen im Kapitel Bienenschutzbestimmungen im Textteil. Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern: Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abtrittminderungskategorie. Wigt: Wintergetreide, Sogt: Sommergetreide. Preisangaben: Unverbindlich empfohlene und gerundete Listenpreise für 2025 excl. MwSt.; k. A.: keine Preisangaben vorhanden.

SUMICIDIN[®] TOP

TOP gegen Schädlinge im Getreide



Ihre Vorteile

- **Hervorragende Repellent-Wirkung**
- **Schneller Knock-Down-Effekt und Dauerwirkung**
- **Beständige Wirkung unabhängig von der Temperatur**
- **Hohe Wirkstoffstabilität im Spritztank**

certisbelchim.at

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.
Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. ® - registrierte Warenzeichen der Hersteller.
Sumicidin Top (Pfl.Reg.Nr.: 2421-901)



Certis Belchim
GROWING TOGETHER

Getreide - Spezialpräparate gegen Mehltau und Halmbruch

Produkt	Wirkstoffgehalt	Einstufung nach FRAC ⁴⁾	Getreideart	Menge/ha	ca. Preis/ha ¹⁾ Euro	Wartezeit in Tagen	max. Anzahl der Anwendungen	Abstände zu Oberflächen-gewässern in m ³⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragungsgefahr in m ⁴⁾	
Spezialpräparate gegen Mehltau (Auswahl)										
Netzschwefel-Produkte ²⁾	800 g/kg Schwefel	M2	DI,G,H,R,T,W	7,5 kg	18,70 - 20,70	35	3	1	-	-
Prosper	499 g/l Spiroxamine	5	DI,G,W	0,75-1,5 l	30,80 - 61,70	35	1 (DI,W), 2 (G)	20/10/5/5	n.z.	
Tern	750 g/l Fenpropidin	5	G,H,R,T,W	0,5 l	17,30	42	1 (T), 2 (G,H,R,W)	-20/10/5	G- -20/10/5	-20/10/5
Thiovit Jet	800 g/kg Schwefel	M2	DI,G,H,R,T,W	7,5 kg	20,00	35	3	1	-	-
Thiopron	825 g/l Schwefel	M2	G,R,SWW,T,WWW	7,5 l	53,900	35	2	1	-	-
Vegas/Nissovin	50 g/l Cyflufenamid	U6	DI,G,H,R,T,W	0,2 l	16,20/ 15,40	49	2	1	-	-
Präparate mit Halmbruchwirkung (Auswahl) (nicht nur gegen Halmbruch wirksam)										
Ascra Xpro	150 g/l Prothioconazol+65 g/l Bixafen+ 65 g/l Flupyram	3 7	DI,G,H,R,T,W	1,2-1,5 l	80,00 - 100,00	- *	1	5/1/1/1	G-10	-
Daxur	100 g/l Mefentrifluconazol + 150 g/l Krexoxim-methyl	3 11	DI,G,R,SHW,SWW,T,WHW,WWW	1,0 l	43,20	35	1	1	G-10	-
Delaro Forte	93,3 g/l Prothioconazol + 80 g/l Trifloxystrobin + 107 g/l Spiroxamin	3 11 5	WG,WHW,WWW	1,5 l	59,30	- *	2	10/5/5/5	-	-
Fandango	100 g/l Prothioconazol + 100 g/l Fluoxastrobin	3 11	DI,G,R,W	1,25-1,5 l	91,80 - 110,20	- *	2**	5/5/5/1 5/5/1/1 (G)	-	-
Input Classic	160 g/l Prothioconazol+300 g/l Spiroxamin	3 5	G,WR,WHW,WWW	1,0-1,25 l	58,80 - 73,50	- *	2**	5/1/1/1	G-20	-
Input Xpro	250 g/l Spiroxamin + 100 g/l Prothioconazol + 50 g/l Bixafen	5 3 7"	DI,W	1,5 l	90,20	- *	2**	-15/10/5	-	-
Joust	250 g/l Prothioconazol	3	DI,EK,EM	0,8 l	26,40	35	2	1	G-20	-
Siltra Xpro	200 g/l Prothioconazol +60 g/ha Bixafen	3 7	DI,T,W	1,0 l	80,50	- **	2**	G-10	-	-
Univoq	50 g/l Fenpicoxamid+ 100 g/l Prothioconazol	21 3	DI,T,W	2,0 l	99,40	- *	1	-/-/10/10	G- -/-/10/10	
Unix	750 g/kg Cyprodinil	9	DI,G,R,T,W	0,6-(1,0) kg	29,30 - (48,70)	42	2**, 1(R,T)	5/1/1/1	-	-
Verben	200 g/l Prothioconazol +50 g/l Proquinazid	3 13	W, T	0,8 - 1,0 l	56,30-70,40	- *	1	5	-	10

1) ca. Preis 2025 exkl. MwSt., größtes Gebinde; **2)** z.B. Cosan-Super Kolloid-Netzschwefel, Kumulus WG, Microthiol WG, Netzschwefel Kwizda/Stulln; auch im Biolandbau erlaubt; **3)** Regelabstand/50/75/90 % Abtriftminderungsklasse; **4)** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saatbett, Grünstreifen und Querdämme kann das Risiko reduziert werden. **5)** FRAC-Einstufung (Fungizid-Wirkungsgruppen): Zur Vermeidung von Resistenzen unterschiedliche Wirkungsgruppen in Mischungen oder Spritzfolgen kombinieren

* Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich; ** gegen Halmbruch nur einmal einsetzbar

Wachstumsregler im Getreidebau

Produkt	Wirkstoffgehalt	Aufwandmenge/ha	ca. Preis/(¹⁾)	Kulturen ³⁾	Wartezeit in Tage	Abstände Oberflächengewässer in m ²⁾
Calma/Trimaxx	175 g/l Trinexapac	bis 0,8 l*	37,60/ 42,50	WG, WHW, WWW, WR, WT	-**	1
Cerone 480 SL	480 g/l Etephon	bis 1,5 l*	23,50	DI, R, SG, SHW, SWWW, WG, WHW, WT, WWW	-**	1
Countdown NT	222 g/l Trinexapac	bis 0,8 l*	42,50	DI, G, Gräser, H, HW, R, SWWW, TR, WWW	-**	1
Fabulis OD	50 g/l Prohexadion-Calcium	bis 1,5 l*	30,50	WG, WHW, WWW, R, SG, TR	-**	1
Grassrooter	480 g/l Etephon	bis 1,0 l*	22,00	SG, WG, WHW, WT, WWW	-**	1
Medax Top + Turbo	300 g/l Mepiquat-Chlorid+ 50 g/l Prohexadion-Calcium	bis 1,5 l*+ bis 1,5 l Turbo*	?	DI, TR, WG, WR, WWW	-**	1
Modan 250 EC	222,2 g/l Trinexapac	bis 0,6 l/ha*	29,40	H, G, R, TR, WWW	-**	1
Moddus	222 g/l Trinexapac	bis 0,8 l* (Raps bis 1,5 l)	76,50	DI, G, Gräser, H, HW, TR, W-Raps, WR, WWW	-**	1
Moxa/Tridus	222,5 g/l Trinexapac	bis 0,6 l*	?/34,70	DI, G, Gräser (0,8 l/ha); H, HW, R, SWWW, TR, WWW	-**	1
Next	222,2 g/l Trinexapac	bis 0,8 l*	30,00	G, WWW	-**	1
Palermo 720	558,33 g/l Chlormequat	bis 2,08 l*	6,00	G, H, R, SHW, SWWW, TR, WHW, WWW	-**	1
Prodax	50 g/l Prohexadion-Calcium+ 66,7 g/l Trinexapac	bis 1,0 kg*	62,70	DI, G, H, SHW; SWWW, WHW, WR, WWW, WT	-**	1
Regulator 720	558,33 g/l Chlormequat	bis 2,08 l*	7,20	G, H, R, SHW, SWWW, TR, WHW, WWW	-**	1
Stemper	155,6 g/l Trinexapac	bis 0,8 l*	38,50	WG, WHW, WR, WT, WWW; Einkorn, Emmer, Khorasan-W.	-**	1
Stabilan 400	310,4 g/l Chlormequat	bis 6 l*	6,40	DI, G, H, R, SHW, SWWW, TR, WHW, WWW	42-63*	1

*je nach Kultur und Zulassung; **Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (zB Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

1) ca. Preis 2025, exkl. MwSt, größtes Gebinde, durchschnittliche Rabatte

2) Regelabstand/50/75/90 % Abtritminderungsklasse

3) DI-Dinkel, **G**-Gerste, **H**-Hafer, **HW**-Hartweizen, **R**-Roggen, **SG**-Sommergerste, **SHW**-Sommerhartweizen, **SWW**-Sommerweichweizen, **TR**-Triticale, **W**-Weizen (inkl. Dinkel, Einkorn, Emmer Hartweizen), **WG**-Wintergerste, **WHW**-Winterhartweizen, **WR**-Winterroggen, **WWW**-Winterweichweizen, **WT**-Wintertriticale

Zugelassene Herbizide für den Einsatz in Mais

Produkt	Wirkstoff	neuer HRAc-Code	Wirkungsmechanismus HRAc-Code	Aufwandmenge/ ha	Preis in EUR / ha ¹⁾	Ackerkatzdistel	Acker- / Zauwinde	Quecke / Johnsongras	Hufblättrich	Hühnerhirse ²⁾	Gelbe Borstenhirse	Glattblättrige Hirse	Gänsefuß / Melde	Schwarzer Nachtschatten	Franzosenkraut	Kamille	Ehrenpreis	Knöterich	Zweizahn	Spitzklette	Stechapfel	Samtpappel (Schönmawe)	Ambrosie / (Ragweed)	Abstandsauflagen zu Ober- flächengewässern in m ³⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragsgefahr in m ⁴⁾	
WIRKUNG BEI ANWENDUNG IM VORAUFLAUF:																										
Wirkung vorwiegend über dem Boden																										
Adengo ²⁾	Thiencarbazone + Isoxaflutrole + Cyprosulfamide	2+27	B+F2	0,44 l	81,10	0	0	0	0	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++(+)	++(+)	++	++	++	5/5/1/1	-	10
Aspect Pro ⁵⁾⁽¹²⁾	Flufenacet + TBA	15+5	K3+C1	1,5 - 2,25 l	37,40- 56,20	0	0	0	0	++	++	++	++(+)	++(+)	+	+	++	++	++	++	++(+)	++	++	10/5/3/1	-	20
Stomp Aqua	Pendimethalin	3	K1	3,5 l	82,60	0	0	0	0	++	++	++	++	++	0	+	++	++	++	0	+	++(+)	+	20/20/10/5	G-5	20/20/10/5
Spectrum Plus (nur im VA)	Pendimetha- lin + Dimethena- mid-p	3+15	K1+K3	3 - 4 l	72,50- 96,70	0	0	0	0	++	++	++	++	++	++(+)	++(+)	++	++	++	0	+	++(+)	+	G-15/ 15/10	-/15/15/5	
Spectrum	Dimethena- mid-p	15	K3	1,0 - 1,4 l	46,10- 64,60	0	0	0	0	++	++	++	++	++	++(+)	++	++	++	++(+)	0	+	+	+	20/10/5/5 (1,3-1,4 l/ha) 15/10/5/5 (0,9-1,2 l/ha)	-	-
Spectrum Gold ⁵⁾⁽⁶⁾	Dimethenamid- p + TBA	15+5	K3+C1	2 l	48,40	0	0	0	0	++	++	++	++(+)	++	++	++	++	++	++	++	++(+)	++	++	15/10/5/1	n.z.	
Successor 600	Pethoxamid	15	K3	2 l	75,20	0	0	0	0	++	++	++	++	++	++(+)	++(+)	++	++	++	++	++	++	++	15/10/5/1	n.z.	
Successor TX ⁵⁾⁽⁶⁾ + TBA	Pethoxamid + TBA	15+5	K3+C1	2 - 4 l	38,80- 77,60	0	0	0	0	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	-/15/5/5	n.z.	
WIRKUNG BEI ANWENDUNG IM NACHAUFLAUF:																										
ALS-Hemmer (praktisch keine Bodenwirkung)																										
Fomet ⁷⁾⁽⁸⁾	Nicosulfuron 60g/l	2	B	0,75 l	23,90	+	0	++(+)	+	++(+)	++	++(+)	++(+)	++(+)	+	++	0	++	++	++	++	++	0	5/5/1/1	G-20	-
SL 950 ¹⁰⁾ / Primerio	Nicosulfuron 40g/l	2	B	1 l	22,30 /-	+	0	++(+)	+	++(+)	++	++(+)	++(+)	++(+)	+	++	0	++	++	++	++	++	0	5/1/1/1	n.z.	
Nicom 040 SC	Nicosulfuron 40g/l	2	B	1 l	-	+	0	++(+)	+	++(+)	++	++(+)	++(+)	++(+)	+	++	0	++	++	++	++	++	0	1	n.z.	
Nicogan ⁷⁾⁽¹⁰⁾	Nicosulfuron 40g/l	2	B	1 l	13,90	+	0	++(+)	+	++(+)	++	++(+)	++(+)	++(+)	+	++	0	++	++	++	++	++	0	5/5/1/1	G-20	-
Monsoon	Foramsulfuron	2	B	1,5 - 2,7 l	-	+	0	++(+)	+	++(+)	++	++(+)	++	++	++	++	0	++	++	++	++	++	+	10/5/5/1	-	-
Titus ¹⁰⁾ + Neo- wett	Rimsulfuron + NM	2	B	30-40 g + 0,2 l	37,50- 48,80	+	+	++(+)	(+)	++(+)	++(+)	++(+)	+	0	+	++	0	++	++	++	0	++	+	1	-	-



DRAGSTER MAIS PACK (für 4 Hektar)

Starke Komplettlösung mit Bodenwirkung

- ▶ TBZ frei
- ▶ Anwendung jedes Jahr auch im Wasserschongebiet
- ▶ Flexible Anwendung bis zum 6-Blattstadium
- ▶ Bärenstark gegen typische Unkräuter und Ungräser in Mais

ANWENDUNG:

135 g Dragster + 0,4 l Vivolt + 1 l Bozon + 1,25 l Quantum/ha
gegen alle im Mais relevanten Unkräuter, Hirsen und
Schadgräser wie Quecke, Johnsongras und Weidelgras.

Pfl.Reg.Nr. 4501-0, 4529-0, 2881-901

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Zugelassene Herbizide für den Einsatz in Mais

Produkt	Wirkstoff	neuer HRAc-Code	Wirkungsmechanismus HRAc-Code	Aufwandmenge/ ha	Preis in EUR / ha ¹⁾	Acker- / Zauwinde	Quecke / Johnsongras	Huftattich	Hühnerhirse ²⁾	Gelbe Borstenhirse	Glatblättrige Hirse	Gänsefuß / Melde	Schwarzer Nachschatten	Franzosenkraut	Kamille	Ehrenpreis	Knöterich	Zweizahn	Spitzkette	Stechapfel	Samtpappel (Schönmalve)	Ambrosie / Ragweed	Abstandsaufflagen zu m³ Oberflächengewässern	in m³ Abstände zu Gewässern bei Abtragsgefähr in m³
Dragster neu	Rimsulfuron+Thifensulfuron+NM	2	B	135 g + NM 2x67,5 g 85g+50g		++	+	++(+)	0	++	++	++	++	++	++	++	++	++	0	+	+	+	20	G-20 G-10 G-10
Triketone																								
Callisto ⁽¹⁾	Mesotrione	27	F2	1 l	36,40	+	0	+	++(+)	0	++	++	++	++	++	+(+)	++	++	++	++	++	+	1	G-20
Rakiri	Mesotrione	27	F2	1 l	19,30	+	0	+	++(+)	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	+	1	n.z.
Laudis	Tembotrione	27	F2	1,5 - 2,25 l	68,30-102,40	++(+)	0	(+)	++	++	++	++	++	++	+	0	++	++	++	++	++	+	5/1/1/1	G-20
Einzelprodukte zum Zumischen:																								
Mais-Banvel WG, Oceal	Dicamba 700 g/kg	4	0	0,3 - 0,41 kg	23,50-32,10/ 10,50-14,40	++	0	+	0	0	++	++	++(+)	+	+	+	+	+	+	++(+)	+	+	1	-
Dicamba flüssig / Kwizda				"13,60-20,40/ 12,70-																				
Dicamba / Mais Banvel flüssig / Joker Delion	Dicamba 480 g/l	4	0	0,4 - 0,6 l (0,6 l) / -	19,10/ 13,70-20,50 /- 13,10-19,60/ 13,20-19,80"	++	0	+	0	0	++	++	++(+)	+	+	+	+	+	++(+)	+	+	+	1	-
Casper	Dicamba + Prosulfuron + NM (bei Sololeinsatz)	2,4	B+0	0,3 kg + NM	28,90	++	0	+	0	0	++(+)	++(+)	+	++(+)	++	+	++	++	++	++	++	++	1	G-15
Clophar 600 SL Lontrel 720 SG + z.B. Gondor	Clopyralid + 0,5 l Gondor	4	0	0,2 l / 167 g + 0,5 l	85,70/ 85,90	++	0	++(+)	0	0	0	0	++(+)	++	++	0	(+)	++	++	0	++	++	1 m	-
Harmony SX + NM	Thifensulfuron + NM (0,1 % z.B. Neowett)	2	B	7,5 g - 15 g + NM	25,60-44,00	+	0	+	0	0	++(+)	++(+)	0	++	++	0	++(+)	++	++	++	++	+	1	-
Onyx	Pyridate	6	C3	1,5 l; 2x0,75 l	81,80	0	0	+	0	0	++(+)	++(+)	++	++	++(+)	+	+	+	+	+	+	+	10/5/5/5 ₅	G-15 G-10
Botiga	Pyridate	27+6	F2+C3	1 l	49,10	+	0	+	++	++(+)	0	++	++	++	++	+	++	++	++	++	++	++	1	G-10

Die blattaktive Basislösung gegen Hirsen & Unkräuter



Vorteile

- Schnelle Wirkung gegen Hirsen und Unkräuter
- Booster Effekt durch Wirkstoffkombination
- Drei Wirkmechanismen = gutes Resistenzmanagement
- Sehr gute Maisverträglichkeit

Die TBA-freie
Lösung im
Mais

certisbelchim.at

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. © - registrierte Warenzeichen der Hersteller.
BOTIGA (Pfl.Reg.Nr.: 4256-0) / SL 950 (Pfl.Reg.Nr.: 2514-0)



Certis Belchim
GROWING TOGETHER

Zugelassene Herbizide für den Einsatz in Mais

Produkt	Wirkstoff	neuer HRAc-Code	Wirkungsmechanismus HRAc-Code	Aufwandmenge/ ha	Preis in EUR / ha ¹⁾	Ackerkatzdistel	Acker- / Zauwinde	Quecke / Johnsongras	Hufblättrich	Hühnerhirse ²⁾	Gelbe Borstenhirse	Glattblättrige Hirse	Gänsefuß / Melde	Schwarzer Nachtschatten	Franzosenkraut	Kamille	Ehrenpreis	Knöterich	Zweizahn	Spitzklette	Stechapfel	Samtpappel (Schönmäve)	Ambrosie / (Ragweed)	Abstandsanlagen zu Oberflächengewässern in m ³⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragsgefahr in m ⁴⁾	
Kombi-Packungen / Fertigformulierungen: früher Nachauf mit Hirsewirkung über dem Boden auf Basis HPPD-Hemmer:																										
Laudis + Aspect Pro ^{®(12)}	Tembotr.+Flufe- na. + TBA	27+ 15+5	F2+K3+ C1	1,5 l + 1,5 l	100,40	++(+)	+	(+)	+	++	++	+	++	++	++	+	++	++	++	++	++	++	++	10/5/3/1	G-20	-
Kombi-Packungen / Fertigformulierungen: früher Nachauf mit Hirsewirkung über dem Boden auf Basis ALS- und HPPD-Hemmer:																										
Adengo (bis 3-Blatt-Mais)	Thiencarb. + Isoxaflutole + Cyprosulfamide	2+27	B+F2	0,44 l	81,10	++	++	+	+	++	++	++	++(+)	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	5/5/1/1	-	10
Elumis [®] Profi TX Pack ^{®(6)} (Elumis + Nicosulfuron + Pethoxamid + Successor TX + Mais Banvel 700 g/l WG)	Mesotrione + Nicosulfuron + Pethoxamid + TBA + Dicamba 700 g/l	27+2+ 15+5 +4	F2+B+ K3+C1 +O	1,25 l + 2,5 l + 250 g	104,40	++	++	++(+)	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	-/15/5/5	n.z.		
Elumis [®] Profi ack (Elumis + Dual Next + Mais Banvel WG)	Mesotrione + Nicosulfuron + Pethoxamid + Dicamba 700 g/kg	27+2+ 15+4	F2+B+ K3+O	1,25 l + 2 l + 250 g	99,50	++	++	++(+)	+	++(+)	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++	++	++(+)	15/10/5/1	n.z.		
Elumis [®] Xpert (Elumis + Spectrum + Peak)	Mesotrione + Nicosulfuron + Dimethenamid- p + Prosulfuron	27+2+ 15+2	F2+B+ K3+B	1,25 l + 1 l + 20 g	108,00	++	+	++(+)	+	++(+)	++	++	++	++	++	++	++(+)	++	++	++	++	++(+)	15/10/5/5	G-20	-	
Omega Gold Pack ^{®(6)} (Arigo + Spectrum Gold + Neowett)	Nicosulfu- ron+Rim- sulfuron + Mesotrione + Dimethenamid- p + TBA + NM	2+27+ 15+5	B+F2+ K3+C1	250 g + 0,4 l + 2 l	101,10	++	+	++	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	15/10/5/1	n.z.		
Maistro ^{neu} (Talisman + Bozon ¹¹⁾ + Suc- cessor 600)	Nicosulfuron + Mesotrione + Pethoxamid	2+27+ 15	B+F2+ K3	1 l + 1 l + 1,25 l	77,60	++	+	++(+)	+	++(+)	++	++	++	++	++	++	+	++(+)	++	++	++	++	15/10/5/1	n.z.		
Dagster ^{neu} Mais Pack ^{neu} (Dragster+Bo- zon11+Quan- tum+Vivolt) + NM	Rimsulfuron + Thifensulfuron + Mesotrione + Pethoxamid + NM	2+27+ 15+ NM	B+F2+ K3	135 g + 1 l + 1,25 l + 0,4 l		++	+	++(+)	+	++(+)	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++	++	+	20	n.z.		
Kombi-Packungen / Fertigformulierungen mit geringer bis keiner Bodenwirkung gegen Hirsen:																										
Laudis Profi (Capreno + Mero)	Temb. + Thien- carb.+NM	2+27	B+F2	0,25 l + 1,5 l	70,00	++	+++ ^{®)}	+	+	++	++	++(+)	++	++	++	+	+	++	++	++	++	++	5/1/1/1	G-10	-	

Für alle Maisbauggebiete!

sicher – sauber – preiswert



- Für alle Maisbauggebiete geeignet
- Komplettlösung mit Hirse-Dauerwirkung
- Sichere Bekämpfung auch von neu auflaufenden Hirsen und von Problemunkräutern

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.

Vor Verwendung stets Etikett & Produktinformationen lesen.

Zulassungsnummer: Elumis: 3210-0, Dual Next: 2881-902, Mais Banvel WG: 2674-0

84

Produkt	Wirkstoff	neuer HRAc-Code	Wirkungsmechanismus HRAc-Code	Aufwandmenge/ ha	Preis in EUR / ha ¹⁾	Ackerkratzdistel	Acker- / Zaunwinde	Quecke / Johnsongras	Hülftläch	Hühnerhirse ²⁾	Gelbe Borstenhirse	Glattblättrige Hirse	Gänsefuß / Melde	Schwarzer Nachtschatten	Franzosenkraut	Kamille	Ehrenpreis	Knöterich	Zweizahn	Spitzklette	Stechapfel	Samtpappel (Schönwälder)	Ambrosie / (Fragweed)	Abstandsauflagen zu Oberflächenegressen in m ³⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragsschutz in m ⁴⁾
Elumis® Peak Pack	Mesotrione + Nicosulfuron + Prosulfuron	2+27	B+F2	1,25 l + 20 g	57,90	++	+	++(+)	+	++(+)	++(+)	++(+)	++	++	++	++	++	+	++	++	++	++	++(+)	5/5/1/1	G-20
Kalor Mais Pack Cutler + Kalor® + Connector	Mesotrione + Dicamba 600 g/kg + Nicosulfuron + Aktivator	27+4+2	F2+0 +B	1 l + 0,25 kg + 0,5 l	-	++	++(+)	++(+)	+	++(+)	++(+)	++(+)	++	++	++	++	++	+	++	++	++	++	++(+)	10/5/5/1	n.z.
Kwizda Mais Pack Barracu- da + Falisman + Mural	Mesotrione + Nicosulfuron + Dicamba 480 g/l	27+2+4	F2+B +0	1 l + 1 l + 0,4 l	55,30	++	++	++(+)	+	++(+)	++(+)	++(+)	++	++	++	++	++	+	++	++	++	++	++(+)	5/1/1/1	n.z.
Diniro (Diniro + Adigor)	Nicosulfuron + Dicamba 400 g/l + Prosulfu- ron + NM	2+4+2	B+0-B	0,4 kg + 1,2 l Adigor	33,40	++	++	++(+)	+	++(+)	++	++(+)	++	+	++	++	++	+	++	+	++	++	++	5/1/1/1	n.z.
Mais Ter Power	Foramsulfuron + Iodosulfuron + Thencarba- zone	2	B	1,5 l	91,20	+	++B)	++	+	++(+)	++	++(+)	++(+)	++	++	++	++	+	++	++	++	++	++	10	n.z.
Mais Ter Power Plus (Maister Power + Delion)	Foramsulfuron + Iodosulfuron + Thencarba- zone + Dicam- ba 480 g/l	2+4	B+0	1,5 l + 0,45 l	97,20	++	++	++	+	++(+)	++	++(+)	++	++	++	++	++	+	++	++	++	++	++	10	n.z.
Laudis Profi Plus Capreno + Delion + Mero)	Tembotrione + Thencarbazone + Dicamba 480 g/l + NM	2+27+4	B+F2 +0	0,25 l + 0,33 l + 1,5 l	68,40	++	++	+	++	++	++	++(+)	++	++	++	++	+	++	++	++	++	++	5/1/1/1	G-10	
Laudis Mon- soon Plus (Laudis + Monsoon + Delion)	Tembotrione + Foramsulfuron + Dicamba 480 g/l	27+2+4	F2+B +0	1,5 l + 1,5 l + 0,45 (0,6) l	95,30 (99,40)	++	++	++	+	++	++	++(+)	++	++	++	++	+	++	++	++	++	++	10/5/5/1	G-20	



Mit voller Wirkung und ohne Einschränkung jedes Jahr anwendbar!

Mais RES Pack



HA-Kosten inkl. € 93,-

**für 5 ha
€ 465,-**

● Botiga® (Mesotrion 90 g/l, Pyridat 300 g/l)	5 l
● Nicorn® 040 SC (Nicosulfuron 40 g/l)	5 l
● Star Dimethenamid-P (Dimethenamid-P 720 g/l)	5 l
● Palacid® 480 SL (Dicamba 480 g/l)	2 l

- wirkungssicher über Blatt und Boden gegen Unkräuter und Ungräser
- jedes Jahr anwendbar, auch in Wasserschutz- und -schongebieten
- ideal im Resistenzmanagement
- sehr gut auch gegen resistente Hühnerhirsen, Ambrosie, Erdmandelgras und Samtpappel

Mais WS Pack



Die sichere Lösung für das Wasserschutz- und -schongebiet! Kostengünstige Dauerwirkung ohne Terbutylazin!

HA-Kosten inkl. € 73,-

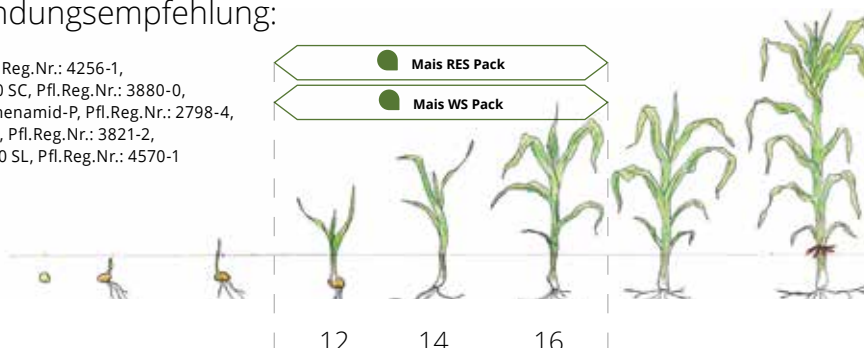
**für 5 ha
€ 366,-**

● Barracuda® (Mesotrion 100 g/l)	5 l
● Nicorn® 040 SC (Nicosulfuron 40 g/l)	5 l
● Palacid® 480 SL (Dicamba 480 g/l)	2 l
● Star Dimethenamid-P (Dimethenamid-P 720 g/l)	5 l

- Ideal in Wasserschutz- und -schongebieten, jedes Jahr anwendbar
- Resistenzmanagement durch 4 verschiedene Wirkstoffklassen
- Starke Boden- und Blattwirkung
- Praktische Aufwandmengen

Anwendungsempfehlung:

Botiga®, Pfl.Reg.Nr.: 4256-1,
Nicorn® 040 SC, Pfl.Reg.Nr.: 3880-0,
Star Dimethenamid-P, Pfl.Reg.Nr.: 2798-4,
Barracuda®, Pfl.Reg.Nr.: 3821-2,
Palacid® 480 SL, Pfl.Reg.Nr.: 4570-1



OGET
Innovations GmbH
Europapark 1
8412 Allerheiligen b. W.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.
Bitte beachten Sie Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

03182 62 62 21

www.oget.at



Zugelassene Herbizide für den Einsatz in Mais

Produkt	Wirkstoff	neuer HRAC-Code	Wirkungsmechanismus HRAC-Code	Aufwandmenge/ ha	Preis in EUR / ha ¹⁾	Ackerkratzdistel	Acker- / Zauwinde	Quecke / Johnsongras	Hufatich	Hühnerhirse ²⁾	Glattblättrige Hirse	Gänsefuß / Melde	Schwarzer Nachtschatten	Franzosenkraut	Kamille	Ehrenpreis	Knöterich	Zweizahn	Spitzklette	Stechpfeil	Samtpappel (Schönmalve)	Ambrosie / (Ragweed)	Abstandsauflagen zu Über- flächengewässern in m ³⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragsgefahr in m ⁴⁾
CB Maispack (Botiga + SL 950) ⁴⁾	Mesotrione + Pyridate + Nicosulfuron	27+5+2	F2+C3 +B	11 + 1 l	58,40	+	+	++(+)	+	++(+)	++(+)	++	++	++	++	+	++(+)	++	++	++	++	++(+)	5/1/1/1	n.z.
Valentia Mais- pack (Valentia + Rakiri + Ikanos)	Fluroxypyr + Florasulam + Mesotrione + Nicosulfuron	4+2+ 27+2	O-B+ F2+B	11 + 1 l + 1 l	56,70	++	+	++(+)	+	++(+)	++(+)	++	++	++	++	+	++(+)	++	++	++	++	++	10/5/5/1	n.z.

+++ sehr gut wirksam; ++ gut bis ausreichend wirksam; + Teilwirkung, nur bei kleineren Unkräutern unter günstigen Bedingungen ausreichend wirksam; ++(+): von Teilwirkung bis ausreichend wirksam; 0: keine Wirkung; **1)** Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise für durchschnittl. 5-10 ha-Gebinde (RWA 2025) exkl.Mwst.; **2)** Wirkung kann beim Einsatz von ALS-Hemmern geringer sein (wenig-sensitive Hühnerhirse); **3)** Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern: Regelabstand 750 %/75%/90 % Abdriftminderungskategorie; z.B.: 50% bei Airmix 11004: max.5 km/h, max.2 bar, 75%: max.5 km/h, 1 bar Druck. **4)** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (G) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden, außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachlauf, Bodenbedeckung (mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte), raues Saatbett, Grünstreifen usw. kann das Risiko reduziert werden; **5)** Keine Anwendung von terbuthylazinhaltigen Mitteln in Wasserschutz- und Schongebieten. **6)** Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 3 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff terbuthylazin enthalten. **7)** Anwendung von Mitteln mit diesem(n) Wirkstoff(en) nur alle 2 Jahre auf der selben Fläche. **8)** gute Wirkung bei Zauwinde, Teilwirkung bei Ackerwinde; **9)** Insgesamt nicht mehr als eine Anwendung, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff Nicosulfuron enthalten. **10)** Die maximale Aufwandmenge von 40 g Wirkstoff pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden. **11)** Zusätzlich ist das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungskategorie mind. 90%) auszubringen. **12)** Aufbrauchsfrist: 10.12.2026
Abk. TBA: Terbuthylazin; NM: Netzmittel; n.z.: nicht zulässig; G: Grünstreifen; Alle Angaben ohne Gewähr! Verbindlich ist die Gebrauchsanleitung.

Rapsfungizide (Auswahl)

Mittel	Wirkstoff	Einstufung nach FRAC ⁴⁾	Aufwand-menge je ha	Preis/ha ¹ EUR	Phoma-Wurzelhals- u. Stängelfäule	Sclerotinia-Weisstängeligkeit	Alternaria-Rapsschwärze	Standfestigkeit	Winterfestigkeit	Wartezeit in Tagen	Abstände zu Oberflächenge- wässern in m ²⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragsgefahr ³⁾	
Amistar Gold	Azoxystrobin + Difenoconazol	11,3	1 l	33,50	X	X	-	-	-	-*	5/1/1/1	-	5
Cantus/Bonafide	Boscalid	7	0,5 kg	68,60/ 52,50	X	X	X	-	-	56	1	-	-
Cantus Revy	Boscalid + Mefentrifluconazol	7,3	0,8-1,0 l	59,00 - 73,70	-	X	X	-	-	-*	1	-	-
Caramba	Metconazol	3	1,0-1,5	32,30-48,40	X	-	X	X	-	-*	5/5/5/1	-	-
Carax	Metconazol+ Mepiquatchlorid	3	0,7-1,4 l	33,40-66,90	X	-	-	X	X	-*	10/5/5/1	G-10	-
Lalstop Contans WG ⁴⁾	Coniothyrium minitans	-	2,0 kg	94,40	-	X	-	-	-	-	1	-	-
Credible	Metconazol+ Mepiquatchlorid	3	0,7-1,4 l	27,40-54,90	X	-	-	X	X	-*	10/5/5/1	G-10	-
Folicur	Tebuconazol	3	1,0-1,5 l	17,60 - 26,50	X	X	X	X	X	56	10/5/5/1; 15/10/5/5	G-10	-
Magnello	Tebuconazol + Difenoconazol	3,3	0,8 l	34,60	X	-	-	-	-	-*	5/1/1/1	-	-
Mystic 250 EW	Tebuconazol	3	1,5 l	22,68	X	X	X	X	1 l	-*	15/10/5/5	G-10	15/10/10/10
Ortiva/Zaftra AZT 250 SC/Azoshy	Azoxystrobin	11	1,0 l	30,30/26,30 /24,90	-	X	X	-	-	-*	5/5/1/1	G-10	-
Pecari 300 EC ⁵⁾	Prothioconazol	3	0,6 l	22,60	X	X	-	-	-	56	10	-	-
Propulse	Prothioconazol +	3	1,0 l	69,60	-	X	X	-	-	56	5/1/1/1	-	-
	Fluopyram	7											
Promesa	Azoxystrobin	11	1,0 l	32,20	-	X	X	-	-		5/1/1/1	-	-
Prosaro	Prothioconazol +	3	1 l	42,50	-	X	-	-	-	-*	5/5/1/1	-	5
	Tebuconazol	3											
Revyona	Mefentrifluco- nazole	3	1,5 l; 2 x 0,75 l	37,40	X	-	-	-	-	+	1	-	-
		3	2 l	49,80	-	X	X	-	-	+	1	-	-
Sirena	Metconazol	3	1,2 l	33,80	X	-	X	X	-	-*	5/5/1/1	-	-
Tebu Super 250 EW	Tebuconazol	3	1,0 l	14,00	X	-	-	-	X	60	5/5/1/1	G-20	20
Tebucur 250 EW	Tebuconazol	3	1,0 l	13,40	X	X	X	-	-	56	5/5/1/1	G-10	-
Tebusha 25 EW	Tebuconazol	3	1,5 l	20,50	X	X	X	X	X	-*	15/10/5/5	G-10	15/10/10/10
Tazer 250 SC	Azoxystrobin	11	1,0 l	30,30	-	X	X	-	-	21	1	G-1	-
Tilmor	Prothioconazol + Tebuconazol	3 3	1,0 l	40,40	X	-	-	X	X	-*	10/5/5/1	G-10	-
Toprex	Paclobutrazol + Difenoconazol	3,3	0,35- 0,5 l	33,00 - 47,10	X	-	-	X	-	-*	5/5/1/1	-	-

1) unverb. empf. Listenpreise 2025 exkl. MwSt; größte Verpackungseinheit; **2)** Regelabstand/50/75/90 % Abtriftminderungsklasse; **3)** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe-gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saatbett, Grünstreifen und Querdämme kann das Risiko reduziert werden. **4)** FRAC-Einstufung (Fungizid-Wirkungsgruppen): Zur Vermeidung von Resistenzen unterschiedliche Wirkungsgruppen in Mischungen oder Spritzfolgen kombinieren; **5)** Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 5 m eingehalten werden.

-* Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich

Rapsinsektizide (Auswahl)

Mittel	IRAC Einstufung ⁹⁾	Wirkstoff	Aufwandmenge je ha	Preis/ha ¹¹⁾ EUR	Kohltriebrüssler/ Stängelrüssler	Rapsglanzkäfer	Kohlshoten- rüssler	Kohlshoten- mücke	Rapserrfloh	Rübsenblatt- wespe	Wartefrist in Tagen	maximale Anzahl der Anwendung	Abstände zu Oberflächen- wässern in m ²⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtrags- gefahr ¹⁰⁾	Bienengefährlich- keit ⁴⁾	
SYNTHETISCHE PYRETHROIDE																
Cymbion Forte	3A	Cypermethrin	0,050 l	3,10	X	X	X	-	X	X	49	2	-/-/20/10	G -/-/20/15	-	SPe 8*
Decis Forte	3A	Deltamethrin	0,0625- 0,075 l	6,10 - 7,40	0,0625 l	0,075 l	0,075 l	0,075 l	0,0625 l	-	45	2	-/-/15/5 - 0,0625 l -/-/20/10 - 0,075 l	-	-	SPe 8*
Delta Super	3A	Deltamethrin	0,3 l	4,60	X	X	X	-	X	0,2 l	56	2	-/-/30/15 (0,3 l) -/-/20/10 (0,2 l)	-	-	SPe 8
Karate Zeon	3A	Lambda-Cy- halotrin	0,075 l	11,10	X	X	X	X	X	X	35	2	-/10/5/5	-	-	SPe 8
Mavrik Vita/Evure	3A	Tau-Fluva- linat	0,2 l	16,30/ 16,80	-	X	X	X	X	X	56	1	-/30/15/10	-	-	-; in Mischungen mit Azolen SPe 8
Nexide ⁷⁾	3A	Gamma-Cy- halotrin	0,08 l	5,80	X	X	X	X	X	X	28	2	-/-/15	G -/-/1/20	-	SPe 8
Sherpa Duo	3A	Cypermethrin	0,25 l	21,10	-	X	X	-	X6)	-	28	2	-/-/20/20	G -/-/20/20	-	SPe 8*
Sumi-Alpha/ Sumicidin Top	3A	Esfenvalerate	0,3 l	9,10/ 9,10	X	X	X	-	X	X	56	-	10	-	-	SPe 8*
Trebon 30 EC	3A	Etofenprox	0,2 l	15,10	X	X	X	-	-	-	*	2	-/30/15/10	G-10	-/30/15/10	SPe 8*
BUTENOLIDE																
Sivanto Energy	4D 3A	Flupyra- difuron + Deltamethrin	0,5- 0,75 l	21,00 - 31,50	0,75 l	0,75 l	0,5 l	0,5 l	-	-	45	2	-/-/20/5 (0,75 l) -/-/20/10/5 (0,5 l) (0,5 l)	G -/-/20/20 (0,75 l) G -/-/20/10/10 (0,5 l)	-	SPe 8*
NEONICOTINOIDE																
Camadine	4A	Acetamiprid	0,2 l	17,10	-	X	-	-	X	-	28	1	-/1/1/1	-	10	SPe 8*
Mospilan 20 SG	4A	Acetamiprid	0,2 kg	22,50	-	X	-	-	-	-	*	1	3/1/1/1	-	-	-

1) unverb. empf. Listenpreise 2025 exkl. Mwst. größte Verpackungseinheit; **2)** Regelabstand/50/75/90 %, Abtriftminderungsklasse; **3)** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe-gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saatbett, Grünstreifen und Querdämme kann das Risiko reduziert werden; **4)** SPe 8*: Bienengefährlich! - Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden. SPe 8: Bienengefährlich! Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden. Im Fall von Anwendungen in blühenden Kulturen darf die Anwendung nur nach dem Ende des täglichen Bienenflugs bis 23 Uhr erfolgen - keine Einstufung (nicht bienengefährlich); **5)** IRAC-Einstufung (Wirkungsmechanismus): Zur Vermeidung von Resistenzen unterschiedliche Wirkungsmechanismen verwenden; **6)** Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich; **7)** bis 30.9.2026 zu verbrauchen

Wirkung von Herbiziden auf Leitunkräuter in Winterraps im Frühjahr (Auswahl)

Mittel	Wirkstoff(e)	HRAC-Einstufung ⁴⁾		Aufwandmenge je ha	Preis/ha ¹⁾ EUR	Bemerkung	Klettenlabkraut	Kamille	Vogelmiere	Taubnessel	Ehrenpreis	Besenrauke	Hirtentäschel, Hellerkraut	Klatschmohn	Ausfallgetreide	Abstände in m ²⁾ zu Oberflächen-gewässern	Abstände zu Gewässern bei Abtragungsgefahr in m ³⁾
		neu	alt														
Cliphar 600 SL	Clopyralid	4	0	0,2 l + 2 l Öl	91,00	NA	-	++	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Korvetto	Haluxifen-methyl + Clopyralid	4	0	1,0 l	59,40	ab Vegetationsbeginn bis Knospens-tadium (ES 50)	+++	+++	+	+++	+	+++	+	++	-	1	-
Lontrel 720 SG	Clopyralid	4	0	167 g + 2 l Öl	91,10	NA	-	+++	-	-	-	-	-	-	-	1	-
GRÄSERHERBIZIDE																	
Agil-S	Propaquizafop	1	A	0,7-1,0 l	24,40-32,50	NA ab 3-Blatt der Gräser	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	1	-
Centurion Plus	Clethodim	1	A	1 l	47,90		-	-	-	-	-	-	-	-	+++	1	-
Focus ultra ⁵⁾	Cycloxydim	1	A	1,5 - 2 l	49,80-66,30		-	-	-	-	-	-	-	-	+++	1	-
Fusilade MAX	Fluazifop-P	1	A	1,0 l	31,70		-	-	-	-	-	-	-	-	+++	1	n.z.
Panarex	Quizalofop-p-tefuryl	1	A	1,25 l	29,30		-	-	-	-	-	-	-	-	+++	1	-
Targa super	Quizalofop-p-ethyl	1	A	0,5 + 2 l Öl	49,30		-	-	-	-	-	-	-	-	+++	1	-

1) Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise 2025 exkl. Mwst. größte Verpackungseinheit; **2)** Regelabstand/50/75/90 %, Abtriffrinderungsklasse; **3)** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe-gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriffrindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben, n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saatbett, Grünstreifen und Querdrämme kann das Risiko reduziert werden. **4)** Klassifizierung des Wirkungsmechanismus; Resistenzvermeidung durch Verwendung von Produkten aus verschiedenen Gruppen; **5)** Anwendung auf derselben Fläche nur alle 2 Jahre

NA = Nachauflaufbehandlung
Herbizidwirkung:
+++ sehr gut wirksam
++ gut wirksam
+ schwach/nur im Wachstum gehemmt

Zugelassene Herbizide in Erdäpfel

Mittel	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code *NEU*	Aufwandmenge/ha	Preis in EUR /ha	Ackerdistel	Amarant	Bingelkraut	Franzosenkraut	Gänsefuß und Melde	Hohlzahn	Kamille	Klettenlabkraut	Knötericharten	Schwarzer Nachtschatten	Ausfalltraps	Ausfallsonnenblume	Flughäfer	Hirsarten	Quecke	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in m *	Abstände zu Gewässern bei Abtragungs gefähr in m ²
HERBIZIDE FÜR DEN VORAUF LAUF																						
Bandur	Aclonifen	F3	32	2 l	54,34	0	++	++	++	++	+	++	++	++	+	++	++	0	++	++	15/10/5/1	G-15/10/10/10
Boxer	Prosulfocarb	N	15	5 l	56,35	0	+++	+	+++	++	++	+	++	++	++	0	++	0	+	+	10/5/5/1	n.z.
Centium CS	Clomazone	F4	13	0,25 l	58	0	++	+	++	++	++	0	++	+	+	0	0	0	0	0	1	-
Chandor	Aclonifen	F3	32	2 l	k.A.	0	++	++	++	++	+	+	++	++	+	++	0	++	++	++	15/10/5/1	G - 15/10/10/10/10
Novitron Dam Tec	Clomazone + Aclonifen	F4 + F3	13 + 32	2,4 kg	118,44	0	++	++	++	++	++	+	++	++	+	++	0	+	++	0	* /20/10/5	G - */20/20/20
Proman	Metobromuron	C2	5	4 l	159,48	0	+	+	++	++	++	++	+	+	+	+	0	+	+	0	5/1/1/1	n.z.
Roxy 800 EC	Prosulfocarb	N	15	4 l	k.A.	0	+++	+	++	++	++	+	++	++	++	++	0	+	+	0	10/5/5/1	n.z.
Sinopia	Metobromuron + Clomazone	F4, C2	13 + 5	3 l	127,98	+	+	+	++	++	++	++	+	++	++	++	0	+	+	0	1	G-20
Stallion Sync TEC	Clomazone + Pendimethalin	F4 + K1	13 + 3	3 l	103,77	0	++	+	++	++	++	++	++	++	++	+	0	0	0	+	* / */15/5	n.z.
HERBIZIDE FÜR DEN NACHAUFLAUF																						
Titus + Netzmittel	Rimsulfuron	B	2	40 g + 250 ml oder Splitting 2 x 20 g + 250 ml	45,15	+	++	++	+	+	++	++	++	+	0	++	++	++	++	++	1	-
KOMBINATIONEN GEGEN BREITE MISCHVER-UNKRAUTUNG																						
Bandur + Boxer	Aclonifen + Prosulfocarb	F3 + N	32 + 15	2 l + 3 l	84,85	0	+++	++	++	++	+	+	++	++	++	++	0	++	++	++	15/10/5/1	n.z.
Proman + Boxer	Metobromuron + Prosulfocarb	C2 + N	5 + 15	2,5 l + 2,5 l	127,84	0	+	+	++	++	++	++	++	+	++	++	0	+	+	0	10/5/5/1	n.z.

Mittel	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code *NEU*	Aufwandmenge/ha	Preis in EUR /ha	Ackerdistel	Amarant	Bingelkraut	Franzosenkraut	Gänsefuß und Melde	Hohlnah	Kamille	Klettenlabkraut	Knötericharten	Schwarzer Nachtschatten	Ausfalltraps	Ausfallsonnenblume	Flughäfer	Hirsearten	Quecke	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in m *	Abstände zu Gewässern bei Abtragungs gefähr in m ²
HERBIZIDE GEGEN UNGRÄSER																						
Agil-S ¹⁾	Propaquizafop	A	1	1 - 1,5 l	35,77 - 53,66	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	++	++	+	1	-
Centurion Plus ¹⁾	Clethodim	A	1	1 - 2,5 l	47,94 - 119,85	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	++	++	++	1	-
Focus Ultra ¹⁾	Cycloxydim	A	1	2 – 5 l	66,92 - 167,3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	++	++	++	1	-
Fusilade MAX ¹⁾	Fluazifop-P	A	1	1 – 2 l	31,67 - 63,34	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	++	++	++	1	-
Panarex ¹⁾	Quizalofop-P- tefuryl	A	1	1,25 -	29,31 - 52,76	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	++	++	++	1	-
Targa Super ^{3) 4)}	Quizalofop-P- ethyl	A	1	0,6 - 1 l	34,14 - 56,91	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	++	++	++	1	-

* Gewässerabstandsauflagen gemäß Konditionalität beachten!

1) Die Wirkung gegen Quecke ist nur mit der höheren Aufwandmenge gegeben **2)** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtrifftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saatbett, Grünstreifen und Querdränage kann das Risiko reduziert werden. Die Wirkung gegen Quecke ist nur mit der höheren Aufwandmenge gegeben. **4)** Targa Super: Bei starkem Besatz mit größeren Ungräsern und gegen Quecke mit 2 l Öl.

+++: sehr gut wirksam; ++: gut bis ausreichend wirksam (unter günstigen Bedingungen); +: wirksam (Teilwirkung gegen sehr kleine Unkräuter unter günstigen Bedingungen und bei geringem Besatz der jeweiligen Unkrautart); 0: keine Wirkung, Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise für 2025 (RWA) exkl. MwSt.; k. A.: keine Preisangaben vorhanden Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern: Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abtrifftminderungskategorie

Zugelassene Fungizide in Erdäpfel

PRÄPARAT	Wirkstoff(e)	Wirkungsmechanismus laut FRAC-Code	Aufwandmenge pro ha	Wartefrist	Preis in EUR/ pro ha	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in m ¹⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragungsgefahr in m ²⁾
SYSTEMISCHE PRÄPARATE							
Infinito *	Propamocarb + Fluopicolide	28 + 43	1,6 l	14	55,93	5/1/1/1	-
Rival Duo *	Propamocarb + Cymoxanil	27 + 28	2,5 l	14	38,85	-	-
Zorvec Entecta *	Amisulbrom + Oxathiapiprolin	21 + 49	0,25 l	7	58,37	5	* / * / * 5
LOKALSYSTEMISCHE PRÄPARATE							
AmiFlow * (Leimay + Cymbal Flow)	Amisulbrom + Cymoxanil	21 + 27	0,5 l + 0,5 l	7	54,42	-	G-10
Carial flex *	Mandipropamid + Cymoxanil	40 + 27	0,6 kg	7	45,90	-	-
Carial Start Pack (Carial flex + Ortiva)	Mandipropamid + Cymoxanil + Azoxystrobin	40 + 27 + 11	0,5 kg + 0,5 l	7	51,49	5/1/1/1	-
Copforce Extra ³⁾	Cymoxanil + Kupferhydroxid	27 + M1	2 kg	14	44,62	* / * / * / 20	-
Kupfer Fusilan WG	Cymoxanil + Kupferoxychlorid	27 + M1	2,5 kg	14	87,22	* / * / * / 20	G- * / * / * / 20
Reboot *	Cymoxanil + Zoxamide	27 + 22	0,45 kg	7	43,40	5/1/1/1	G-10
Revus *	Mandipropamid	40	0,6 l	3	38,80	-	-
Revus Top	Mandipropamid + Difenoconazol	40 + 3	0,6 l	3	49,51	5/1/1/1	G-10
Sacron WG	Cymoxanil	27	0,22 kg	14	7,16	1	-
Voyager *	Valifenalat + Fluazinam	40 + 29	1 l	7	49,98	10	G-10
KONTAKTPRÄPARATE							
Banjo *	Fluazinam	29	0,4 l	7	16,35	5/1/1/1	G-5
Copac Flow	Kupferhydroxid	M1	2,8 l	14	120,93	* / * / * / 20	-
Cumatol	Kupferhydroxid	M1	2 kg	14	51,80	5/5/1/1	-
Cuprofor flow	Kupferoxychlorid	M1	2,5 l	14	61,57	* / * / * / 20	-
Cupravit	Kupferhydroxid	M1	2 l	14	89,58	5/5/1/1	-
Cuprozin progress	Kupferhydroxid	M1	2 l	14	91,76	5/5/1/1	-
Funguran progress	Kupferhydroxid	M1	2 kg	14	51,60	5/5/1/1	-
Kwizda Kartoffel und Zwiebel Pack (Prevint Flow + Winner) *	Ametoctradin + Fluazinam	45 + 29	1,2 l + 0,4l	7	59,90	10/5/5/5	G-10
Ranman Top *	Cyazofamid	21	0,5 l	7	45,42	5/1/1/1	G-5
Winner *	Fluazinam	29	0,4 l	7	22,95	5/1/1/1	G-10
Signal *	Fluazinam	29	0,4 l	7	16,35	5/1/1/1	G-5
SPEZIALPRÄPARATE GEGEN ALTERNARIA							
Dagonis ***	Difenoconazol + Fluxa- pyroxad	3 + 7	0,75 l	3	42,21	-	-
Narita ***	Difenoconazol	3	0,5 l	14	27,85	1	5/1/1/1
Ortiva **	Azoxystrobin	11	0,5 l	7	15,15	5/1/1/1	-
Promesa **	Azoxystrobin	11	0,5 l	7	14,80	5/1/1/1	-

PRÄPARAT	Wirkstoff(e)	Wirkungsmechanismus laut FRAC-Code	Aufwandmenge pro ha	Wartefrist	Preis in EUR/ pro ha	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern (in m ¹)	Abstände zu Gewässern bei Abtragsgefahr in m ²)
Propulse ***	Fluopyram + Prothioconazol	3 + 7	0,5 l	21	34,80	-	G-10
Revyona ***	Mefentrifluconazole	3	1,25 l	3	31,15	-	-
Signum ***	Pyraclostrobin + Boscalid	11 + 7	0,25 kg	3	24,76	5/1/1/1	-
Tazer 250 SC**	Azoxystrobin	11	0,5 l	7	15,12	-	G-1
Zafra AZT 250 SC**	Azoxystrobin	11	0,5 l	7	k.A.	5/1/1/1	-

1) Gewässerabstandsauflagen gemäß Konditionalität beachten! Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern: Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abtriftminderungsklasse

2) Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saatbett, Grünstreifen und Querdämme kann das Risiko reduziert werden.

3) Bienengefährlich! Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.

* Keine oder nur geringe Zusatzwirkung gegen Alternaria. ** Ortiva, Tazer 250 SC, Zafra AZT 250 SC und Promesa: Geringe Wirkung gegen Krautfäule (Phytophthora). *** Signum, Narita, Propulse und Revyona: Keine Wirkung gegen Krautfäule (Phytophthora). WF: Wartefrist in Tagen;

Preisangaben: unverbindlich empfohlene Endverbraucherpreise (Saisonpreise) für 2025 exkl. MwSt.; k. A.: keine Preisangaben vorhanden

Zugelassene Insektizide gegen Kartoffelkäfer

PR Ä P A R A T	Wirkstoff	Aufwand- menge/ha	Wartefrist in Tagen	Bienen- ge- fähr- lichkeit	Preis/ha in EURO	Abstands- auf- lagen zu Ober- flächengewässern in m ¹⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragungsge- fahr in m ²⁾
PYRETHROIDE (Wirkungsmechanismus laut IRAC-Code: 3A)							
Cymbigon forte ³⁾	Cypermethrin	50 ml	7	Spe 8 ⁵⁾	3,22	* / * / 20 / 10	G * / * / * / 15
Karate Zeon ³⁾	Lambda-Cyhalothrin	75 ml	14	Spe 8 ⁴⁾	11,06	* / 10 / 5 / 5	-
Raptol HP	Pyrethrine	0,6 l	3	Spe 8 ⁴⁾	105,18	5	-
Sherpa Duo ³⁾	Cypermethrin	0,25 l	14	Spe 8 ⁵⁾	21,11	* / * / 20 / 20	G * / * / 20 / 20
Spruzit progress	Pyrethrine	8 l	3	-	k.A.	10 / 5 / 5 / 1	-
NEONICOTINOIDE (Wirkungsmechanismus laut IRAC-Code: 4A)							
Carnadine	Acetamiprid	1 x 0,15 l oder 2 x 0,12 l	7	Spe 8 ⁵⁾	13,05 - 20,88	-	-
Mospilan 20 SG	Acetamiprid	100 g	7	-	11,27	5 / 5 / 1 / 1	-
BUTENOLIDE (Wirkungsmechanismus laut IRAC-Code: 4D)							
Sivanto Prime ⁶⁾	Flupyradifuron	0,5 l	7	-	55,65	-	n.z.
ANTHRANILDIAMIDE (Wirkungsmechanismus laut IRAC-Code: 2B)							
Benevia	Cyantraniliprole	0,125 l	14	Spe 8 ⁵⁾	k.A.	-	-
Coragen	Chlorantraniliprole	60 ml	14	Spe 8 ⁵⁾	32,11	-	-
SPINOSYNE (Wirkungsmechanismus laut IRAC-Code: 5)							
SpinTor	Spinosad	50 ml	14	Spe 8 ⁵⁾	27,77	5 / 5 / 5 / 1	-
AZADIRACTIN (Wirkungsmechanismus nicht gelistet)							
NeemAzal-T/S	Azadirachtin	2,5 l	4	-	283,95	5 / 1 / 1 / 1	-

1) Abstandsaufgaben zu Oberflächengewässern: Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abtriftminderungskategorie; **2)** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabegekenn- zeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saatbett, Grünstreifen und Querdämme kann das Risiko reduziert werden. **3)** Einsatz in der Nähe von Oberflächengewässern nur mit abtriftmindernden Geräten. **4)** Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen während des Bienenfluges aufbringen. Eine Anwendung nach Ende des täg- lichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand ist jedoch bis 23:00 Uhr zulässig. Es darf außerhalb dieses Zeitraumes nicht an Stellen angewendet werden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind, dies gilt auch für blühende Unkräuter. **5)** Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden. **6)** Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienengefährlichkeit: Nähere Erläuterungen im Kapitel "Bienenschutzbestimmungen" im Textteil. Preisangaben: Unverbindlich empfohlene und gerundete Listenpreise für 2025 (RWA) excl. MwSt.

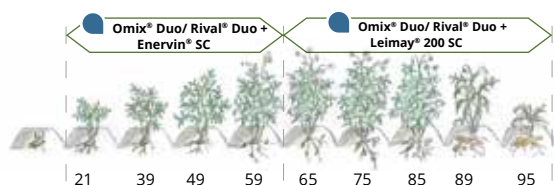


Omix® Duo/ Rival® Duo

Der ideale Spritzstart schützend und stoppend gegen Phytophthora!

Vorteile:

- sehr stark im Befallsstopp und der Vorbeugung von Phytophthora
- die systemische Verteilung in der ganzen Pflanze verhindert latenten Primärbefall im Stängel und schützt den Neuzuwachs
- schnell regenfest und lange Wirkungsdauer

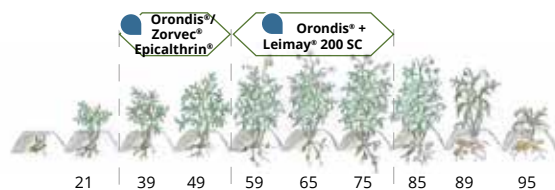


Orondis® / Zorvec® Epicalthrin®

Die sichere Lösung gegen Phytophthora!

Vorteile:

- längere Spritzintervalle auch bei schwierigen Bedingungen
- systemische und translaminare Verteilung in der Pflanze und Schutz von Neuzuwachs
- vorbeugend und stoppend gegen Phytophthora ohne Kreuzresistenzen
- nach 20 Minuten regenfest

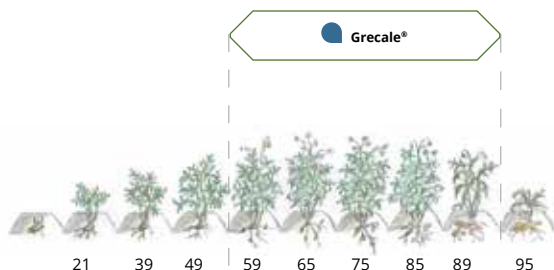


Grecale®

Stoppend und sporenabtötend gegen Phytophthora!

Vorteile:

- sehr gute stoppende und sporenabtötende Wirkung
- ideal bei hohem Befallsdruck
- auch für Abschluss-spritzungen geeignet

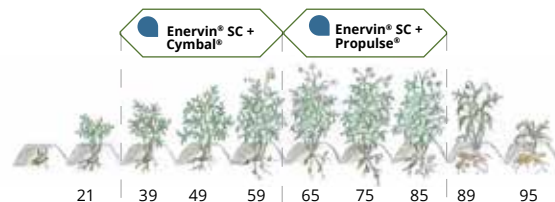


Enervin® SC

Eine neue intelligente Wirkstoffgeneration!

Vorteile:

- längste vorbeugende Wirkung gegen Phytophthora
- ideal mit kurativem Mischungspartner
- Aktivierung des vorhandenen Wirkstoffdepots bei Niederschlag und schützende Neuverteilung auf der Pflanzenoberfläche
- Kontaktwirkung und translaminare Verteilung



Omix® Duo, Pfl.Reg.Nr.: 4313-2, Rival® Duo, Pfl.Reg.Nr.: 4313-1, Orondis®, Pfl.Reg.Nr.: 3978-2, Zorvec® Epicalthrin®, Pfl.Reg.Nr.: 3978-3, Grecale®, Pfl.Reg.Nr.: 3764-1, Enervin® SC, Pfl.Reg.Nr.: 4221-1

OGET

Innovations GmbH

Europapark 1

8412 Allerheiligen b. W.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.
Bitte beachten Sie Warnhinweise und -symbole in der
Gebrauchsanleitung.

03182 62 62 21

www.oget.at



Herbizide in Ackerbohne - Aufwandsmengen und Wirkungsspektren (Auswahl)

Produkt	Wirkstoff	HRAC Einstufung ³⁾		Aufwandsmenge	Preis/ha ¹⁾ EUR	Kleitenlabkraut	Gänsefußgewächse	Amaranth	Kamille	Knötericharten	Hohzahn	Ehrenpreis	Vogelmiere	Ausfallraps	Distel	Flughäfer	Hirsearten	Abstände zu Oberflächengewässern in m ²⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragungsgefahr ⁴⁾	
		neu	alt																	
VORAUFLAUFPRODUKTE																				
Bandur/Chandor/Chanon	Aclonifen	32	S (F3)	2 l	54,30/63,40/?	+	++	+	+	++(+)	+	++	++	++	-	+	+	15/5/5/1 bzw. 15/10/10/10 bzw. -/15/10/5	G-15/10/10/10 bzw. G -/20/20/20 (Chanon)	-
Boxer/Fantasia	Prosulfocarb	15	N (K3)	5 l	56,4/55,40	++	++(+)	++	+	++(+)	++	++	++	++	++	-	++(+)	10/5/5/1	n.z.	
Centium CS	Clomazone	34	F3	0,25 l	58,00	++	++	++	-	++	++	+	++	-	-	-	+	1	-	
Clomate	Clomazone	34	F3	0,25 l	24,30	++	++	++	-	++	++	+	++	-	-	-	+	1	-	
Conaxis	Dimethenamid-p + Clomazone	15	K3	1,5 l	62,60	++	++	++	++	++	++	++	++	-	-	-	++	1	n.z.	
	Clomazone	34	F3			++	++	++	++	++	++	++	++	-	-	-	++			
Novitron	Clomazone + Aclonifen	34	F3	2,4 kg	118,40	++	++	++	+	++	++	++	++	++	-	+	++(+)	-/20/10/5	G 20	-/20/20/20
Dam Tec	Aclonifen	32	F3			++	++	++	++	++	++	++	++	++	-	-	++(+)	5	n.z.	
Proman ⁷⁾	Metobromuron	5	C2	2 l	79,70	+	++(+)	++(+)	++(+)	++	++	++(+)	++	++	-	-	++(+)			
Spectrum plus	Dimethenamid-P + Pendimethalin	15	K3	4 l	96,70	++	++	++	++	++	++	++	++	++	-	+	++	30/15/15/5	30 (G-20)/15 (G-10)/15 (G-10)/G-10	
Stallion Sync	Clomazone + Pendimethalin	34	F3	3 l	103,80	++	++	++	++	++	++	++	++	(+)	-	(+)	++	20/10/5/1	G-20/10/5/5	
TEC	Pendimethalin	3	K1			++	++	++	++	++	++	++	++	++	-	-	++			
Stomp Aqua	Pendimethalin	3	K1	3,5 l	82,60	++(+)	++	++	++	++	++(+)	++	++	++	-	-	++	20/20/10/5	G 5	20/20/10/5
Bandur + Stomp Aqua	Aclonifen + Pendimethalin	32	S (F3)	2 + 3 l	125,10	++	++	++	++	++	++	++	++	++	-	+	++	20/20/10/5	G-15/10/10/10	20/20/10/10
Stomp Aqua	Prosulfocarb + Pendimethalin	15	N (K3)	3,5 + 1,5-2 l	74,80 - 86,60	++	++	++	++	++	++	++	++	++	-	-	++	20/20/10/5	n.z.	
NACHAUFLAUFPRODUKTE																				
Pulsar Plus ⁶⁾	Imazamox	2	B	1,2-1,6	58,30-77,70	++	++(+)	++	+	++(+)	++	++	++	++	++	+	++(+)	1	-	-
GRÄSERPRODUKTE																				
Agil-S	Propaquizafop	1	A	0,75 l	26,80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	+++	1	-	-
Focus ultra	Cycloxydim	1	A	1,5 - 2 l	50,20-66,90	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+++	+++	1	-	-

Fusilade MAX	Fluazifop-P	1	A	1 l	31,70	-	-	-	-	-	-	-	+++	+++	1	n.z.
Panarex	Quizalofop-p-tefuryl	1	A	1,25 l	29,30	-	-	-	-	-	-	-	+++	+++	1	-
Targa super	Quizalofop-P	1	A	0,5 + 2 l Öl	49,30/31,10	-	-	-	-	-	-	-	+++	+++	1	-

Wirksamkeiten: +++: sehr gut wirksam; ++: gut bis ausreichend wirksam; +: Teilwirkung, nur bei kleineren Unkräutern unter günstigen Bedingungen ausreichend wirksam, 0: keine Wirkung; **rot**: Zusatzwirkung; **1**) unverb. empf. Listenpreise 2025 exkl. Mwst größte Verpackungseinheit; **2**) Regelabstand/50/75/90 % Abdriftminderungsklasse; **3**) Klassifizierung des Wirkungsmechanismus; Resistenzvermeidung durch Verwendung von Produkten aus verschiedenen Gruppen; **4**) Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saatbett, Grünstreifen und Querdämme kann das Risiko reduziert werden **5**) Notfallzulassung gem. Art. 53 VO (EG) Nr. 1107/2009 vom 14.-20.7.2026 erwartet. **6**) nur eine Anwendung innerhalb von drei Jahren auf derselben Fläche erlaubt; **7**) nur in der Saatguterzeugung erlaubt

Ackerbohnenfungizide

Mittel	Wirkstoff	Einstufung nach FRAC ³⁾	Aufwandmenge je ha	Ca Preis €/ha ¹⁾	Ascochyta-Brennfleckenkrankheit	Botrytis-Schokoladenfleckenkrankheit	Ackerbohnenrost	Falscher Mehltau	Echte Mehltaupilze	Wartezeit in Tagen	Abstände zu Oberflächengewässern ²⁾ in m	Abstände zu Gewässern bei Abtragsgefährd. ⁶⁾
Folicur	Tebuconazol	3	1,0 l	17,60	-	X	X	-	X	*	10/5/5/1	G-10
FytoSave	COS-00A	-	2,0 l	50,60	-	-	-	-	X	-	1	-
Luna Sensation	Fluopyram + Trifloxystrobin	7, 11	0,8 l	188,00	Zulassung gegen Grauschimmel und Weißtängeligkeit					14	10/5/1/1	-
Mystic 250 EW ⁴⁾	Tebuconazol	3	1,0 l	15,10	-	X	X	-	-	*	10/5/5/1	G-10
Ortiva ⁵⁾ / Zaftra AZT 250 SC ⁵⁾ /Azoshy	Azoxystrobin	11	1,0 l	30,30/26,30	-	X	X	X	-	35	5/5/1/1	G-10
Promesa	Azoxystrobin	11	1,0 l	29,60	-	X	X	X	-	35	5/5/1/1	G-10
Tebusha 25 EW	Tebuconazol	3	1,0 l	16,20	-	X	X	-	-	*	10/5/5/1	G-10

1) unverb. empf. Listenpreise 2025 exkl. Mwst. größte Verpackungseinheit; **2**) Regelabstand/50/75/90 % Abdriftminderungsklasse; **3**) FRAC-Einstufung (Fungizid-Wirkungsgruppen): Zur Vermeidung von Resistenzen unterschiedliche Wirkungsgruppen in Mischungen oder Spritzfolgen kombinieren - *: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich; **4**) Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen. **5**) Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saatbett, Grünstreifen und Querdämme kann das Risiko reduziert werden.

Zugelassene Herbizide in Körnererbse

Produkt	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code NEU	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code	Aufwand- menge/ha	Preis in EUR/ha	Ackerdistel	Amarant	Bingelkraut	Ehrenpreis	Franzosenkraut	Gänsefuß und Melde	Hohlzahn	Kamille	Klettenlabkraut	Knötericharten	Schwarzer Nachtschatten	Vogelmiere	Ausfalltraps	Ausfallsonnenblume	Ausfallgetreide	Flughäfer	Hirsearten	Quecke	Abstandsauflagen zu Ober- flächengewässern in m	Abstände zu Gewässern in m ¹⁾		
HERBIZIDE FÜR DEN VORAUF LAUF																											
Bandur/Chandor/Éclairé/ Crimson/Challenge 600/ Chanon	Aclonifen	32	F3	2 l	54	0	+	+	++	++	++	++	+	++	++(+)	+	++	++	++	0	0	+	+	(+)	15/5/ 5/1	G-15/10/ 10/10	-
	Prosulfocarb	15	N	4- 5 l	45- 56	0	++	+	++	++	++(+)	++(+)	+	++	++(+)	++	++	++	++	0	0	0	+	0	10/5/ 5/1	n.z.	
	Centium CS/ Command 36 CS/Ciomate/Cresendo/ Reactor 360 CS/Prize	13	F4	0,25 l	24	0	+	+	+	++	++	++	0	++	++	+	++	0	0	0	0	0	0	1	-		
	Novitron Dam Tec	13+15	F4+ F3	2,4 kg	118	0	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	+	++	++	0	0	0	++	0	-20/ 10/5	G-/- /20/20/20	
Stomp Aqua	Pendimethalin	3	K1	3,5 l	83	0	++	+	++	0	++	++	++	++	++	++	++	++	+	0	0	(+)	+	0	20/20/ 10/5	20/20/ 10/5	
Spectrum Plus/Wing P/Star Dimethenamid- P + Pendimethalin	Pendimethalin + Dimethenamid-P	3+15	K1+ K3	3- 4 l	73- 97	0	++	++(+)	++	++	++	++	++(+)	++	++(+)	++	++	++	++	0	0	+	++	0	-15/ 15/5	G-/- /15/15/10	
Stallion Sync TEC	Clomazone + Pendimethalin	13+3	F4+ K1	3 l	104	0	++	+	++	++	++	++	++	++	++	++	++	+	0	0	0	(+)	+	0	-/- /15/5	n.z.	
Conaxis	Dimethenamid-P + Clomazone	15+ 13	K3+ F4	1,5 l	?	0	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	0	0	0	0	++	+	1	n.z.		
HERBIZIDE FÜR DEN NACHAUFLAUF																											
Butoxone	MCPB	4	0	4 l oder 2 x 2 l	87	++	++	++	+	++	++	++	0	+	+	++	+	++	++	++	0	0	0	1	-		
Pulsar Plus ³⁾	Imazamox	2	B	1,6 l	65	++	++	++	++	++(+)	++(+)	++	++	++	++(+)	++	++	++	+	++	++	++(+)	0	1	G-10	10	
KOMBINATIONEN FÜR DEN VORAUF LAUF																											
Boxer + Bandur	Prosulfocarb + Aclonifen	15+32	N+ F3	3 l + 2 l	88	0	++	++	++	++	++	++	+	++	++	++	++	++	0	0	0	+	++	(+)	15/5/ 5/1	n.z.	
Bandur + Stomp Aqua	Aclonifen + Pendimethalin	32+3	F3+ K1	2 l + 3 l	125	0	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	0	0	0	+	++	0	15/10/ 5/5	G-15/10/ 10/10	20/20/ 10/5
Boxer + Stomp Aqua	Prosulfocarb + Pentimethalin	15+3	N+ K1	2,5 l + 2,5 l	87	0	++	+	++	++	++	++	++	++	++(+)	++	++	++	0	0	0	+	++(+)	0	20/20/ 10/5	n.z.	
Centium CS + Stomp Aqua	Clomazone + Pendimethalin	13+3	F4+ K1	0,25 l + 1 l +	72	0	++	+	++	+	++	++	+	++	++	++	++	+	0	0	0	0	+	0	20/20/ 10/5	20/20/ 10/5	

**PFLANZENSCHUTZ UND BLATTDÜNGER
AUS EINER HAND**




Mehr zu
Blattdüngern:



WUXAL BORON SICURE

**SPEZIAL-BLATTDÜNGER ZUR
GEZIELTEN BORVERSORGUNG MIT SILIZIUM
ZUR STEIGERUNG DER PFLANZENGEUNDHEIT.**



-  **FÖRDERT BLÜTEN- UND FRUCHTANSATZ, ZELLWANDFESTIGKEIT**
-  **IDEAL FÜR KULTUREN MIT ERHÖHTEM BORBEDARF
(RAPS, ZUCKERRÜBEN, MAIS, SONNENBLUMEN)**
-  **PH-PUFFER ZUR VERBESSERUNG VON TANKMISCHUNGEN
UND EFFIZIENTEREN AUFNAHME DER NÄHRSTOFFE**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

WUXAL®



Kwizda
Agro

Zugelassene Herbizide in Körnererbse

Produkt	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code NEU	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code	Aufwandmenge/ha	Preis in EUR/ha	Ackerdistel	Amarant	Bingelkraut	Ehrenpreis	Franzosenkraut	Gänsefuß und Melde	Hohzahn	Kamille	Klettenlabkraut	Knötericharten	Schwarzer Nachtschatten	Vogelmiere	Ausfalliraps	Ausfallsonnenblume	Ausfallgetreide	Flughahfer	Hirsearten	Quecke	Abstandsauflagen zu Oberflä- chengewässern in m	Abstände zu Gewässern bei Abtragungsgefahr in m ¹⁾
HERBIZIDE GEGEN UNGRÄSER																									
Agil-S/Ready/Zetrola ²⁾	Propaquizafop	1	A	0,75 - 1 l	27- 36	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+	++	+	1	-	-
Focus Ultra/ Stratos Ultra ²⁾	Cycloxydim	1	A	2 – 5 l	67- 167	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+	++	++	1	-	-
Fusilade Max ²⁾	Fluazifop-P-butyl	1	A	1,5 – 2 l	48- 63	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+	++	++	1	n.z.	
Panarex ²⁾	Quizalofop-p-	1	A	1,25 - 2,25 l	29- 53	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+	++	++	1	-	-
Targa Super, Maceta 100, Gramfix ^{2) 4)}	Quizalofop-p- ethyl	1	A	0,6 – 1,25 l	34- 71	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+	++	++	1	-	-

1) Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtrifftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenerfrüchte, rauhes Saatbett, Grünstreifen und Querdämme kann das Risiko reduziert werden. **2)** Die Wirkung gegen Quecke ist nur mit der höheren Aufwandmenge gegeben. **3)** Notfallzulassung gemäß Art. 53 erwartet, einsetzbar nur zwischen 1.4. und 30.7.2026. **4)** Targa Super: Bei starkem Besatz mit größeren Ungräsern und gegen Quecke mit 2 l Öl. +++: sehr gut wirksam; ++: gut bis ausreichend wirksam (unter günstigen Bedingungen), +: wirksam (Teilwirkung gegen sehr kleine Unkräuter unter günstigen Bedingungen) und bei geringem Besatz der jeweiligen Unkrautart), 0: keine Wirkung. Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise für 2025 exkl. MwSt.; k. A.: keine Preisangaben vorhanden. Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern: Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abtrifftminderungsklasse

Zugelassene Insektizide im Eiweißpflanzenbau

Präparat	Wirkstoff	Ein-stufung nach IRAC ⁴⁾	Aufwandmenge/ha	ca. Preis €/ha ¹⁾	Indikation	Wartezeit in Tagen	Wirkung auf Bienen ⁵⁾	Abstände zu Oberflächengewässer in m ²⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragsgefahr ³⁾
Cymbigon Forte [®]	Cypermethrin	3A	0,05 l	3,20	Blattläuse in Ackerbohne; Blatttrankäfer und Erbsenwickler in Erbse und Lupine	14	SPe8*	Ackerbohne -/ -/15/10 Erbse, Lupine -/ -/20/10	Ackerbohne: G -/ -/20/20 Erbse, Lupine G -/ -/20/15
Karate Zeon	Lambda-Cyhalothrin	3A	0,075 l	11,10	saugende Insekten, beißende Insekten in: Ackerbohne, Futtererbsen, Klee-Arten ⁶⁾ , Luzerne ⁶⁾ , Soja ⁶⁾ , Lupine-Arten	Ackerbohne: 7 Futtererbsen: 7 Lupinearten: 7 Sojabohne: 35 Klee, Luzerne: nur für Saatgutvermehrung	SPe 8	-/10/5/5	-
Neudosan ^{Neu 6)}	Fettsäuren, Kaliumsalze (Kali-Seife)	-	18 l	197,80	saugende Insekten in Ackerbohne ⁶⁾ , Lupine-Arten ⁶⁾ u. Futtererbse ⁶⁾	-	-	5/1/1/1	-
Sivanto Prime	Flupyradifuron	4D	0,375 l	41,70	Grüne Erbsenblattlaus in Ackerbohne, Futtererbse, Kichererbse, Weiße Lupine, Linse	7 (Ackerbohne, Kichererbse, Weiße Lupine, Linse) 3 (Futtererbse)	--*	1	-
Sumi-Alpha/Sumicidin Top	Esfenvalerate	3A	0,2 l	6,20/6,20	saugende Insekten in Futtererbse	42	SPe8*	10	-

1) unverb. empf. Listenpreise 2025 exkl. Mwst., größtes Gebinde

2) Regelabstand/50/75/90 % Abtriftminderungsklasse

3) Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, rauhes Saatbett, Grünstreifen und Querdämme kann das Risiko reduziert werden.

4) IRAC-Einstufung (Wirkungsmechanismus): Zur Vermeidung von Resistenzen unterschiedliche Wirkungsmechanismen verwenden

5) **SPe 8***: Bienengefährlich! - Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.

SPe 8: Bienengefährlich! - Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind.

--* Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden.

6) Schäden, einschl. Ertragsminderung, a. d. Kultur möglich; mögliche Schäden a. d. Kultur liegen im Verantwortungsbereich d. Anwenders.

Auswahl zugelassene Herbizide in Sojabohne

Produkt	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus nach HRAAC-Code ⁹⁾	Wirkungsmechanismus nach HRAAC-Code	Aufwandmenge/ha	Preis in EUR/ha ⁹⁾	Acker- und Zaun- Ackerkratzdistel	Quecke / Johnsonsgras	Hühnerhirse	Gelbe Borsthirse	Amarant	Franzosenkraut	Kamille	Klettenlabkraut	Knöterich	W. Gänsefuß/Melde	Schw. Nachtschatten	Zweizahn	Ambrosie (Fragweed)	Abstandsauflagen zu Oberflächengewäs- sern in m ³⁾	Abstände zu Gewäs- sern bei Abtragsge- fahr in m ⁹⁾
VORAUFLAUF¹⁾:																				
Spectrum	Dimethenamid-P	15	K3	1-1 (4) l	46,10- 64,60	0	0	++	++	++	++(+)	++	+	+	++(+)	+	0	+	15/10/5/5 (20/10/5/5)	G-20
Proman	Metobromuron	5	C2	2,5 l	99,70	0	0	++(+)	++	++(+)	++	++(+)	+	++	++(+)	++(+)	++	++	5/1/1/1	n.z.
Stomp Aqua	Pendimethalin	3	K1	1,5 l	35,40	0	0	+	+	++	0	+	+	+	++	+	0	+	20/10/5/5	-
Spectrum Plus	Pendimethalin + Dimethenamid-p	3+15	K1 + K3	2,5 l	60,50	0	0	++	++	++	++(+)	+	+	+	++	+	0	+	-/15/15/5 15/10	-
Conaxis NEU	Dimethenamid-P + Clomazone	15 + 13	K3 + F4	1,5 l	41,70	0	0	++	++	++	++	++	++	++	+	+	0	+	1	G-20
Chanon10, NEU	Acifluorfen	34	F3	1,5 l	-	0	0	++(+)	++	++	++	++(+)	++	++(+)	++(+)	+	+	+	-/15/10/5	n.z.
Successor 600	Pethoxamid	15	K3	2 l	75,20	0	0	++(+)	++(+)	++	++(+)	++(+)	+	+	++	++	0	0	15/10/5/1	n.z.
Centium CS, Clomate, Reactor	Clomazone	13	F4	0,25 l	58,00 / 24,30	0	0	0	0	+	++	+	++	+	+	++	0	0	1	-
Soja Pack: Successor 600 + Reactor	Pethoxamid + Clomazone	15+13	K3 + F4	2 l + 0,25 l	83,80	0	0	++(+)	++(+)	++	++	++	++	++	++	++	+	+	15/10/5/1	n.z.
NACHAUFLAUF GEGEN 2-KEIMBLÄTTRIGE UNKRÄUTER:																				
Harmony SX + NM	Thifensulfuron- Methyl + NM	2	B	Split.: 2 x 7,5 g + 0,1 l Silwet Top	48,60	++ Split.	++	0	0	++ ⁹⁾	++	++	+	++(+)	++ ⁹⁾	0	++	+	1	-
Pulsar 40 ⁹⁾ + NM	Imazamox	2	B	0,75 - 1 l + 0,1 l Silwet Top	43,50- 56,00	++	++	0	++(+)	++ ⁹⁾	+	+	+	++(+)	++(+ ⁹⁾)	++	++	+	1	-
Pulsar Plus ⁹⁾ ⁷⁾	Imazamox	2	B	2 x 1 l	81,10	++	++	0	++(+)	++ ⁹⁾	+	+	+	++(+)	++(+ ⁹⁾)	++	++	+	1	-
Pulsar Plus ⁹⁾ ⁷⁾ + Harmony SX + NM	Imazamox + Thifensulfuron- Methyl + NM	2	B	2 x: 0,8-1 l + 7,5 g Harmony SX + 0,1 l Silwet Top	129,70	++	++	0	++(+)	++ ⁹⁾	++	++	++	++(+)	++ ⁹⁾	++	++	+	1	-
NACHAUFLAUF (GEGEN UNGRÄSER):																				
Agil-S	Propaquizafop	1	A	0,7 l (1 l) ⁹⁾	25,00	0	0	+++	++(+)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	-
Focus Ultra	Cycloxydim	1	A	1,25 - 1,5 l (2,5 l) ⁹⁾	41,80 - 50,10 (83,60)	0	0	+++	+++	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	-
Fusilade Max	Fluazifop-P-butyl	1	A	1 l (2 l) ⁹⁾	31,70	0	0	+++	++(+)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	n.z.
Targa Super	Quizalofop-P-ethyl	1	A	0,5 l + 1 l Öl (1 l + 2 l Öl) ⁹⁾	38,90 (77,70)	0	0	+++	++(+)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	-

1) Wirkamkeiten sind nur bei feuchten, feinkümmeligen Boden gegeben; **2)** Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise für durchschnittlich 5-10 ha-Gebinde (RWA 2025) exkl. MwSt.; **3)** Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern: Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abtriffrinderungsklasse; **4)** neue HRAAC Codes für Herbizide; **5)** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (G) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriffrindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung (mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchten), rauen Saattett, Grünstreifen usw. kann das Risiko reduziert werden; Abkürzungen: Split.: Splitting; k.A.: keine Angabe; NM: Neuzmittel; **5)** Notfallzulassung nach Art. 53, Verwendung nach 1.4.2025 bis 20.7.2025; **6)** Aufwandsmengen für Quecke und Johnsonsgras; Alle Angaben ohne Gewähr; **7)** insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 3 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf; Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff Imazamox enthalten; **8)** nicht triazimesistent; **9)** ausgenommen ALS-resistenter Amaranth und ALS-resistenter Veilser Gänsefuß; **10)** keine Anwendung auf leichten und sandigen Böden sowie bei zu erwartenden hohen Niederschlägen (<30 mm) nach der Behandlung. Eine Saattiefe von zumindest 4 cm ist einzuhalten. Alle Angaben ohne Gewähr! Verbindlich ist die Gebrauchsanleitung.

+++ sehr gute Wirkung, ++ gute Wirkung, + schwache Wirkung, - keine Wirkung, rot: Zusatzwirkung

Auswahl zugelassener Herbizide in Ölkürbis

Produkt	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus nach HRAC-Code®	Wirkungsmechanismus nach HRAC-Code	Aufwandmenge/ha	Preis in EUR/ha ⁵⁾	Quecke / Johnsonsgras	Unkrautirsien	Amarant	Franzosenkraut	Kamille	Ampfer-/Floh-Knöterich	W. Gänsefuß/Weide	Vielsamiger Gänsefuß	Schwarzer Nachtschatten	Ambrosie (Ragweed)	Abstandsauflagen zu Ober-flächengewässern in m ⁶⁾	Abtragsgefährd. in m ⁷⁾
VORAUFLAUFL¹⁾:																	
Centium CS, Clomate, Reactor	Clomazone	13	F4	0,25 l	58,00 / 24,30 / 24,30	0	+	+	++	+	+	+	+	++	+	1	-
Successor 800 ⁴⁾ , Quantum ⁴⁾	Pethoxamid	15	K3	1,5 (2 l)	57,10 (75,20) / - 48,20 (64,20)	0	++(+)	+	++(+)	++(+)	+	+	+	+	+	15/10/5/1	n.z.
Spectrum ^{2/4)}	Dimethenamid-P	15	K3	0,8 (1 l)	36,90 - (46,10)	0	+++	++(+)	++(+)	++	++(+)	++(+)	++	++	+	15/10/5/5	-
Flexidor ³⁾	Isosablen	29	L	0,25 l	54,10	0	0	+++	++	++	0	++(+)	++(+)	+++	++(+)	5/5/1/1	G-20
Conaxis NEU	Dimethenamid-P + Clomazone	15 + 13	K3 + F4	1,5 l	41,70	0	+++	++	++	++	+	+	+	++(+)	+	1	n.z.
TANKMISCHUNGEN FÜR DEN VORAUFLAUFL¹⁾ (EMPFEHLUNGEN):																	
Reactor + Quantum ⁴⁾	Clomazone + Petho-xamid	13+15	F4 +K3	0,25 l + 1,5 l	72,50	0	++(+)	+	++	++	+	+	+	+	+	15/10/5/1	n.z.
Reactor + Quantum ⁴⁾ + Flexidor ³⁾	Clomazone + Petho-xamid + Isosablen	13+15 + 29	F4 +K3 + L	0,25 l + 1,5 l + 0,15 l	105,20	0	++(+)	++	++	++	+	++	++(+)	++	+	15/10/5/1	G-20
Conaxis NEU + Flexidor ³⁾	Dimethenamid-P + Clomazone + Isosablen	15 + 13 + 29	K3 + F4 + L	1,5 l + 0,15 l	74,10	0	+++	++	++	++	++	++(+)	++(+)	+++	+	5/5/1/1	n.z.
NACHAUFLAUFL (GEGEN UNGRÄSER):																	
Focus Ultra	Cycloxydim	1	A	1,25 - 1,5 (2 l)	41,80 - 50,10 (66,80)	++	+++	0	0	0	0	0	0	0	0	1	-
Fusilade Max	Fluazifop-P-butyl	1	A	1 l (2 l bei Quecke)	31,70 (63,30)	++	+++	0	0	0	0	0	0	0	0	1	n.z.

+++; sehr gut wirksam; ++; gut bis ausreichend wirksam, +; Teilwirkung, nur bei kleineren Unkräutern unter günstigen Bedingungen ausreichend wirksam, 0: keine Wirkung; **1)** Wirksamkeiten sind nur bei einem feuchten, feinkrümeligen Boden gegeben; **2)** nur Zwischenreihenbehandlung; **3)** Abladezeit der Kürbissen von mind. 3 cm empfohlen; **4)** Verträglichkeitsprobleme bei extremen Witterungs- und Bodenverhältnissen möglich; **5)** Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise für 5-10 ha-Gebinde (RWA 2025) exkl. MwSt.; k.A. = keine Angabe; **6)** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (G) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtrifftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung (mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchten), rauhes Saatbett, Grünstreifen usw. kann das Risiko reduziert werden; **7)** Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in m; Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abtrifftminderungskategorie. 8) neue HRAC Codes für Herbizide; Alle Angaben ohne Gewähr! Verbindlich ist die Gebrauchsanleitung.

Zugelassene Herbizide in Sonnenblume

Produkt	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code NEU	Wirkungsmechanismus laut HRAC-Code	Aufwand- menge/ha	Preis in EUR/ha	Ackerdistel	Amarant	Bingelkraut	Franzosenkraut	Gänsefuß und Melde	Hohlzahn	Kamille	Kettenlabkraut	Knötericharten	Schwarzer Nacht- schatten	Australlaps	Australlgetreide	Flughäfer	Hirsensarten	Quecke	Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern in m	Abstände zu Gewäs- sern bei Abtragsungs- gefahr in m ²⁾
HERBIZIDE FÜR DEN VORAUFLAUF																						
Bandur/Chandor/ Eclairer/ Crimson/Challenge 600	Aclonifen	32	F3	2 l	54	0	+	+	+	++	+	+	+	++(+)	+	++	0	+	+	(+)	-/15/10/5	G-15/10/ 10/10
Bokator	Aclonifen + Diflufenikan	32 + 12	F3+ F1	1,9 l	?	0	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	++	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	++	0	+	++(+)	(+)	-/15/15/5	-
Boxer/Roxy EC/Corfeno/ Fantasia	Prosulfocarb	15	N	4 - 5 l	45-56	0	++	+	++	++(+)	++(+)	+	++	++(+)	++	++	0	+	+	0	10/5/5/1	n.z.
Spectrum; Star Dimethena- mid-P; Campus	Dimethenamid-P	15	K3	0,8-1,2 l	37-55	0	++	0	++	++(+)	+	++	0	++(+)	++	++	0	+	++	0	15/10/5/5	-
Conaxis	Dimethenamid-P + Clomazone	15 + 13	K3+ F4	1,5 l	?	0	++	++	++	++	++	++	++	++	++	0	0	0	++	+	1	n.z.
Successor 600/Dual Next	Pethoxamid	15	K3	2 l	75	0	++	+	++	++	+	++	+	+	++	0	0	+	++	0	15/10/5/1	n.z.
Stomp Aqua	Pendimethalin	3	K1	2,6 l	61	0	++	+	0	++	++	++	++	++	++	++	0	(+)	++	0	20/10/5/5	G-5 5
Spectrum Plus/Wing P/ Star Dimethenamid-P + Pendimethalin	Pendimethalin + Dimethenamid-P	3+15	K1+ K3	3 - 4 l	70-97	0	++	++(+)	++	++	++	++(+)	++	++(+)	++	++	0	+	++	0	-/15/15/5	G-15/ 15/10
Proman	Metobromuron	5	C2	2 - 3 l	80	0	++(+)	+	++	++(+)	++	++(+)	+	++	+	++	(+)	+	++	0	5/1/1/1	n.z.
KOMBINATIONEN FÜR DEN VORAUFLAUF																						
Boxer + Bandur	Prosulfocarb + Aclonifen	15+32	N+ F3	3 l + 2 l	88	0	++	++	++	++	+	+	++	+	++	++	0	+	++	(+)	-/15/10/5	n.z.
Bandur + Stomp Aqua	Aclonifen + Pendimethalin	32+3	F3+ K1	2 l + 3 l	125	0	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	0	+	++	0	-/15/10/5	G-15/10/ 10/10 5
Boxer + Stomp Aqua	Prosulfocarb + Pentimethalin	15+3	N+ K1	2,5 l + 2,5 l	87	0	++	+	++	++	++	++	++	++(+)	++	++	0	+	++(+)	0	20/10/5/5	n.z.
Successor 600 + Stomp Aqua	Pethoxamid + Pendimethalin	15+3	K3+ K1	2 l + 2 l	123	0	++	+	++	++	++	++	+	++	++	+	0	+	++	0	20/10/5/5	n.z.
Proman + Spectrum	Metobromu- ron+Dimethena- mid-P	5+15	C2+ K3	2-3 l + 0,8-1,0 l	126- 165	0	++	+	++	++(+)	++	++	+	+	++(+)	+	(+)	+	++	0	15/10/5/5	n.z.
Proman + Boxer	Metobromu- ron+Prosulfocarb	5+15	C2 + N	2-3 l + 2,5 l	108- 148	0	++	+	++	++(+)	++	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	(+)	+	++	0	10/5/5/1	n.z.
HERBIZIDE GEGEN UNGRÄSER																						
Agri+S/ Zetrola/Ready ¹⁾	Propaquizafop	1	A	0,75 - 1 l	27-36	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+++	+++	++	1	-
Focus Ultra/ Stratos Ultra ¹⁾	Cycloxydim	1	A	2 - 5 l	67	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+++	+++	+++	1	-
Fusilade Max ¹⁾	Fluazifop-P-butyl	1	A	0,8-1,5 l	25-48	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+++	+++	++	1	n.z.
Targa Super/ Quick 5% EC/ Maceta 100/Gramfix ^{1),3)}	Quizalofop-p-ethyl	1	A	0,6 - 1,25 l	34-71	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+++	+++	+++	+++	1	-

1) Die Wirkung gegen Quecke ist nur mit der höheren Aufwandmenge gegeben. **2)** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Dose kann er unterschiedlich sein) und wenn angegeben auch ein bewachsener Grünstreifen (mit G und Meterangabe gekennzeichnet) einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtrocknende Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchte, raues Saatbett, Grünstreifen und Querdrämme kann das Risiko reduziert werden. **3)** Targa Super: Bei starkem Besatz mit größeren Ungräsern und gegen Quecke mit 2 l Öl. +++: sehr gut wirksam; ++: gut bis ausreichend wirksam (unter günstigen Bedingungen); +: wirksam (Teilwirkung gegen sehr kleine Unkräuter unter günstigen Bedingungen) und bei geringem Besatz der jeweiligen Unkrautart); 0: keine Wirkung; Preisbasis: unverb. empf. Listenpreise für 2025 exkl. MwSt.; Abstandsauflagen zu Oberflächen- gewässern: Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abtriffrinderungsklasse

Auswahl zugelassener Herbizide in Sorghumhirse

Produkt	Wirkstoff	Wirkungsmechanismus nach HRAC-Code ⁵⁾	Wirkungsmechanismus nach HRAC-Code	Aufwandmenge/ ha	Preis in EUR / ha ¹⁾	Ackerkratzdistel	Acker- / Zaunwinde	Unkrautirsens	W. Gänsefuß / Melde	Schw. Nachtschatten	Franzosenkraut	Kamille	Knöterich	Ambrosie (Ragweed)	Abstandsauflagen zu Ober- flächengewässern in m ²⁾	Abstände zu Gewässern bei Abtragsgefahr in m ³⁾
BODENWIRKSAME HIRSEMittel, FRÜHER NACHAUF LAUF AB BBCH 13																
Stomp Aqua	Pendimethalin	3	K1	2,5 l	59,00	0	0	+	++	+	0	++	+	+	20/10/5/5	-
Spectrum	Dimethenamid-p	15	K3	1-1,4 l	46,10- 64,60	0	0	++	+	++	++	++	++	+	20/10/5/5	-
Spectrum Gold NEU ⁶⁾	Dimethenamid-p + Terbutylazin	15 + 5	K3 + C1	2 l	48,36	0	0	++	++	+	++	++	+	++	15/10/5/1	n.z.
TANKMISCHUNG, FRÜHER NACHAUF LAUF AB BBCH 13, SPEZIELL FÜR WASSERSCHUTZ- UND SCHONGEBIETE																
Stomp Aqua + Spectrum	Pendimethalin + Dimethenamid-p	3 + 15	K1 + K3	2 l + 1 l	93,30	0	0	++	++	+	++	++	+	+	20/10/5/5	-
ANWENDUNG IM NACHAUF LAUF AB BBCH 12 BZW. 13																
Casper + Silwet Top NEU	Prosulfuron + Dicamba + NM	2 + 4	B + 0	0,3 kg + 0,1 l	34,80	++	++	0	++	+	++	++	++	++	1 m	G-15
Harmony SX + z.B. Neo-Wett ⁴⁾	Thifensulfuron-methyl + Neo-Wett	2	B	7,5 g + 0,1 % z.B. Neo-Wett Split.: 2 x 7,5 g + 0,1 % z.B. Neo-Wett	25,60 51,10	++ Split.	++ Split.	0	++	++	++	++	++	+	1 m	-
Onyx	Pyridate	6	C3	0,75 l	40,90	0	0	0	++	++	++	++	+	+	5/5/5/5	G-10
Mais-Barvel WG	Dicamba	4	0	0,3 kg	23,50 13,70 (20,50) / 13,10 (19,60)	++	++	0	++	++	++	++	++	+	1 m	-
Mais Barvel flüssig, Kalimba	Dicamba	4	0	0,4 - (0,6 l)		++	++	1	++	++	+	+	+	+	1 m	-

Abkürzungen: TBA: Terbutylazin; NM: Netzmittel; k.A.: keine Angabe; Split.: Splitting; Legende: '++': sehr gut wirksam; '++': gut bis ausreichend wirksam; '+': Teilwirkung, nur bei kleineren Unkräutern unter günstigen Bedingungen, 0: keine Wirkung; **1)** Preisbasis: unverp. Listenpreise f. durchschnittl. 5-10 ha-Gebräde (RWA 2025) exkl. MwSt.; **2)** Abstandsauflagen zu Oberflächengewässern: Regelabstand / 50 % / 75 % / 90 % Abtritminderungskategorie; **3)** Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein jeweiliger Mindestabstand in Meter (je nach Düse kann er unterschiedlich sein) und -wenn angegeben- auch ein bewachsener Grünstreifen (G) einzunutzen. Dieser Mindestabstand kann durch abtritmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden - außer wenn extra angegeben; n.z. bedeutet, dass bei Abtragsgefährdung die Anwendung nicht zulässig ist; mit Maßnahmen, wie z.B. Unkrautbekämpfung im Nachauflauf, Bodenbedeckung (mit Mulch, Begrünungen, Zwischenfrüchten), rauhes Saatbett, Grünstreifen usw. kann das Risiko reduziert werden; **4)** Registrierung für Sorghum-, Risp- und Kolbenhirse; **5)** neue HRAC Codes für Herbizide; **6)** Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode, wobei die Anwendung nur alle 3 Jahre auf derselben Fläche erfolgen darf. Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff Terbutylazin enthalten. Alle Angaben ohne Gewähr! Verbindlich ist die Gebrauchsanleitung.

Integrierte Nährstoffbilanz

DI Josef Springer, LK NÖ

Mit der Web-Anwendung „Integrierte Nährstoffbilanz“ bietet das Landwirtschaftsministerium allen Landwirtinnen und Landwirten ein einfaches Online-Schlagblatt an. Es erfüllt die EU-Vorgaben im Rahmen des Betriebsnachhaltigkeitsinstruments für Nährstoffe (FaST). Die Nutzung ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Die Integrierte Nährstoffbilanz INB ist über die Plattform <https://inb.agrarforschung.at> erreichbar.

Bezüglich Stickstoffdüngung sind die aktuellen Düngeobergrenzen des Nitrat-Aktions-Programms NAPV hinterlegt, die Bedarfszahlen für Phosphor und Kalium sind den Richtlinien für die sachgerechte Düngung entnommen. Eine grafische Oberfläche ähnlich dem Inspire-Agraratlas erleichtert das Auffinden der Feldstücke. Alle Schläge aus dem Mehrfachtantrag des Vorjahres werden automatisch angezeigt, inklusive Flächengröße, Nutzungsart und Bodenart.

Schlagbilanz/ha	
Stickstoff	kg N/ha
Anzurechnender Stickstoff	0
N-Entzug	0
N-Saldo	0
Phosphor	kg P ₂ O ₅ /ha
P-Düngung	0
P-Entzug	0
Kalium	kg K ₂ O/ha
K-Düngung	0
K-Entzug	0

Mit der Online-Anwendung „Integrierte Nährstoffbilanz“ können Stickstoff, Phosphor und Kalium schlagbezogen bilanziert werden.



Eine grafische Oberfläche ähnlich dem Inspire-Agraratlas erleichtert das Auffinden der Feldstücke.

Besonders geeignet ist diese Anwendung für Betriebe, welche Schlagaufzeichnungen bezüglich Stickstoffdüngung durchzuführen haben: Betriebe mit Betriebssitz im Nitratriskogebiet („Grüne Gebiete“ gem. NAPV) und für Teilnehmer an der ÖPUL-Maßnahme „Vorbeugender Grundwasserschutz auf Ackerflächen“. Darüber hinaus kann mit dieser Anwendung eine rasche Schlagbilanz für die Pflanzennährstoffe Stickstoff, Phosphor und Kalium vorgenommen werden: durch Gegenüberstellung von zugeführten Nährstoffmengen über die Düngung mit den abgefahrenen Nährstoffmengen mit dem Erntegut können Über- oder Unterversorgungen rasch sichtbar gemacht werden.

Zur Berechnung sind lediglich Kulturart (bzw. Grünlandnutzung), Ertragslage und erwartete Erntemenge anzugeben. Optional können auch Vorfrüchte, Zwischenfrüchte und die Teilnahme an der ÖPUL-Maßnahme „Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker“ berücksichtigt werden.

Das Webtool „Integrierte Nährstoffbilanz“ bietet Landwirten eine moderne, intuitive und kostenfreie Möglichkeit, den Nährstoffeinsatz auf Schlagebene rasch und einfach zu ermitteln und den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden.



Jede Rübe ist anders. Wir schützen alle.



**GOLTIX® TITAN®
BELVEDERE® DUO**

Top-Herbizid-Kombi
und optimale Beratung für
erstklassigen Rübenschutz



Goltix Titan Pfl.Reg.Nr.: 3370-0, Belvedere Duo Pfl.Reg.Nr.: 2707-0.
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets das
Etikett und die Produktinformation lesen. Achten Sie dabei besonders
auf zusätzliche Anweisungen, Piktogramme und Gefahrenhinweise für
die sichere Anwendung des Produkts.

*reg. Warenzeichen der ADAMA Unternehmensgruppe.

Listen • Learn • Deliver

ADAMA.COM



Ursprung des Erfolgs.